

Die
Byzantinischen
Kaiser

Genealogie und Herrschaft

Byzantinisches Reich:

Byzantinischer Kaisertitel „Augustus,,
seit 867 „Basileus“ ↔ Imperator
Kaiserin „Augusta,,

Theodosius - Dynastie

Kaiser Arkadius
395 - 408
* 377
† 1. 5. 408

Flavius Arkadius, * 377 in Spanien. Sohn von Kaiser Theodosius I. von Byzanz u. Aelia Flaccilla. Bruder des Weströmischen Kaisers Honorius. Spanier

Imperator Caesar Flavius Arcadius Augustus



Kaiser Arkadius

Nach dem Tode seines Vaters endgültige Reichsteilung in Ost- u. Westreich.
Mitkaiser im Osten Roms seit 19. Januar 383. Kaiser von Byzanz seit 17. Januar 395

- 1. Oströmischer Kaiser -

Geistig zurückgeblieben u. abhängig von seinen Ratgebern. Er war der hilfloseste Kaiser auf dem byzantinischen Thron. Erließ mehrere Gesetze gegen Häresien.

Seine Ratgeber:

Rufinus, Prätorianerpräfekt, vermutlich der Initiator des Massakers in Thessalonike von 390, der selbst den Kaiserthron erstrebte und versuchte seine Tochter mit Arkadius zu vermählen. Unbeliebt bei der Armee, † am 27. November 396, während einer Parade ermordet.

Eutropius, ehemaliger Sklave, entmannter Prostituirter, Haushofmeister, hintertrieb das Vorhaben des Rufinus (den Kaiser mit dessen Tochter zu vermählen) und konnte während dessen Abwesenheit die Verlobung mit Eudoxia herbeiführen. 399 zum Konsul erhoben, † 400 wegen Fehlentscheidungen hingerichtet.

Anthemius, Prätorianerpräfekt. Gute Beziehungen zum Sassanidenreich.

Usurpator:

Gainas (383-388). Feldherr, ließ vermutlich Rufinus ermorden und verlangte vom Kaiser die Überlieferung des Eutropius. Er unternahm eine Palastrevolte und wurde schließlich vom kaisertreuen Heer geschlagen, fiel dem Hunnenkönig Uldin in die Hände und wurde im Jahr 400 enthauptet.

Ehe am 27. April 395 mit der Gotin Aelia Eudoxia I., * um 375, † am 6. Oktober 404 nach einer Fehlgeburt, Tochter des heidnischen Rhetors Leontios Bautogast von Athen, als welche sie Athenais hieß. Seit 400 Augusta. 6 Kinder:

Flaccilla, * am 17. Juni 397, † vor 408

Aelia Pulcheria Augusta, * am 19. Jan. 399 in Konstantinopel. Regentin seit 4.

Juli 414 u. von 450 bis 453, † am 18. September 453. Ehe 450 (Josefsehe, sie hatte ewige Jungfräulichkeit gelobt) mit Kaiser **Marcianus** (sie hatte ihren Gemahl zum Augustus erhoben, um die Thronfolge im Jahr 450 zu regeln), **hl.** Tochter:

Marciana Euphemia. Ehe mit Procopius Anthemius, Imperator im Orient (467-472). Tochter:

Alypia. Ehe mit Riccimer, Enkel des Königs Wallia der Westgoten

Arkadia, * am 3. April 400, jungfräulich geweiht, † 444

Theodosius II., * am 10. April 401, Nachfolger in Byzanz (408-450)

Marina, * am 10. Febr. 403, jungfräulich geweiht, † am 3. Aug. 449

?, * u. † am 6. Okt. 404

Sein Bruder Honorius, Kaiser seit 395 des Weströmischen Reiches.
† am 1. Mai 408 in Konstantinopel

Kaiser
Theodosius II.
408 - 450
* 10. 4. 401
† 28. 7. 450



Theodosius II.

Flavius Theodosius II., * am 10. April 401 in Konstantinopel. S. u. N. von Kaiser Arcadius v. Byzanz u. Aelia Eudoxia I., Tochter des heidnischen Rhetors Leontios von Athen. Enkel von Kaiser Theodosius I. von Byzanz.
Im Jan. 402 zum Mitkaiser ernannt. Kaiser von Byzanz seit 1. Mai 408
Schwach und beeinflussbar

Regent und Vormund:

Anthemius (408-414) Prätorianerpräfekt. Erbauer der Theodosianischen Mauer.
Schloß einen Friedensvertrag mit Persien und baute die Donauflotte aus. Er konnte sich nur bis 414 halten, von Aelia Pulcheria Augusta entmachtet.
Pulscheria, seine Schwester (414-421), * 399. Sie unternahm den Wiederaufbau der Hagia Sophia. 414 zur Augusta erhoben
Athenais Eudoxia, seine Gemahlin (421-433)
Chrysaphos, der Eunuche, folgte seiner Gemahlin als einflußreichste Persönlichkeit

Er führte Kriege gegen Persien, Armenien und im Donauraum. Erhob Jerusalem vom Exarch zum Patriarchat

Am 24. August 410 konnte eine Plünderung Roms durch den Westgotenkönig Alarich nicht verhindert werden. Er duldete eine jährliche Tributzahlung an Alarich.
438 war das Gesetzbuch „Codex Theodosianus“, eine Sammlung kaiserlicher Gesetze, entstanden. Er errichtete den Theodosianswall als Festungsanlage um Konstantinopel.

Ehe am 7. Juni 421 mit der Heidin Athenais Aelia, * um 405 in Athen, Taufe 421 mit dem Namen Eudokia II., Tochter von Leontius, Lehrer an der Universität von Athen. Seit 2. Januar 423 Augusta, zog sich nach der Ehe zusammen mit ihrer Tochter nach Jerusalem zurück und brachte von dort Reliquien des heiligen Stephanus u. die Ketten des heiligen Petrus nach Konstantinopel, fiel 433 in Ungnade und zog sich 444 endgültig nach Jerusalem zurück. † am 20. Okt. 460 in Jerusalem, einsam und verbittert. Kinder:

Licina Eudoxia III., * 422

1. Ehe 437 mit Kaiser Valentinianus III.

2. Ehe 455 mit Petronius Maximus, Senator und Imperator in Rom

Flaccilla, * um 425, † 431

Arcadius, * 430, Mitkaiser, † um 440

† am 28. Juli 450, Reitunfall während der Jagd

Kaiser
Markian
450 - 457
* 396
† 27. 1. 457

Markianus, * 396 in einfachen Verhältnissen.

Imperator Caesar Flavius Marcianus

General. Senator, Nachfolger von Kaiser Theodosius II. Kam mit Unterstützung des Alanen Aspar zur Macht. Kaiser von Byzanz seit 25. Aug. 450. Verweigerte dem Hunnenkönig Attila den jährlichen Tribut. Berief 451 das Konzil von Chalkedon ein.

2. Ehe 450 mit Pulcheria in Josefsehe, * am 19. Jan. 399 in Konstantinopel (sie hatte ewige Jungfräulichkeit gelobt), ältere Schwester Kaiser Theodosius II., (sie hatte ihrem Gemahl Markian zum Augustus erhoben, um die Thronfolge zu regeln). Regentin (414-421) und seit 450, † am 10. September 453 als Jungfrau, **heilig**, Tochter von Kaisers Arcadius und Eudoxia, Schwester des Kaisers Theodosius II. (Die Kaiserin hinterließ ihren Reichtum den Armen. Diese Verfügung hat Kaiser Markian auch umgesetzt). Keine männlichen Erben. Tochter:

Aelia Marcia Euphemia. Ehe mit Heermeister Procopius Anthemius, Imperator im Orient (467-472). Kinder:

Alypia. Ehe mit Riccimer, Enkel des Königs Wallia der Westgoten

Markian, führte den Aufstand 479 gegen den oströmischen Kaiser Zenon.

† am 27. Januar 457

Thrakische Dynastie

Kaiser Leon I. 457 - 474 * 401 † 18. 1. 474	Flavius Valerius Leon I. (Leo), * 401 in Thrakien, Provinz Dacia. Sohn von Konsul Ardabur, ein Sohn von Arbadur d. Älteren. Truppenführer. Als untergebener Tribun und Verwalter des Hauses von Konsul und Heermeister Aspar, dem eigentlichen Thronanwärter, zum Kaiser proklamiert (wie sein Vorgänger). Aspar war Alane und Arianer, kam somit in der Thronfolge nicht in Betracht. Kaiser von Byzanz seit 7. Februar 457. Erstmalige Krönung durch den Patriarchen von Konstantinopel in der Hagia Sophia. Schon bald nach der Krönung brach die Rivalität zwischen Kaiser und Heerführer aus. Der Feldzug gegen die Vandalen unter Führung des Basilisko, Bruder der Kaiserin Verina und Vertauter des Aspar, war ein Fiasko. Der Heerführer kehrte als geschlagener Flüchtling nach Konstantinopel zurück. Aspar wurde von der vom Kaiser geschaffenen Leibgarde aus Isauriern 471 gestürzt u. dessen Söhne als Thronanwärter entsetzt. Aspar wurde zusammen mit seinem ältesten Sohn Ardabur wegen Konspiration gegen den Kaiser 471 ermordet. 473 wurde nicht wie erwartet Zenon, sondern dessen Sohn Leon II. zum Nachfolger nominiert. Ehe mit Aelia Verina, * um 432, † 484 in Papirius in Isaurien, Schwester von Gkg. Basiliskus, musste wegen aufgedeckter Konspiration den Schleier nehmen. Töchter: Ariadne, * um 450 1. Ehe im Nov. 466 mit Zenon Tarasicodissa, Sohn von Kodisas u. der Isaurierin Lallis, † am 9. April 491. Sohn: Leon II. , * im Sept. 467, Nachfolger als Kaiser von Byzanz. 2. Ehe am 11. April 491 mit Anastasius I. Dikorus, † am 10. Juli 518 Leontina, * 452, Verlobung mit Konsul Patricios (zum Cäsar erhoben), * um 422, Sohn des Heerführers Aspar u. Auflösung der Verbindung nach dessen Sturz. Ehe um 471 mit Konsul Marcianus, * um 454, † nach 472, ein Sohn von Ks. Anthemius u. Marciana Euphemia. Markian führte einen Aufstand gegen Kaiser Zenon und brachte sich und seine Gemahlin damit ins Kloster. Helena, * um 455. Ehe 475 mit Kg. Wachtang I. (Gorgassali d. Wolfskopf) v. Iberien, * um 440, † 502. Sohn: Leon Sohn, * 462, † 463 † am 18. Jan. 474
Kaiser Leon II. 474 * 467 † 17. 11. 474	Leon II., * im Sept. 467. S. u. N. von Kaiser Zenon I. von Byzanz und Ariadne, Tochter von Kaiser Leon I. von Byzanz und Verina. Caesar seit Okt. 472 u. seit 17. Nov. 473 Augustus u. Mitkaiser von Byzanz. Kaiser von Byzanz seit 18. Jan. 474. Sein Vater Zenon wurde am 29. Jan. zum Mitkaiser erhoben. † am 17. Nov. 474
Kaiser Zenon I. 474 - 475 * 426 † 9. 4. 491	(I. Reg.) Zenon I., * 426 in Tarsis als Tarasikodissa Rusumbladeotes. Als Kaiser nahm er den griech. Namen Zenon I. an. Sohn von Kodisas u. der Isaurierin Lallis. General unter Ks. Leo I. in Konstantinopel u. dessen Schwiegersohn. Nachfolger von Kaiser Leo II. von Byzanz. Mitregent von Byzanz seit 29. Jan. 474. Kaiser von Byzanz seit 17. Nov. 474. Als Ks. nahm er den Namen Zenon I. an. Schloss sofort Frieden mit den Vandalen. Am 9. Januar 475 Absetzung (verjagt 475-477). Zenon I. musste nach Antiochia flüchteten. Er war gezwungen, die nächsten 20 Monate im Exil auszuharren und nutzte diese Zeit, um eine Armee aufzubauen. siehe unten
Kaiser Basiliskos 475 - 476 * um 430 † 477	Basiliskos, * um 430. Bruder von Kaiserin Verina. Usurpator. Gegenkaiser von Byzanz 468 Oberbefehlshaber des Heeres gegen die Vandalen mit seinem fatalen Fiasko. Gks. (475-476). Verjagte Kaiser Zenon. Kaiser von Byzanz seit 9. Januar 475. Absetzung Ende August 476. Mußte dem zurückkehrenden Kaiser Zenon von Byzanz weichen.

Ehe mit Aelia Zenonis, † 477 in der Verbannung verhungert. Sohn:
Marcus, Cäsar † 477 in der Verbannung verhungert.
† 477, in der Verbannung verhungert

Kaiser
Zenon I.
477 - 491
* 426
† 9. 4. 491

(2. Reg.) Zenon I.
Mitregent von Byzanz seit 29. Jan. 474. Kaiser von Byzanz seit 17. Nov. 474.
Absetzung am 9. Januar 475, kehrte nach 20 Monaten Exil 477 aus den Bergen zurück.
Markian, Enkel von Kaiser Markians, führte 479 einen Aufstand gegen Kaiser Zenon,
stürmte den Palast, wurde gefaßt, begnadigt u. zum Presbyter geweiht, seine Gemahlin
Leontina ging ins Kloster.
Erneuter Aufstand 483 unter dem Feldherrn Illos, der von Kaiserin Ariadne beseitigt
werden sollte, da er gegen die Konspiration ihrer Mutter (die den Schleier nehmen
mußte) und ihre Schwester vorgegangen war. Illos wurde zum Staatsfeind erklärt und
verband sich mit Leontius. Mit Unterstützung des Ostgoten Theoderich wurde der Hof
des Leontius aus Antiochia nach Isaurien vertrieben, dort belagert und Leontius und
Illos wurden hingerichtet.
Ehe 466 mit Ariadne, Tochter von Kaiser Leo I. v. Byzanz und Verina. Sohn:
Leo II., 474 Kaiser v. Byzanz
† am 9. April 491, epileptischer Anfall

siehe oben

Gegenkaiser
Leontius I.
484-488

Leontius I. Gegenkaiser von Byzanz
Eine Verschwörung 479 mit Ks.-Witwe Verina zur Beseitigung von General Illus
wurde von Illus niedergeschlagen. In der Auseinandersetzung mit Zenon jüngeren
Bruder wurde Illus 483 zum Staatsfeind erklärt, was dieser mit offener Rebellion u.
Ausrufung von Leontius 484 zum Gegenkaiser in Kilikien beantwortete. Krönung in
Tarsos durch Ks.-Witwe Verina. Am 27. Juni 484 wurde der Hof nach Antiochia
verlegt. Leontius führte einen Aufstand in Syrien an, um die alte Religion wieder
einzuführen. Der Aufstand wurde nach dem Bürgerkrieg 488 niedergeschlagen,
wobei General Illus den Tod fand.
† 488, hingerichtet

Kaiser
Anastasios I.
491 - 518
* um 431
† 9. 7. 518

Flavius Anastasios I. Dikorus, * um 431 in Dyrrhachion (heute Durazzo in Albanien).
Sohn von Pompeius, * um 410 u. Arriana, * um 410. Byzantinischer Hofbeamter.
Intelligenter, sparsamer Herrscher. Anhänger des Monophysitismus
Durch den Einfluß von Ariadne ein vom Volk begrüßter Kaiser seit 9. April 491 in
Byzanz. Der Bruder von Kaiser Zenon, Longinos, wurde in der Thronfolge übergangen
u. wegen Aufruhrs 492 verbannt. Konflikte gab es während seiner Regierungszeit vor
allem mit den Ostgoten. Die in der weströmischen Residenzstadt Ravenna u. im Osten
in Konstantinopel ernannten Konsuln wurden seit 497 von beiden Seiten anerkannt. Die
westlichen Germanenreiche erkannten zur Zeit des Anastasios die Oberhoheit des ost-
römischen Kaisers prinzipiell an, auch wenn sie faktisch souverän regierten. Kriege
mussten gegen die Sassaniden geführt werden.

Ehe am 11. April 491 mit Aelia Ariadne, * um 450, Witwe von Kaiser Zenon und
Tochter von Kaiser Leo I. von Byzanz und Verina.

Natürlicher Sohn: ?, † 501

† am 10. Juli 518 in Konstantinopel

Gegenkaiser
Vitalian
513

Vitalian. Gegenkaiser von Byzanz. Thrakischer Statthalter
Kommandierender General in den Donauländern, empörte sich 513 gegen den Kaiser
als Beschützer der Orthodoxie und zog vor Konstantinopel. Vitalin wurde 515
vernichtend geschlagen u. musste fliehen.
† 520, erm., Ks. Justin ließ ihn beseitigen

Justinianische - Dynastie

Kaiser
Justin I.
518 - 527
* 450
† 1. 8. 527

Flavius Justinus I. Thrax, * 450 in Bederiana bei Skopje. Sohn von Justus, des trakisch-makedonischen Bauern. Schlug 470 die Militärlaufbahn ein. 503 General im Krieg gegen die Sassaniden. Admiral im Kampf gegen den Usurpator Vitalin 515.
Usurpator. Kam als Kommandeur der kaiserlichen Garde am 10. Juli 518 zum Thron. Justin I. erhob seinen gebildeten Neffen Justinian 525 zum Caesar, adoptierte ihn am 1. April 527 u. ernannte ihn im April 527 zum Augustus u. seinem Mitregenten.

Ehe mit Lupicina (Euphemia), gekaufte Sklavin und Konkubine, seit der Krönung ihres Gatten nannte sie sich Euphemia, † 524

Seine Schwester:

Vigilantia. Ehe mit Sabbathius. Kinder:

Justinian I., Kaiser von Byzanz (527-565)

Vigilantia. Ehe mit Dulcissimus. Sohn:

Justin II., Kaiser von Byzanz (565-578)

† am 1. August 527, an Krebs

Kaiser
Justinian I.
527 - 565
* 11. 5. 482
† 11. 11. 565

Flavius Petrus Sabbatius Justinianus I. d. Gr., * am 11. Mai 482 in Tauresium bei Skopje in der Präfektur Illyrien als Petrus Sabbatius. Sohn von Sabbatius u. Vigilantia, Schwester von Kaiser Justin I. v. Byzanz. Bauernsohn aus der Umgebung von Sofia. Offizier. Nachfolger u. Neffe von Kaiser Justin I. von Byzanz. Katholik, Konsul., seit 525 Caesar.

Nach der Adoption durch Kaiser Justin I. wurde er am 1. April 527 zum mitregierenden Augustus u. seiner Gemahlin Theodora zur Augusta (Basilissa) v. Byzanz erhoben. Nun nannte er sich Justinian I. Krönung in der Sophienkirche durch den Patriarchen von Konstantinopel mit anschließender Akklamation im Hippodrom. Kaiser von Byzanz seit 1. August 527. Ks. Justinian I. u. Theodora waren Emporkömmlinge von überragender Bedeutung. Der Kaiser schlug den vom 13. bis 20. Januar 532 dauernden Volksaufstand blutig nieder. Hypatios, ein Neffe Kaiser Anastasios I., wurde am 19. Januar 532 als Gegenkaiser ausgerufen und am 20. Januar 532 zusammen mit seinem Bruder Pompejus hingerichtet worden.

Der Neubau, der im Volksaufstand in Konstantinopel völlig zerstörten Sophienkirche (Hagia Sophia), war derzeitig das größte Bauwerk auf Erden. Er setzte die Aufhebung der letzten Heidenschule in Athen und die Rückkehr zum orthodoxen Glauben durch. Die angestrebte Einigung der Kirche konnte nicht dauerhaft erreicht werden. Justinian sammelte und verbesserte die römischen Gesetze, ein neuerarbeiteter Codex wird am 8. April 529 fertiggestellt. Eine vollständige Ausgabe (der Justinianische Kodex) erschien 534. 542 wütete in Konstantinopel die Pest und forderte ca. 300.000 Tote. Der Kaiser hatte noch die Gewalt über den Papst u. befahl Papst Vigilius 547 nach Konstantinopel. Von Papst Vigilius und Kaiser Justinianus I. wurde 553 das 2. Konzil v. Konstantinopel einberufen. Die Reichs- und Kircheneinheit wurde aber nicht wieder hergestellt. Während seiner Zeit lebte Cassiodor, Konsul, Senator und Mönch, in Rom.

Justinian gilt als einer der bedeutendsten Herrscher der Spätantike

Seine Feldherren:

Belisar, * um 503. Generalissimus. Intelligent und erfolgreich. Verzeichnete Siege in Persien. 533 siegte er in Afrika über die Vandalen, 535 in Sizilien. 536 begann die Besetzung Italiens mit der Einnahme von Neapel. 537 mußte Belisar eine einjährige Belagerung in Rom durch die Goten hinnehmen, die alle Aquädukte unterbrochen hatten. Mailand wurde von den Goten verwüstet, weil es zu Unstimmigkeiten mit Narses kam und einige Offiziere Befehle verweigerten. 540 war die Rückgewinnung Italiens beendet. Durch Diffamierungen und Anschuldigungen wurde er gezwungen, seinen zweiten Feldzug (545-549) aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Demzufolge

konnten auch die Erfolge nicht erzielt werden, die später Narses durch großzügige Unterstützung des Kaisers zufließen. 562 wurde er verleumderisch angeklagt und seiner Würden beraubt. † am 13. März 565 in Konstantinopel.

Narses, armenischer Eunuche, kein Soldat, aber Heeresmeister u. Befehlshaber der kaiserlichen Leibgarde. In Italien wurde er 536 zur Überwachung Belisars eingesetzt. 551 übernahm er den Oberbefehl zur Rückeroberung Italiens von den Goten unter weitaus besseren Voraussetzungen als sie Belisar gegeben wurden. Er erreichte die Vernichtung des Vandalenreiches in Afrika und konnte König Gelimer gefangen nehmen. Damit brachte er Afrika nach 96 Jahren wieder an das Römische Reich. Siege gegen die Mauren.

Kaiser Justinian I. hatte seine ganze Energie auf die Wiedererrichtung eines geeinten Römischen Reiches gerichtet. Aufgrund seiner Siege wurde er genannt:

Alamannicus, Gothicus, Francicus, Germanicus, Anticus, Alanicus, Wandalicus, Africanus

Ehe 523 in Konstantinopel (Hagia Sophia), nach dem Tod der Kaiserin Euphemia, mit seiner Kurtisane (seit 515) u. Schauspielerin Theodora, * 497, † am 28. Juni 548 in Konstantinopel an Krebs, Tochter des Tieraufsehers Acacios, † um 503, als 2. von drei Mädchen und der Artistin Theodora. Seit 4. April 527 Mitkaiserin und Augusta. Kind:

Theodora, * um 515, früh †

Euphemias Schwestern:

Kometo. Ehe mit Heeresmeister Tzittas aus Armenien

Anastasia

† am 14. November 565 in Konstantinopel

Letzter römischer Kaiser auf dem Thron von Byzanz

Kaiser
Justin II.
565 - 578
* um 520
† 4. 10. 578

Justin II. d. Jüngere, * um 520. Sohn von Dulcidius u. Vigilantia, Schwester von Kaiser Justinian I.; Nachfolger und Neffe von Kaiser Justinian I. von Byzanz und Theodora. Seine Eltern: Dulcidius u. Vigilantia, * um 495, Tochter von Sabbatius u. Vigilantia. Am 17. November 565 von Sanatoren u. Soldaten zum Kaiser ausgerufen. Verlor Italien an die Langobarden. Erhob am 7. Dezember 574 den Gardekommandeur u. General zu seinem Caesar und Mitregenten. Seit 572 20jährige Auseinandersetzung mit Persien. Kaiserin Sophia agierte als Regentin. Justin II. erlag einer Geisteskrankheit

Ehe mit Aelia Sophia (Vigilantia), * um 525, † nach 601, Tochter von General Sitas u. Comito. Nichte von Kaiserin Theodora. Kinder:

Flavius Justinus (Justin II.). * um 520, † am 4. Oktober 578

Praejecta, * um 522

Marcellus, * um 523, † nach 565. Ehe mit Juliana, † nach 565, als Witwe Nonne in Chalcedon, Tochter von Flavius Probus

Baduarius, * um 525, † 576 in Italien. Ehe nach 565 mit seiner Schwester ?

Arabia, *um 550, † nach 578

?, * um 527

Arabia, *um 550, † nach 578. Ehe 565 mit Bruder Baduarius

† am 5. Oktober 578

Kaiser
Tiberios I.
578 - 582
* 532
† 13. 8. 582

Flavius Tiberios I. Konstantinus, * 532 in Thrakien. Nachfolger von Kaiser Justin II. von Byzanz.

562 Befehlshaber der Leibwache. 565 auf einen Feldzug gegen die Langobarden. Auf Betreiben der Kaiserin seit 7. September 574 Erhebung zum Caesar u. Mitregenten in Byzanz. Kaiser von Byzanz seit 6. Oktober 578. Seit der Krönung Nennung mit dem Zusatz des Namens Konstantinos I. Verfolgte eine Christianisierungspolitik mit vielen Heidenverfolgungen.

Tiberius erfocht einen klaren Sieg gegen die Perser u. adoptierte seine erfolgreichen Feldherren Germanus u. Maurikios u. gab sie seinen Töchtern zu Gatten. War beliebt,

aber verschwenderisch.

1. Ehe (Verlobung 560) kam mit der Braut nicht zustande, * 545, † 560, Tochter der späteren Gemahlin von Kaiser Tiberios, Ino Anastasia.

2. Ehe 560 mit Ino (umgetauft als Aelia Anastasia), * um 530, † 593. Kinder:

Charito, * um 560. Ehe 582 mit Germanus, * 550, † 605, erm. 2 Kinder

Constantia, * um 562, † um 605 in Chalcedon, enthauptet. Ehe mit Flavius

Maurikios Tiberius (Maurikios) v. Byzanz

?, * um 565, jung †

† am 13. August 582, vermutlich vergiftet

Kaiser
Maurikios
582 - 602
* 539
† 27. 11. 602

Flavius Maurikios Tiberius, * 539 in Arabisso in Kappadokien. Sohn von Paulus v. Arabisso. Schwiegersohn von Kaiser Tiberius von Byzanz und Ino Anastasia. Feldherr unter Kaiser Tiberios von Byzanz. Mitregent und Nachfolger in Byzanz seit 13. August 582. Edel und gerecht. Schuf die Exarchate von Ravenna und Karthago. Erzielte 581 einen glanzvollen Sieg gegen Persien u. 591 Siege im Balkan gegen die Awaren. Wurde gestürzt u. mit fünf Söhnen am 27. Nov. 602 vom Usurpator Phokas ermordet, der sich selbst zum Kaiser erhob.

Ehe 582 mit Constantia, * um 562, † um 605 in Chalcedon, erm., Tochter von Kaiser Tiberius v. Byzanz u. Ino Anastasia. Constantina musste nach dem Mord an ihrem Gatten mit ihren drei Töchtern ins Kloster gehen, † 605, enthauptet (ermordet zusammen mit ihren drei Töchtern). 10 Kinder:

Maria, * 582. Ehe 591 mit Chosrau II. (Parvez, d. Siegreiche) v. Persien Kinder Theodosios III., * am 4. Aug. 583, zusammen mit dem Vater am 27. Nov. 602 in Calicratia erm. Ehe im Nov. 601 mit ?

Tiberius II., * 585, † am 27. Nov. 602, erm., mit der ganzen Familie

Petrus, * 586, † am 27. Nov. 602, erm., mit der ganzen Familie

Paulus, * 588, † am 27. Nov. 602, erm., mit der ganzen Familie

Justinus, * 590, † am 27. Nov. 602, erm., mit der ganzen Familie

Justianus, * 592, † am 27. Nov. 602, erm., mit der ganzen Familie

Anastasia, * 594, † 605 in Chalcedon, erm.

Theoktista, * 596, † 605 in Chalcedon, erm.

Cleopatra, * 598, † 605 in Chalcedon, erm.

Seine Geschwister:

Phokas

Gordia. Ehe mit General Philippikos

Theoktista, verwitwet

† am 27. Nov. 602 in Chalcedon, erm., von Patricius Priscus, Stallmeister des Hauptmanns Phokas

Mitkaiser
Theodosios (III.)
590 - 602
* 4. 8. 583
† 23. 11. 602

Theodosios (III.), * am 4. Aug. 602. Sohn von Kaiser Maurikios von Byzanz und Anastasia.

Mitregent in Byzanz seit 26. März 590

Ehe im Nov. 601 mit ?, * um 583, † um 605 erm., Tochter von Germanus u.

Charito v. Byzanz.

† 27. Nov. 602, erm., zusammen mit seinem Vater und der ganzen Familie.

Kaiser
Phokas
602 - 610
* um 547
† 6. 10. 610

Phokas, * um 547 in Thrakien. Folgte Kaiser Mauricius. Lasterhaft und brutal. Anführer u. Centurio während der Revolte im kaiserlichen Heer im Verlauf der Balkanfeldzüge des Maurikios. Sein Stallmeister Patricius Priscus ist der Mörder des Kaisers Maurikios von Byzanz. Der Kaiser floh, während Phokas, in Konstantinopel einrückte. Sein Weg zur Macht führte ihn über die Morde an der kaiserlichen Familie des Maurikios von Byzanz und ausnahmslos aller ihrer Anhänger, nachdem er sich durch Akklamation selbst als Kaiser hatte bestätigen lassen. Kaiser von Byzanz seit 23. November 602. Persien fühlt sich nicht mehr an Verträge mit dem Kaiserhaus gebunden und erobert byzantinische Gebiete. Erfolgreicher Kämpfer gegen die Hunnen. Phokas erkennt 610 den römischen Primat an u. wird gestürzt.

Ehe mit Leontia, mit seiner Krönung zur Augusta erhoben.

† am 5. Oktober 610 in Konstantinopel, hingerichtet

Herakleios - Dynastie

Kaiser Herakleios I. 610 - 641 * 575 † 11. 2. 641	Herakleios I., * 575 in Kappadokia. Armenier. Sohn des byzantinischen Gouverneurs Herakleios d. Ä. v. Karthago, * um 550, † um 610 u. Epiphania v. Byzanz, * um 560, Tochter von Theodoros v. Byzanz u. Viliantia v. Byzanz. Abstammung: Theodoros v. Byzanz. Ehe mit Vigilantia v. Byzanz. Kinder: Germanus, * 550, † um 605 in Chalcedon, erm. Ehe mit Charito v. Byzanz. 2 Kinder Gregorius, * um 560, † 587. Ehe mit Euphemia. 1 Kind Epiphania, * um 560. Ehe mit Herakleios v. Karthago. Kinder: Herakleios I. v. Byzanz Gregoria Maria v. Byzanz Theodoros
--	--

General u. Exarch v. Karthago. Erfolgreicher Feldherr. Vom Vater in Afrika mit einer Flotte ausgerüstet, beendete er in Konstantinopel das Chaos im Land und das Morden, setzte den unfähigen Phokas von Byzanz ab u. wurde mit Zustimmung des Senats sein Nachfolger. Krönung zum Kaiser von Byzanz u. Trauung am 5. Oktober 610
Der Balkan war in slawischer Hand. Persien hatte Antiochia, Damaskus und Jerusalem eingenommen. Der Kaiser musste 12 Jahre warten, bevor er nach dem übernommenen Chaos gegen seine äußeren Feinde ins Feld ziehen konnte. Erstmals in der Geschichte stellte die Kirche die maßgebendste Einkommensquelle zur Ausrüstung eines Heeres zur Verfügung. Der Krieg gegen Persien wurde 622 aufgenommen. Kaiser Herakleios siegte am 12. Dezember 627 heldenhaft über das persische Heer, weiterer Vorstoß nach Mesopotamien u. 628 Rückführung der von den Persern geraubten Kreuzesreliquie aus dem Iran. 630 Eroberung von Jerusalem. Mit der erzwungenen Beschränkung auf Balkan u. Kleinasien endete das oströmische Reich, das byzantinische Reich begann.
Kaiser Herakleios gab die römischen Traditionen auf. Statt Latein wurde Griechisch, die Sprache des Volkes, üblich. Die Zwangstaufe der Juden wurde angeordnet.
Statt der Titel Imperator und Augustus führte er den Titel „Basileus ↔ König“ ein.
Kaiser Herakleios I. setzte noch kurz vor seinem Ableben auf drängen der Kaiserin Martina seinen zweiten Sohn Herakleios II. zum Mitregenten ein.

1. Nichteheleiche Verbindung vor 610 mit ? v. Byzanz, * um 585, T. von Germanus v. Byzanz (ein Sohn von Sabbatius u. Vigilantia) u. Charito v. Byzanz. Sohn: Johannes Athalarich, 637 wegen Hochverrats verstümmelt
2. Ehe am 7. Okt. 610 mit Aelia Fabia, gen. seit der Krönung Eudokia, * um 580, † am 12. Aug. 612 u. in Konstantinopel, Tochter von Rogas v. Libyen u. Proba.
Kinder:
Epiphania, * am 7. Juli 611, † nach 631. (1) Ehe 625. (2) Ehe mit Harbis v. Khazan. Tochter:
Anastasia
Herakleios **Konstantin III.**, * 612, Nachfolger, Kaiser von Byzanz 641
3. Ehe 614 mit seiner Nichte Martina, * um 600, † nach 641 in Rhodos, Tochter von Maria v. Byzanz, seiner Schwester u. Martinos. 9 Kinder:
Konstantin, * 615, † 631
Flavius Fabius, * 616, † 631
Anastasia (Martina), * 618, † 631
Febronia, * 620, † 631
Theodosius, * 622, taubstumm, † vor 641. Ehe 629 mit Nike v. Byzanz
Herakleios II. (Heraklonas), * 626, Nachfolger seines Bruders Herakleios
Konstantin III., 631 Caesar, 641 Konsul, † nach 641 auf Rhodos
David Tiberios III., * am 7. Nov. 630 in Asia Minor, † 641, im Exil erm.
Marinus (Martinos), * 632, † 641, im Exil erm.
Augustina, * 634, † nach 638
Martina, * 636, † 638

Natürlicher Sohn: Athalarich
† am 11. Februar 641, an Wassersucht

- Kaiser
Konstantin III.
641
* 3. 5. 612
† 25. 5. 641
- Konstantin III., * am 3. Mai 612. Ältester S. u. N. von Kaiser Herakleios I. v. Byzanz und Eudokia.
Mitregent seit 22. Januar 613. Kaiser v. Byzanz seit 11. Februar 641
Ehe 629 mit Cousine Gregoria, * 612, † nach 650, Tochter von Niketas v. Byzanz u. Gregoria v. Karthago. Kinder:
Flavios Heraklius **Constans II.** Pogonatos, ältester Sohn 641 zum Erben bestimmt.
Theodosios, * 632, General, † 660, von seinem Bruder Konstans II. ermordet.
† am 25. Mai 641 (vermutlich von Kaiserin Martina vergiftet)
- Kaiser
Herakleios II.
641
* 626
† Dezember 641
- Herakleios II., * 626 in Konstantinopel. Genannt Heraklonas, zur Unterscheidung seines Vaters. Sohn von Kaiser Herakleios I. v. Byzanz und Martina, Tochter von Maria v. Byzanz.
Regentin: Kaiserin Martina, seine Mutter. Sie setzte alles daran, dass Heraklonas allein Thronerbe u. sein älterer Halbbruder Konstantin III. von der Thronfolge ausgeschlossen werden sollte. Auf betreiben seiner Mutter 632 Erhebung zum Caesar u. seit 4. Juni 638 zum Mitkaiser. Ks. von Byzanz seit 22. Juni 641, obwohl Konstans II., Sohn von Kaiser Konstantin III. zum Erben bestimmt war.
Das Volk stürmte am 14. September 641 den Palast. Verstümmelung von Herakleios u. seiner Mutter Martina, Absetzung u. Verbannung nach Rhodos.
Ehe mit der Tochter seiner Schwester.
† im Dezember 641 auf Rhodos an seinen Verletzungen.
- Kaiser
Konstans II.
641 - 668
* 7. 11. 630
† 15. 9. 668
- Konstans II. Pogonatos d. Bärtige, * am 7. Nov. 630 als Flavius Heraclius, als Kaiser eigentlich Konstantinos (Constans). Sohn von Kaiser Konstantin III. v. Byzanz u. Gregoria. Enkel von Kaiser Herakleios I. v. Byzanz u. Eudokia.
Mitregent und Nachfolger in Byzanz seit September 641. Kaiser v. Byzanz seit Ende Sept. 641. Während der Unmündigkeit übernahm der Senat die Verantwortung. Diese Phase endete, als der Herrscher mit 18 Jahren selbst die Regierung übernahm. Konstans, der sich um die Verteidigung des bedrängten Reiches gegen die vorstoßenden Araber kümmerte u. persönlich in den Krieg zog, verlor dennoch Armenien u. Zypern an die Angreifer u. konnte auch deren Vordringen in Nordafrika nicht aufhalten. Der Nimbus der Unbesiegbarkeit der byzantinischen Flotte ging zu seiner Zeit verloren.
Kaiser Konstans II. ließ Papst Martin I. wegen seiner Glaubenstreue 653 verhaften u. in Ct. im Kerker misshandeln. Die Todesstrafe wurde noch in Verbannung umgewandelt. Die erste Seeschlacht zwischen Christen und Moslems endete 655 in einer Katastrophe. Kaiser Konstans konnte sich nur mit Mühe retten. 661 zog mit einem Heer nicht gegen die Araber, sondern über Griechenland nach Italien u. plünderte 663 Rom innerhalb von 12 Tagen u. zog danach auch Syrakus auf Sizilien um eine neue Flotte zu bauen.
- Usurpator:**
Mezentius (Mizizios) Armenier, wollte nach der Ermordung von Kaiser Konstans II. 668 die Herrschaft auf Sizilien übernehmen, konnte sich nicht behaupten u. wurde ermordet.
- Ehe 642 mit Fausta Arshakuni, * um 625, † nach 668. Söhne:
Konstantin IV., * um 652, Nachfolger, Kaiser in Byzanz (668-685)
Herakleios III., * 652, Cäsar (659-681), 669 von seinem Bruder Konstantin verstümmelt, † nach 681
Tiberios, Cäsar (659-681), 669 von seinem Bruder Konstantin verstümmelt
† am 15. Sept. 668 in Syrakus auf Sizilien, von einem griechischen Diener im Bad erschlagen.
- Kaiser
Konstantin IV.
668 - 685
* 652
- Konstantin IV. Pogonatos (Langbart), * 652. Ältester S. u. N. von Kaiser Konstans II. v. Byzanz u. Fausta Arshakuni.
Mitregent seines Vaters seit 13. April 654. Kaiser v. Byzanz seit September 668. Ließ seine Brüder verstümmeln. Er hielt der Bedrohung des Landes durch die anstürmenden

† 14. 9. 685 moslemischen Sarazenen u. der versuchten Eroberung Konstantinopels in den Jahren von 674 bis 679 stand. Musste 679 das neu gegründete Bulgarenreich u. 680 in Italien das Langobardenreich anerkennen.

Ehe mit Anastasia v. Italien, * um 650, † nach 711, Tochter von Johannes Athalric.

Kinder:

Justinian II., * 669, Nachfolger, Kaiser in Byzanz (685-695)

Heraklius, * 671, † nach 705

† am 14. Sept. 685 an Ruhr

Kaiser
Justinian II.
685 - 695
* 669
† 11. 12. 711

(**1. Reg.**) Justinian II. Rhinotmetos (Stumpfnase, mit der abgeschnittenen Nase), * 669. S. u. N. von Kaiser Konstantin IV. von Byzanz u. Anastasia v. Italien.

Intelligent, aber grausam u. geisteskrank.

Mitregent seines Vaters Kaiser seit Herbst 681. Kaiser von Byzanz seit September 685.

Unternahm erfolgreiche Feldzüge gegen Armenien, Georgien und Syrien. Er verfügte die Ansiedlung von ¼ Million Immigranten in Kleinasien. Berief 691 eine Synode für die Bischöfe des Ostens und schickte gebieterisch die einseitig beschlossenen Kanones (102). Papst Sergius I. zur Bewilligung. Papst Sergius I. lehnte rundweg ab. Der Exarch von Ravenna erhielt die Weisung zur Verhaftung des Papstes. Statt der Verhaftung des Papstes wurde der Exarch Zacharias selbst bei Betreten des Lateran von seinen eigenen Truppen gefangengenommen. Absetzung Ende 695 (musste mit abgeschnittenen Ohren und Nase ins Exil auf die Krim). 705 wurde er restituiert.

1. Ehe mit Eudokia, † vor 695. Tochter:

Anastasia, * um 685, vermutlich früh †. Aufgebot 705 mit Khan Tervel v.

Bulgarien, Sohn von Asparukh v. Bulgarien. Sohn:

Telerig, * 706, † 777

2. Ehe um 703 mit der Schwester des Chasaren-Chagan Ibusir, eine Barbarin, die er sofort in Theodora v. Khasan umbenannte, * um 685, † nach 711, Tochter von Asparukh v. Bulgarien. Sohn:

Tiberios IV., * 704, Mitkaiser (705-711), † am 11. Dez. 711, ermordet

siehe unten

Kaiser
Leontios II.
695 - 698
† 15. 2. 705

Usurpator

Leontios II. (Leon) aus vornehmer isaurischer Familie. Soldat. Hatte die Verantwortung über die in Sebastopolis geschlagene Streitmacht u. war 692 in Ungnade gefallen. 695 wurde er aus dem Kerker entlassen. Sofort zog er zum kaiserlichen Gefängnis, befreite alle Gefangenen und zog weiter zur Hagia Sophia. Er beendete die Schreckensherrschaft, entsetzte Kaiser Justinian II. von Byzanz und schickte ihn in die Verbannung nach Pontus.

Kaiser von Byzanz seit Ende 695. Verlor 698 Karthago an die Sarazenen. Nach seiner Niederlage kam es zur Revolte in der Flotte und Tiberios wurde zum Basileus erhoben. Absetzung Ende 698 (von Tiberios gestürzt, verstümmelt und ins Kloster gegeben. 705 von Justinian zusammen mit Tiberios hingerichtet)

† am 15. Februar 706 in Ct.

Gegenkaiser
Tiberios II.
698 - 705
† 15. 2. 705

Usurpator

Tiberios II. Apsimaros. Vizeadmiral

Apsimar, als Kaiser Tiberios II. (III.) mit Zählung des röm. Kaisers Tiberius (14-37).

Offz. der byzant. Flotte. Nach der Niederlage von Karthago revoltierte die Truppe, sie tötete ihren kaisertreuen Oberkommandierenden u. erhoben Apsimar zum Gegenkaiser. Seine Regierungszeit war von anhaltenden Kämpfen gegen die Araber geprägt. Dabei erzielten die byzantinischen Truppen unter Oberbefehl von Tiberios Bruder Herakleios bedeutende Erfolge. Der 695 von Leontios gestürzte und verbannte Kaiser Justinian II. konnte mit Unterstützung des bulgarischen Khan Ct. belagern u. Tiberios II. nötigen, den Thron aufzugeben.

† am 15. Februar 705, enthauptet

Kaiser
Justinian II.
705 - 711
* 669
† 11. 12. 711

(2. Reg.) Justinian II. Rhinotmetos (Stumpfnase), * 669. Sohn von Kaiser Konstantin IV. von Byzanz u. Anastasia v. Italien.
Kaiser von Byzanz seit 705. Durch König Tervel von Bulgarien restituiert. Er erschien vor Konstantinopel an der Spitze des Heeres aus Slawen und Bulgaren und nahm Rache an denen die ihn vertrieben hatten. Kaiser Leontinos und Tiberius wurden gefoltert und enthauptet. Es begann ein gnadenloses Morden. 709 unternahm er einen Rachezug gegen Ravenna. 711 wurde er abermals gestürzt, gefangengenommen und enthauptet.

1. Ehe mit Eudokia, † vor 695. Tochter:

Anastasia, * um 685, vermutlich früh †. Aufgebot 705 mit Khan Tervel v.

Bulgarien, Sohn von Asparukh v. Bulgarien. Sohn:

Telerig, * 706, † 777

2. Ehe um 703 mit der Schwester des Chasaren-Chagan Ibusir, eine Barbarin, die er sofort in Theodora v. Khasan umbenannte, * um 685, † nach 711, T. von Asparukh v. Bulgarien. Sohn:

Tiberios IV., * 704, Mitkaiser (705-711), † am 11. Dez. 711, ermordet

† am 11. Dez. 711, enthauptet, die kopflose Leiche wurde im Marmarameer versenkt

Kaiser
Bardanes
711 - 713
* um 662
† 20. 1. 714

Usurpator

Bardanes Philippikos, * um 662. Sohn von Nikephoros Mamikonian, * um 630, † 668. Armenischer Beamter. Philippikos hielt sich 711 in Cherson auf der Krim auf, wo er sich mit Unterstützung der Chasaren zum Kaiser ausrufen ließ u. den Namen Philippikos annahm. Anschließend zog mit einer Flotte nach Konstantinopel. Justinian II. floh, wurde aber schließlich gefangen genommen und kurz darauf getötet. Kaiser von Byzanz seit 4. November 711. Lebte nur dem Vergnügen und ließ alle Beschlüsse des Konzils von 680 tilgen. Sturz am 3. Juni 713 durch eigene Truppen mit Blendung.
† am 20. Jan. 714, bestattet in Konstantinopel im Dalmatoskloster

Kaiser
Anastasios II.
713 - 715
† 1. 6. 719

Usurpator

Artemios Anastasios II. von Byzanz. Kaiserlicher Beamter. Als Minister des Kaisers wurde er nach Festnahme u. Blendung von Philippikos Bardanes von Senat und Volk zum Basileus erhoben.

Kaiser von Byzanz seit 4. Juni 713. Krönung durch den Patriarchen v. Konstantinopel in der Hagia Sophia. Ein umsichtiger Herrscher. Von Rebellen Ende August 715 abgesetzt. Anastasios II. zog sich ins Klosterleben nach Thessalonike zurück. 717 belagerte er Byzanz mit einer angeworbenen Heeresgruppe, fiel aber in die Hände des Kaisers, der ihn im Kynegion hinrichten ließ.

† am 1. Juni 719 in Ct., hingerichtet

Kaiser
Theodosios III.
715 - 717
† 722

Usurpator

Theodosios III. d. Adramyttener. Steuereinnahmer

Er besiegte Kaiser Anastasios II. in einer Schlacht vor der Stadt Nicäa und erlaubte ihm, in den geistlichen Stand zu treten.

Kaiser von Byzanz seit Ende August 715. Wurde von Leon III. zur Abdankung genötigt. Verzichtete am 18. April 717 freiwillig u. zog sich nach Ephesus in ein Kloster zurück.

† 722

Syrische Dynastie

Kaiser
Leon III.
717 - 741
* um 675
† 18. 6. 741

Leon III. d. Isaurier (der Syrer), * um 675 als Konon in bäuerlichen Verhältnissen. Als junger Mensch war er ehrgeizig u. machthungrig. Unter Kaiser Justinian II. Gardesoldat u. Diplomat bei nichtrömischen Völkerschaften. Unter Anastasios II. war er Gouverneur in Anatolikon. Ihm gelang der Aufstieg vom Bauernsohn zum Kaiser von Byzanz. Kaiser Theodosius III. von Byzanz wurde durch Militärputsch zur Abdankung genötigt. Kaiser seit 18. April 717. Einzug und Krönung in der Hagia Sophia am 25. März 717. Am 15. August 717 begann die Blockade der moslemischen Sarazenen. Konstantinopel sollte erstürmt werden. Byzanz war aber in der Lage sich zu verteidigen und konnte im Sommer 718 mit Unterstützung der bulgarischen Flotte die moslemischen Sarazenen, die schwere Verluste hinnehmen mussten, zum Rückzug zwingen. 718 Bündnis mit den Bulgaren u. 732 mit den Chasaren. 735 Flottenexpedition gegen die Langobarden. Durch Kaiser Leon III., der aufgrund seiner Herkunft, mit Anlehnung an den verbotenen Monophysitismus, von islamischen Ansichten und Praktiken beeinflusst war, wurde 726 in Konstantinopel die Bilderverehrung verboten. Rom hatte sich geweigert, das Verbot in den Kirchen durchzusetzen, ebenso Ravenna und Venedig. Auch die Patriarchate von Alexandria, Antiochien u. Jerusalem hatten sich für die Bildwerke ausgesprochen. 726 schon wurde die legendäre Christusikone am Chalketor des Kaiserpalastes beseitigt. 730 folgte ein Edikt gegen den Ikonenkult u. Absetzung des bilderfreundlichen Patriarchen Germanus. In den Kirchen, auf Märkten und in Privathäusern des Herrschaftsgebietes wurden alle christlichen Bilder zerstört. Die Geistlichkeit floh nach Möglichkeit mit einigen ihrer verehrungswürdigen Kostbarkeiten nach Griechenland.

Ehe mit Maria, Tochter von Khan Asparukh v. Bulgarien. 4 Kinder:

Anna, * um 705, † nach 743. Ehe 717 mit Artavazd (Artabasdos), Mamikonian, Gegenkaiser (742-743), von Konstantin 743 geblendet. Zwei Söhne:
Nikephores, * 718, Mitkaiser (742-743), von Konstantin geblendet, † 743
Niketas

Konstantin V., * 718, Krönung zum Mitkaiser 720, Kaiser in Byzanz (741-775)
Kosmo
Irene

† am 18. Juni 741

Kaiser
Konstantin V.
741 - 775
* Juli 718
† 14. 9. 775

Konstantin v. Kopronymos, * im Juli 718. S. u. N. von Kaiser Leon III. des Isauriers u. Maria v. Bulgarien. Taufe am 25. Dez. 718 in der Hagia Sophia. Mitregent seines Vaters seit 31. März 720. Kaiser von Byzanz seit 19. Juni 741. Setzte 754 zu Hiereia ein Konzil gegen die Bilder- und Kreuzverehrung ein, zu dem aber nur kaiserfreundliche Prälaten geladen waren u. ließ 767 den Patriarchen als Bilderverehrer enthaupten. Viele tausend Mönche und Nonnen fanden den Tod, da sie für den Kaiser ein unfruchtbares und nutzloses Leben fristeten. Klöster wurden konfisziert und einige als Kasernen genutzt. Der Kaiser erzielte trotz seiner physischen Schwäche als guter Heerführer militärische Erfolge in Syrien, Armenien, Mesopotamien u. Bulgarien. Die Entwicklung im Westreich wurde aber während des Bilderstreites völlig außer Acht gelassen. 751 verlor Byzanz Ravenna an die Langobarden und hatte damit seinen letzten Stützpunkt in Norditalien aufgeben müssen. Rom verlor seine Schutzmacht u. war damit seinen Feinden schutzlos ausgeliefert. Sein Schwager Artavazd (Artabasdos), * um 680, trat 741 als **Gegenkaiser** auf u. ließ sofort alle christlichen Bildwerke wieder zu. Er wurde bei Sardes in Lydien geschlagen, am 2. November 743 abgesetzt und geblendet. Ehe 717 mit Anna v. Byzanz. 2 Kinder

1. Ehe mit Chasarenprinzessin Tzitzak v. Khazan, nahm den Namen Irene an. Sohn:
Leon IV., Nachfolger, Kaiser in Byzanz (775-780)

2. Ehe mit Maria

3. Ehe mit Eudokia. 6 Kinder: (5 Söhne u. 1 Tochter)

Nikephoros I. v. Byzanz, * um 760. Logothetes des Genikon (Finanzbeamter)

† am 14. September 775, auf dem Rückzug vom Feldzug gegen Bulgarien.

Kaiser
Leon IV.
775 - 780
* 750
† 8. 9. 780

Leon IV. Khazar, * 750. S. u. N. von Kaiser Konstantin V. v. Byzanz u. Tzitzak (Irene) v. Khazan.
Mitregent seines Vaters in Byzanz seit 17. Mai 750 (6. Juni 751). Kaiser v. Byzanz seit 24. September 775. Milderte den Bilderstreit u. ließ von den Verfolgungen ab. Gegen Araber 778 u. gegen Bulgaren erfolgreich.

1. Ehe (Verlobung 765) aufgelöst 766 mit Gisela v. Franken.
2. Ehe im Dez. 769 mit Prinzessin **Irene** Attica aus Athen (den Namen hatte sie vermutlich erst mit der Heirat angenommen), ehrgeizig und herrschsüchtig.
Sohn:

Konstantin VI., * 770, Nachfolger, Kaiser in Byzanz (780-790)

† am 8. September 780, an Tuberkulose

Kaiser
Konstantin VI.
780 - 790
* 770

(1. Reg.) Konstantin VI. d. Isaurier, * 770. S. u. N. von Kaiser Leon IV. v. Byzanz u. Irene.

Mitregent seines Vaters seit 14. April 776. Kind-Kaiser v. Byzanz seit 9. Sept. 780, unmündig. Er hatte als 17jähriger die Beschlüsse des 7. ökumenischen Konzils von 787 u. dem zweiten von Nicäa unterzeichnet. Absetzung im Frühjahr 790.

Regentin u. Vormundschaft: Irene, seine Mutter (780-Dez. 790). /87 Bündnis mit Karl d. Gr. Vor Machtübernahme ließ ihn seine Mutter festsetzen.

1. Ehe (Verlobung), Versprechen 787 gelöst mit Rotrud v. Franken.
2. Ehe 788 mit der schönen Paphlagonierin Maria von Amnia, Enkelin des später heilig gesprochenen Philaretos, 795 Scheidung und Gang ins Kloster. Tochter: Euphrosyne, * um 790, Nonne, † nach 836. Ehe 824 mit Kaiser Michael II. von Byzanz (820-829)
3. Ehe im August 796 mit seiner Hofdame Theodote. Sohn:
? * 797 (wurde von der Kirche als illegitim betrachtet), † 797 (nach wenigen Monaten)

siehe unten

Kaiserin
Irene
790
* 752
† 9. 8. 803



Irene

(1. Reg.) Irene Attica, Prinzessin aus Athen, * 752 in Athen, ehrgeizig u. herrschsüchtig. Vormund ihres Sohnes Konstantin VI. v. Byzanz u. Mitregentin seit 9. Sept. 780. Kaiserin von Byzanz seit Frühjahr 790. Sie ließ ihren Sohn Konstantin 797 absetzen u. blenden, dies brachte sie als Basilissa auf den byzantinischen Thron u. somit die erste alleinherrschende Frau im byzantinischen Reich. Senkte die Steuern, um an Popularität zu gewinnen, bekam aber finanzielle Schwierigkeiten. Sie berief 787 das Zweite Konzil von Nicäa ein, auf dem die Bilderverehrung festgeschrieben werden konnte. Irene strebte gute Beziehungen mit Rom an. Unter römischem Recht konnte aber keine Frau das Oberkommando des Heeres haben. Da der Kaiser diese Position innehatte, konnte keine Frau legal Kaiser sein. Deshalb sah Papst Leo III. den römischen Kaiserthron als vakant an u. krönte Karl d. Gr. im Jahr 800 zum römischen Kaiser. Die Forderung, ihren Namen vor dem des Sohnes zu nennen und vom Heer einen persönlichen Treueid zu verlangen, hat alle Gegner auf den Plan gerufen. Ihr Sohn Konstantin wurde von den kleinasiatischen Heeresteilen zum alleinigen Herrscher ausgerufen. Aus dem Gefängnis befreit, setzte Konstantin sich an die Spitze seiner Anhänger u. kehrte in die Hauptstadt zurück. Seine Mutter wurde unter Hausarrest gestellt u. im Dez. 790 abgesetzt.

Abermals Mitregentin seit 15. Januar 792 bis 797

Ehe mit Kaiser Leon IV. von Byzanz. Sohn:

Konstantin VI., Kaiser in Byzanz (780-797)

† am 9. August 803 auf Lesbos

siehe unten

Kaiser
Konstantin VI.
790 - 797

(2. Reg.) Konstantin VI. d. Isaurier, * 770. Sohn von Kaiser Leon IV. von Byzanz und Irene.

Kind-Kaiser seit 9. Sept. 780. Alleinherrscher seit Dez. 790. Er verlor nach der

* 770
† Juli 797

unpopulären Ehe mit seiner Hofdame seine letzten Anhänger und wurde am 15. August 797 abgesetzt u. auf Befehl seiner Mutter geblendet.
† im Juli 797 in Byzanz, vermutlich an den Folgen der brutalen Blendung.

Kaiserin
Irene
797 - 802
* 752
† 9. 8. 803

(2. Reg.) Irene Attica, Prinzessin aus Athen. * 752. Sie ließ ihren Sohn 797 gefangen nehmen und blenden. Von Rechts wegen erste Kaiserin von Byzanz seit 15. August 797. Mit dem Mord an ihrem Sohn und als Frau auf dem kaiserlichen Thron hatte die unbeliebte Frau als Kaiserin alle Sympathien beim Volk u. beim Heer verloren. 802 erhält Irene von Kaiser Karl d. Gr, Sohn von Frankenkönig Pippin, einen Heiratsantrag, der wegen ihrer Entsetzung nicht weiter verfolgt wurde. Karl der Große wird Weihnachten im Jahr 800 von Papst Leo III. zum Kaiser gekrönt. Absetzung durch eine Palastrevolution am 31. Oktober 802 u. Verbannung nach Lesbos.
† am 9. August 803, im Exil auf Lesbos

Kaiser
Nikephoros I.
802 - 811
* um 760
† 25. 7. 811

Nikephoros I., * um 765. Einer der fünf Brüder von Kaiser Leons IV. Logothetes des Genikon, Schatzkanzler unter Kaiserin Irene von Byzanz. Stürzte Irene u. schwang sich am 1. Nov. 802 zum Kaiser v. Byzanz auf. Sanierte mit rigorosen Maßnahmen den Staatshaushalt u. erkannte den Kaisertitel Karl d. Gr. an.

Usurpator:

Bardanes (Tourkos, d. Türke), * um 755, † nach 813., Sohn von Konstantinos Mamikonian, Armenier, * um 735, † nach 766. Byzantinischer Befehlshaber u. Senator. Rief sich 803 zum Ks. aus. Sein Aufstand wurde niedergeschlagen. Ehe mit Domnika, * um 760, seit 803 Nonne, † nach 813. Kinder:
Eirene, * um 780
Thekla, * um 785, † 821. Ehe 803 mit Ks. Michael II. v. Byzanz

Gegen vordringende Araber erlitt er empfindliche Niederlagen. Der Feldzug gegen Bulgarien endete am 26. Juli 811 durch mangelnde Umsicht in einer Bergschlucht mit der totalen Niederlage. Nikephoros I. wurde vom bulgarischen Khan Krum erschlagen, sein Sohn schwer verwundet, nur sein Schwiegersohn konnte sich retten.
Seine Kinder:

Stavrakios, Nachfolger, Kaiser in Byzanz 811

Prokopia. Ehe mit **Michael I.**, Kaiser in Byzanz (811-813). Sohn:

Theophylaktos, Mitkaiser seit 25. Dezember 811 bis 10. Juli 813

† am 26. Juli 811 gef. in Pliska

Kaiser
Staurakios
811
† 11. 1. 812

Staurakios, S. u. N. von Kaiser Nikephoros I. von Byzanz. Mitkaiser seines Vaters seit Dezember 803. Kaisers von Byzanz seit 26. Juli 811. Auf Grund der schweren Verletzungen aus der Schlacht vom 26. Juli 811 gegen die Bulgaren wurde er Anfang Oktober 811 von Patriarch Nikephoros abgesetzt u. in ein Kloster verbannt. Abdankung am 2. Oktober 811

Ehe 807 mit der Athenerin Theophano, Verwandte von Ksn. Irene (keine Kinder)

† am 11. Januar 812, an den Folgen einer Verletzung

Kaiser
Michael I.
811 - 813
* 782
† 11. 1. 845

Michael I. Rhangabe, * 782. Schwiegersohn von Kaiser Nikephoros I. von Byzanz. Verwalter des Palastes. Ohne Zustimmung und Wissen des sterbenden Kaisers Krönung am 2. Oktober 811 zum Kaiser von Byzanz.

Nach der verlorenen Schlacht von Wersinikia bei Adrianopel am 22. Juni 813 wurde er von der eigenen Armee verraten und verlassen. Nach geglückter Rückkehr Abdankung am 10. Juli 813. Das bulgarische Heer belagerte die Mauern von Konstantinopel. Leon der Armenier wurde zum Kaiser ausgerufen. Kaiser Michael I. ging mit seiner Familie unter dem Namen Athanasios ins Kloster.

Der Kaiser leitete die zweite Phase des Bilderstreites ein.

Ehe mit Prokopia, Tochter von Kaiser Nikephoros I. von Byzanz.

Fünf Kinder (3 Söhne):

Theophylaktos, Mitkaiser seit 25. Dezember 811 bis 10. Juli 813

Niketas (Ignatios), Patriarch unter Kaiser Michael III. und Basileios I.
† am 11. Januar 845 im Kloster, auf der Prinzeninseln Proti im Marmarameer.

Kaiser
Leon V.
813 - 820
* um 775
† 25. 12. 820

Leon V. d. Armenier, * um 775. Sohn von Usurpator Bardas. Nachfolger von Kaiser Michael I. v. Byzanz. Armenier aus einfachen Verhältnissen. Als erfolgreicher General im Feldzug 812 gegen die Araber hatte er sich mit seinen anatolischen Truppen von der Schlacht gegen die Bulgaren zurückgezogen u. das Heer einer Niederlage preisgegeben. Er zog als „Überlebender“ mit seinen Truppen durch das Goldene Tor in Konstantinopel ein u. ließ sich als Feldherr zum Basileus ernennen. Mit deren Khan Omurtag schloss er 816 einen dreißigjährigen Friedensvertrag.

Kaiser von Byzanz seit 10. Juli 813. Als Kaiser veranlasste er 815 durch Edikt abermals rigoros das Verbot der Bilderverehrung gegen Patriarch Nikephoros (806-815)

Ehe um 795 mit Theodosia Kamsarakan, * um 775, † nach 824, Tochter von Arshavir Kamsarakan. 820 mit ihren Söhnen verbannt. Nach dem Tod des Vaters wurden alle Söhne entmannt. Kinder:

?, * 795

Symbatius Constantin VII., * um 800, Mitkaiser seines Vaters (813-820), 820 kastriert, † nach 847

Basilios, * 805, † nach 847

Gregor (Asbesta), * um 808, Priester, Erzbischof von Syrakus auf Sizilien, † 865

Theodosios, jüngster Sohn, * 810, † 820 (unter dem Messer der Entmannung)

Tochter, * um 795. Ehe um 810 mit Maiakes Mamikonian, * 785 (aus Adrianopel verschleppt). Sohn:

Constantinos Mamikonian, * um 810, † 838. Ehe mit Pancola v. Armenien, * 810, † 838, Tochter von Ashot IV. v. Armenien. Kinder:

Bardas, * 835

Basileios I., * 831, Ks. v. Byzanz, † am 29. August 886

† am 25. Dezember 820 in Byzanz, erm. (während der Weihnachtsmesse am Altar in der Hagia Sophia enthauptet).

Amorische Dynastie

Kaiser
Michael II.
820 - 829
* 770
† 1. 10. 829

Michael II. Balbus Psellos d. Stammler aus Amorion in Phrygien, * 770. Einfacher Soldat, General. Hatte die Inthronisierung von Leon 813 unterstützt. Nach Entdeckung einer Verschwörung 820 zum Tode verurteilt. Seinen Anhängern gelang die Ermordung von Leo u. seine Befreiung aus der Haft. Er musste sich gegen seinen Waffengefährten General Thomas durchsetzen, der den Thron für sich beanspruchte.

Nachfolger von Kaiser Leon V. von Byzanz. Kaiser von Byzanz seit 25. Dezember 820. Ließ 821 seinen Sohn Theophilos zum Mitkaiser krönen.

Usurpator:

Thomas von Gaziura der Slawe. Er trat mit Unterstützung des Kalifen Al-Mamun als Konstantin VI. auf, entfachte einen Bürgerkrieg u. belagerte 821 u. 822 Ct. In mehreren Schlachten unterlegen, ausgeliefert u. hingerichtet.

Da die Ausrüstung der Flotte vernachlässigt worden war, ging Kreta bis zum Jahr 961 an arabische Islamisten verloren und war fortan berüchtigtes Piratennest. Seit 827 tobte auf Sizilien der Kampf zwischen sarazenischen und christlichen Elementen, bis zum großen moslemischen Triumph 878

1. Ehe um 803 mit Thekla, * um 785, † 821, Tochter des Empörers Bardanes d. Türken u. Domnika. Kinder:

Theophilos, * 804, Nachfolger in Byzanz (829-842)

Helena, * 806. Ehe mit General Theophobos (Auslöser zum Krieg mit dem Kalifen v. Bagdad)

2. Ehe 824 mit Euphrosyne, * um 790, † 836, Nonne, Tochter von Kaiser Konstantin VI. v. Byzanz u. Maria. Enkelin von Kaiserin Irene. Sohn:

?, * um 825, † vor 829

† am 1. Oktober 829 in Konstantinopel, an einem Nierenleiden.

Kaiser
Theophilos
829 - 842
* 804
† 20. 1. 842

Theophilos, * 804. S. u. N. von Kaiser Michael II. v. Byzanz u. Thekla.
Mitregent seines Vaters seit 12. Mai 821. Kaiser von Byzanz seit 1. Oktober 829
Führte ein großes Bauprogramm in Konstantinopel durch. Kaiser Theophilos erhob
seinen einstigen Grammatiklehrer zum Patriarchen. Dieser Patriarch, Johannes VII.
(837-843), stellte einen der führenden Vertreter des Ikonoklasmus (Bilderfeindschaft)
dar. Seine Gemahlin Theodora, die nach seinem Tod für ihren minderjährigen Sohn
Michael regierte, war aber eine bilderfreundliche Frau. 836 Niederlage im Krieg gegen
Bulgarien, trotz des 30jährigen Friedensvertrages u. 837 Niederlage im Krieg gegen
Persien.

Ehe 830 mit der Paphlagonierin **Theodora II.** Mamikonian, * 810 in Elisa, † am 11.
Febr. 867 in Konstantinopel, Tochter von Sergio Niketiates u. Theokiste.

Regentin 842-857, später Nonne. 7 Kinder: (nach fünf Töchtern zwei Söhne):

Anna, * um 830, † nach 856 als Nonne

Thekla, * 824, Mitkaiserin (842-856), † nach 867. Friedelehe mit Ks. Basileios I.

Maria, * 825, † 838. Ehe 837 mit Alexios Mousele, zum Cäsar erhoben u. galt bis
zur Geburt Michaels als Thronfolger. Tochter: Maria Mousela

Anastasia, * 833, † nach 856 als Nonne

Pulcheria, * 836, Nonne, † 856

Constantin, Mitkaiser, als Säugling † um 835

Michael III., * 840, Nachfolger in Byzanz (842-867)

† am 20. Januar 842

Regentin
Theodora II.
842-856
* 810
† 11. 2. 867

Theodora II. Mamikonian, * 810 in Elisa

Kaiserin (Regentin) von Byzanz seit 21. Januar 842

Führte vormundschaftlich die Regentschaft für ihren Sohn Michael III. von Byzanz.
Sie beendete gemeinsam mit Patriarch Methodius von Konstantinopel den seit 726
tobenden Bilderstreit mit einem Konzil vom März 843 u. ließ den Bilderkult wieder
zu. Kaiserin Theodora regierte zusammen mit dem Eunuchen Theoktistos, † am 20.
Nov. 855 (durch Bardas ermordet), mit dessen Tod ihre Macht verloren ging.

Absetzung am 15. März 856 u. Eintritt musste ins Kloster.

† am 11. Februar 867 in Konstantinopel

Kaiser
Michael III.
842 - 867
* 19. 1. 840
† 24. 9. 867

Michael III. d. Trunkenbold, * am 19. Jan. 840 in Konstantinopel. S. u. N. von Kaiser
Theophilos von Byzanz und Theodora II. v. Mamikonian.

Mitkaiser seines Vaters seit 836. Kaiser von Byzanz seit 21. Januar 842

Regentin u. Vormund: Theodora, seine Mutter. 856 veranlasste ihr Bruder Bardas, * um
810, seit 862 Cäsar, † im Mai 866, Michael III. seine Mutter Theodora u. Schwester
Thekla ins Kloster zu verbannen. Als Oberbefehlshaber der Streitkräfte war Bardas
sehr erfolgreich.

Im März 857 übernahm Michael III. selbst die Macht. Zwang 863 das bulgarische Volk
mit militärischer Gewalt zum orthodoxen Glauben. Er betrieb die Unabhängigkeit vom
päpstlichen Rom und wurde während eines Feldzuges, um Kreta von Ungläubigen zu
befreien, am 21. April 866 in seinem Zelt von Basileios mit dem Schwert ermordet.
Während seiner letzten Jahre als Wüstling war der Kaiser der Trunksucht verfallen.
Erhob den Stallknecht u. Freund Basileios zum Mitkaiser u. wurde von ihm ermordet.

Friedelehe 855 mit Eudokia Ingerina (de jure), * 840, die er bis zu seinem Tode bei
sich behielt, später Gemahlin von Kaiser Basileios I. v. Byzanz, † 882,

Tochter von Inger Martinakios. Sohn:

Constantin VIII., * 856, Mitkaiser (856-866), † am 23. Sept. 867, erm. in Ct.

† am 24. September 867 in Konstantinopel, von seinem Günstling Basileios I. ermordet.

Makedonische Dynastie

Kaiser
Basileios I.
867 - 886
* um 831
† 29. 8. 886

Basileios I. d. Makedonier, * um 831. Sohn von Constantinos Mamikonian, * 810, † 838 u. Pancola v. Armenien, * 810, † 838, Tochter von Ashot IV. v. Armenien. Seine Eltern lebten seit 813 als Gefangene in Bulgarien. Ihm gelang die Flucht u. Anstellung 857 als Stallknecht. Oberkämmerer, Begleiter, Leibwächter, Mörder u. Nachfolger von Kaiser Michael III. von Byzanz.
Erfolgreicher Feldherr. Ermordete mit Zustimmung von Ks. Michael III. im April 866 Bardas u. wurde am 26. Mai 866 zum Caesar u. Mitkaiser erhoben. 867 tötete er Kaiser Michael III. u. bestieg selbst den Thron. Kaiser von Byzanz seit 23. September 867. Begründer der makedonischen Dynastie. Süditalien wurde wieder dem Byzantinischen Reich angegliedert. 877 Bruch mit Rom u. Anlass zur Trennung der kath. u. orthodoxen Kirche. Byzanz wurde wieder bestimmend im Mittelmeer.

1. Ehe 860 mit Maria (Scheidung noch im gleichen Jahr (zu dieser Zeit Kämmerer unter Ks. Michael III., um des Kaiser Geliebte zu ehelichen u. diese für den Kaiser ohne Skandal im Palast zu halten), † 865. Kinder:

Bardas, * 860, jung †

Anastasia, * 862. Ehe mit Christopheros

Constantin IX., * 865, Mitkaiser (868-879), † am 3. Sept. 879. Sohn:

Bardas Phokas, † 969. Sohn:

Nikephoros II., Kaiser in Byzanz (963-969)

2. Ehe 865 mit Eudokia Ingerina (de jure), * 840, † 882 (Mätresse von Ks. Michael III.), Tochter von Inger Martinakios. 6 Kinder:

Leon VI., * am 19. Sept. 866, † 912, vermutlich nicht Sohn von Basileios I., aber Nachfolger in Byzanz (886-912)

Stephanos, * 870, seit 886 Patriarch von Konstantinopel, † 893

Alexandros, * im Nov. 872, Nachf. seines Bruders in Byzanz, † am 6. Juni 913

Anna, * 874, Nonne, † 905

Helena, * 876, Nonne, † 905

Maria, * 878, Nonne, Nonne, † 905

3. Friedelehe um 865 Thekla, * 824, † nach 867, Tochter von Kaiser Theophilos u. Theodora.

† am 29. August 886, auf der Jagd, Bestattung in Byzanz

Kaiser
Leon VI.
886 - 912
* 1. 9. 866
† 11. 5. 912

Leon VI. d. Weise, d. Philosoph, * am 1. September 866 in Konstantinopel. S. u. N. von Kaiser Basileios I. von Byzanz u. Eudokia Ingerina (vermutlich aber Sohn von Ks. Michael III. u. Eudokia Ingerina, seiner Mätresse)

Beteiligter einer Verschwörung 883 gegen Kaiser Basileios I. der Makedonier, deshalb bis 886 in Haft. Kaiser von Byzanz seit 30. August 886 zusammen mit seinem Bruder Alexander. Unterlag 896 gegen die Bulgaren entscheidend, wurde tributpflichtig und musste durch diese Schwächung den sarazenischen Vormarsch in Italien hinnehmen. 904 wurde Thessalonike von den Sarazenen ausgeplündert und niedergebrannt. Als Gegenschlag erlitt Tarsos 905 das gleiche Schicksal.

Kaiser Leon VI. war sehr gebildet. Er schuf eine Rechtsreform, die Neuordnung der Provinzverwaltung und den Wiederaufbau des Heeres. Gesetzgeber u. Schriftsteller.

Verhältnis mit Zoe Zautzina (auch noch nach der ersten Ehe mit Theophano), Tochter des Stylianos Zautzes.

1. Ehe 882 (erzwungen) mit Theophanu, * 866, Verwandte seiner Mutter. Scheidung vor 886. Sie ging 894 ins Kloster, dort † am 10. November 897. Tochter:

Eudokia, * 883, † 892

2. Friedelehe 898 mit (von Basileios verbannten, zwischenzeitlich verheirateten und zum Zeitpunkt der Ehe mit Kaiser Leon VI., verwitweten) Zoe Zautzina, * 865, † 899. Tochter:

Anna, * 899 (vorehelich), † nach 914. (1) Ehe 900, gesch. 912 von Ludwig III.

dem Blinden v. Niederburgund. (2) Ehe 915 mit Kg. Berengar I. v. Italien.

Sohn erster Ehe:

Carolus Konstantin v. Vienne

3. Ehe 900 mit Eudokia Baiana aus Phrygien, † am 12. April 901. Sohn:

Basileios, * am 12. April 901, wenige Tage nach dem Tod seiner Mutter †

4. Ehe 906 (nach der Geburt ihrer zwei Kinder) mit Zoe Karvounopsina (mit den kohlrabenschwarzen Augen), * 880, † nach 920, Tochter des Admirals Himerios (von Papst Sergius III. anerkannt, nicht aber von Patriarch Nikolaos I. von Konstantinopel), seit 912 im Kloster. Kinder:

Tochter, * u. † 903

Konstantin VII. (X.), * (vorehelich) im Sept. 905, Taufe am 6. Januar 906,

Krönung zum Mitkaiser am 15. Mai 908, † 959, Kaiser in Byzanz (913-920)

† am 11. Mai 912 in Konstantinopel

Kaiser
Alexandros
912 - 913
* 870
† 6. 6. 913

Alexandros, * 870. Sohn von Kaiser Basileios I. v. Byzanz u. Eudokia Ingerina. Nachfolger seines Bruders Kaisers Leon VI. v. Byzanz. Vergnügungs- u. trunksüchtig. Mitregent seines Bruders seit 886. Kaiser von Byzanz seit 11. Mai 912 u. Regent für Ks. Leos VI. Sohn Konstantin VII. Alexandros. Er verweigerte die Tributzahlungen an die Bulgaren u. löste damit einen fünfzehn Jahre andauernden Krieg mit König Simeon I. aus. Während seiner kurzen Regierungszeit bereiteten die Bulgaren den Angriff auf das Reich vor. Vor deren Angriff starb Alexander 913. Der entsetzte Patriarch von Ct. kam wieder in sein Amt, der seinen Vorgänger grausam misshandeln ließ. Im Land herrschte Willkür und Chaos. Kurz vor seinem Tod ernannte er noch Konstantin als Nachfolger. Kinderlos.

† am 6. Juni 913

Kaiser
Konstantin VII.
913 - 919
* Sept. 905
† 9. 11. 959

(1. Reg.) Konstantin VII. (X.) Porphyrogenetos d. Purpurgeliebte, * im Sept. 905 vorehelich (illegitim) in Konstantinopel, da Ks. Leon VI. eine 4. Ehe entsprechend den Beschlüssen der Trullanischen Synode durch Patriarch Nikolaus I. v. Ct. verweigert wurde. Sohn von Kaiser Leon VI. von Byzanz u. Zoe. Enkel von Kaiser Basileios I. v. Byzanz. Menschenfreundlich u. gelehrt.

Zur Thronfolge bestimmt am 15. Mai 908. Mitregent seines Vaters seit 9. Juni 911. Kaiser von Byzanz seit 7. Juni 913, de facto erst seit 945.

In den Kronrat war nicht seine Mutter Zoe, sondern der neuernannte Patriarch Nikolaus I. von Konstantinopel berufen worden. Er ließ Zoe den Kopf scheren u. als Schwester Anna ins Kloster stecken.

Mehrfache Regentschaften:

Patriarch von Konstantinopel Nikolaus I. v. Ct. Seine geplante Thronenthörung durch den Oberbefehlshaber der Landstreitkräfte Konstantin Dukas schlug fehl, da seine Ankunft verraten und durch das Kronratsmitglied Johannes Eladas vereitelt wurde. Geheimverhandlungen mit dem bulgarischen König Symeon beendeten seine Herrschaft.

Kaiserin Zoë Karvounopsina, 914 zurückgerufen, setzte die bewährten Berater in ihre Funktionen ein und übernahm die Regentschaft für ihren Sohn. Sie stellte die Ordnung in Armenien wieder her und konnte große Erfolge gegen die moslemischen Angriffe verzeichnen, musste aber beträchtliche Niederlagen gegen die Bulgaren hinnehmen.

Romanos I. Lakapenos, Oberbefehlshaber u. Schwiegervater von Ks. Konstantin, landete seine Flotte in Konstantinopel und übernahm am 25. März 919 die Macht.

Ehe am 25. März 919 in der Hagia Sophia mit Helene Lakapene, * 905, † am 9. Sept. 961, Tochter von Kaisers **Romanos I.** Lakapenos u. Theodora. Kinder:

Leo, jung †

?, * 932. Ehe mit Damian Dalassenos. 2 Kinder

Theodora, * um 935, † nach 975. Ehe 971 mit Ks. **Johann I.** Tzimiskes v. Byzanz (969-976.)

Romanos II. das Kind, * 938, sein Nachfolger, Kaiser in Byzanz (959-963)

Agatha, musste mit Amtsantritt von Kaiserin Theophano den Schleier nehmen
† am 9. Nov. 959 in Konstantinopel

siehe unten

Kaiser
Romanos I.
919 - 944
* um 870
† 13. 6. 948

Romanos I., * um 870 in Lekapa in bäuerlichen Verhältnissen. Romanos I. Lakapenos. Sohn von Theophylaktos Abastaktos (der Unerträgliche). Um 900 Strategos, 912 Großadmiral. Schwiegervater und Mitkaiser unter Konstantin VII. (dessen Mutter Ksn. Zoe wurde des Giftmordanschlags auf Romanos bezichtigt u abermals ins Kloster überwiesen). Alle Vertrauten von Kaiser Konstantin VII. wurden ausgeschaltet. Landung mit seiner Flotte in Konstantinopel u. Übernahme der Macht am 25. März 919. Am 24. September 920 Ernennung zum Cäsar. Am 17. Dezember 920 Ks. von Byzanz. Er zahlte Tribut für einen Frieden mit dem bulgarischen Reich. 941 gelang ein großer Sieg gegen ein angreifendes russisches Heer. Mit der Krönung von drei seiner Söhne gab es fünf Kaiser. Mit seinem Testament setzte er Konstantin VII. wieder vor seinen Söhnen an die erste Stelle der Nachfolge. Absetzung am 16. Dezember 944 mit einem Staatsstreich durch seine laut Testament zurückgesetzten Söhne. Er ging ins Kloster u. wurde Mönch.

1. Ehe um 895 mit Maria. Kinder:

Christopher v. Byzanz, Mitkaiser seit 2. Mai 921, † am 6. August 931. Ehe mit Sophia, Krönung im Februar 923. Kinder:

Maria-Irene Lakapenos, * 915, † 963. Ehe in Konstantinopel am 8. Oktober 927 mit Zar Peter I. von Bulgarien

Michael Lakapenos, * um 920, Magister und Rektor, † 963. Kind:

Helena Lakapena

Tochter, * 897. Ehe mit Mosele

Tochter, * 899: Ehe mit Romanos Saronites

2. Ehe um 900 mit Theodora, * um 880, seit 921 Augusta, † 923. 5 Kinder:

Helena Lakapena, * 905, † am 9. Sept. 961. Ehe in Konstantinopel am 25. März 919 mit Kaiser Konstantin VII. v. Byzanz. 2 Kinder

Agatha Lakapena, * 907. Ehe 921 mit Romanos Argyros. 2 Kinder

Stephanos, * um 910, Mitkaiser (25. Dezember 924 bis 27. Januar 945), intrigant, unmoralisch, bestechlich, † am 18. April 963. Ehe mit Anna Gabalissa

Konstantin XI., * 912, Mitkaiser (25. Dezember 924 bis 27. Januar 945), als unmoralisch, bestechlich und intrigant abgesetzt, † 948, beim Fluchtversuch. Ehe 932 mit Helena. 1 Kind

Theophylaktos, * 917, Eunuch, Patriarch v. Ct. als 16jähriger, † am 27. Febr. 956 durch Sturz vom Pferd

Natürlicher Sohn:

Basileios Lakapenos, illegitim * um 910, † 985, von seinem Vater entmannt (und damit in Thronfolge ausgeschlossen). Seit 944 Patrikios u. Exarch der Leibwache. Von Kaiser Konstantin VII. zum Kanzler (Parakoimomenos) erhoben. Nach dem Tod seines Vaters als einziger männlicher Verwandter der Romanos wegen seiner Verstümmelung verschont. Beim Aufstand des Kanzlers Bringas nach dem Tod Kaiser Romanos II. schlug er sich auf die Seite des Feldherrn Nikephoros und brachte Konstantinopel unter seine Kontrolle. Er befehligte 958 das Ostheer und errang einen großen Sieg gegen die Sarazenen. Nach dem Einzug unter Kaiser Nikephoros in Konstantinopel am 16. August 963 wurde er wieder zum Kanzler (Parakoimomenos) ernannt.

† am 13. Juni 948

Kaiser
Konstantin VII.
945 - 959
* 905
† 9. 11. 959

(2. Reg.) Konstantin VII. (X.) Porphyrogenetos, * 905. Sohn des Kaisers Leon VI. von Byzanz und Zoe. Enkel des Kaisers Basileios I. von Byzanz.

Kaiser von Byzanz seit 7. Juni 913, de facto seit 945. Zwischenzeitlich war Konstantin nach Romanos I. und dessen Sohn Christophoros auf den dritten Rang der Thronfolge zurückgestuft worden. Nach dem Staatsstreich verlangte das Volk Konstantin VII. als Kaiser, damit war der Staatsstreich eigentlich misslungen. Am 27. Januar 945 ließ er mit Unterstützung von Kaiserin Helene deren Brüder wegen Mordabsichten verhaften und zu ihrem Vater ins Kloster schicken.

Der Kaiser verzeichnete in den Jahren 953 und 958 große Siege gegen die Sarazenen,

konnte die Insel Kreta aber nicht zurückgewinnen.
† 9. November 959

Kaiser
Romanos II.
959 - 963
* 938
† 15. 3. 963

Romanos II. das Kind. * 938. S. u. N. von Kaiser Konstantin VII. v. Byzanz u. Helene Lakapene, † am 9. Sept. 961
Mitregent seines Vaters seit 6. April 945. Kaiser von Byzanz seit 10. November 959. Blüte und Wohlstand bei Regierungsantritt. Kreta wurde 961 unter Nikephoros Phokas, einem der besten Feldherren, zurückerobert und die persischen Sarazenen gezüchtigt.

1. Ehe 944 fünfjährig mit Bertha (gen.: Eudokina), † 949, natürliche Tochter von Hugo von Arles u. König v. Italien.

Die Verlobung mit Hedwig von Bayern, der Nichte von Kaiser Otto d. Großen, war die Wahl seines Vaters.

2. Ehe 956 mit Anastaso (gen.: Theophanu), * 941 in Konstantinopel, † um 990, T. von Schankwirt Krateros, skrupellose Frau von bezaubernder Schönheit. Sie zwang alle Schwestern des Kaisers ins Kloster. (2) Ehe am 29. Sept. 963 mit Nikephoros II. Phokas. Vier Kinder:

Basileios II. d. Bulgarentöter, * 957, Nachfolger in Byzanz (963)

Theophanu, * 959, † am 15. Juni 991 zu Nimwegen, bestattet zu Sankt Pantaleon in Köln. Ehe und Krönung am 14. April 972 mit dem 16jährigen Kaiser Otto II., † 983, durch Papst Johannes XIII. im Petersdom zu Rom. Kinder: Aethelheid (Adelheid), Nonne, Äbtissin von Quedlinburg, Gernrode und Gandersheim, † 1045

Sophie, Nonne, Äbtissin von Gandersheim und Essen, † 1039

Mathilde. Ehe mit Pfalzgraf Ezzo am Rhein, Äbtissin in Quedlinburg, † 1025
Otto III., * 980, Römischer Kaiser (983-1002), † 1002

Konstantin VIII. (XIII.), * 961, Nachfolger seines Bruders in Byzanz (1025-1028)

Anna, * am 13. März 963, † 1011. Ehe 987 in Kherson mit Großfürst Wladimir I. Swjatoslawitsch dem Großen von Kiew (sie sollte eigentlich an Stelle ihrer Schwester Kaiser Otto II. heiraten). Kinder:

Wsewolod I., Herr von Wladimir

Meislaus, Herr zu Czernithow, † 1033 ohne Erben

Maria, † 1087. Ehe 1041 mit Herzog Kasimir I. von Polen. Kinder:

Eine Tochter, drei Söhne.

Boleslaw II., Nachfolger seines Vaters in Polen (1058-1079)

Vladislaus, Nachfolger seines Bruders in Polen (1079-1102)

Miseto

† am 15. März 963, erm. (vermutlich vergiftet)

Kaiser
Basileios II.
963
* um 957
† 15. 12. 1025

(1. Reg.) Basileios II. Bulgarok (d.. Bulgarentöter), * um 957 in Didymoticho. Ältester S. u. N. von Kaiser Romanos II. d. Kindes v. Byzanz u. Anastaso (gen.: Theophanu), * 941 in Konstantinopel, † um 990, Tochter von Schankwirt Krateros, skrupellose Frau von bezaubernder Schönheit.

Mitregent seines Vaters seit 22. April 960. Kaiser von Byzanz seit 15. März 963

Regentin: Seine Mutter Theophano, faktische Absetzung am 16. August 963

† am 15. Dezember 1025

siehe unten

Kaiser
Nikephoros II.
963 - 969
* 912
† 11. 12. 969

Nikephoros II. Phokas, * 912 in Kappadokien. Sohn von Bardas Phokas, † 967 (90jähr.) u. Maleina. Hässlich von Gestalt

Feldherr unter Kaiser Romanos II. v. Byzanz. Nach den Trauerfeierlichkeiten wurde er 963 vom Senat als Oberbefehlshaber erneut bestätigt, ging nach Anatolien um seine Truppen zu sammeln und zog in Konstantinopel als Kaiser ein. Im Einverständnis mit Kaiserin Theophano schwang er sich selbst auf den Thron unter der Umgehung der Söhne von Kaiser Romanos II. v. Byzanz.

(**Usurpator**) Kaiser von Byzanz seit 16. August 963. Er verweigerte Kaiser Otto I. die Anerkennung als Kaiser der Römer. Vom Patriarchen von Konstantinopel wurde er exkommuniziert, da Theophano die Zweite Ehe einging und er Pate einer ihrer Kinder aus 1. Ehe war, beides ist nach orthodoxem Recht verboten.

665 wurde Zypern aus den Händen der Moslems befreit. Antiochien geriet nach 332

Jahren wieder in christliche Hände. Zu westlichen Staaten keine freundschaftlichen Beziehungen, vor allem nicht zum Kaiser des Westens. Zur Diplomatie war er unfähig. 969 erobert er das christliche Syrien wieder.

Der Held von Syrien und Kreta war fromm bis zur Bigotterie und schrecklich in seinen Handlungen. Nur seinen Soldaten zugetan, blieb er im Volk und im Ausland unbeliebt.

1. Ehe 940 mit Pleustana. Kinder:

Bardas Phokas, * um 940, † 963, gef.

? Phokaina, * 945. Ehe mit Michael Botaneiates. 1 Kind

2. Ehe am 20. Sept. 963 mit Theophanu d. Älteren, * 943, in Konstantinopel, † 990, Tochter von Krateros u. Witwe von Kaiser Romanos II. d. Kind von Byzanz (am Mord ihres 2. Gatten beteiligt, der ihre Söhne aus 1. Ehe vom Thron verdrängt hatte) u. Geliebte von Johannes I. Tzimiskes.

† am 11. Dez. 969 in Konstantinopel, ermordet (vermutlich durch Theophano, Johann Tzimiskes, Kanzler Parakoimomenos Basileios und anderen Hofbeamten)

Romanos

Romanos Kourkas, * um 855. Sohn von Johannes Kourkas

Sein Sohn:

Theophilos Kourkas, * um 880, † 943. Sohn:

Romanos Kourkas, * um 900. Ehe mit ? Phokaina. Kinder:

Johannes I. Tzimiskes v. Byzanz

? Kourkaissa

Kaiser
Johannes I.
969 - 976
* um 924
† 10. 1. 976

Johann I. Tzimiskes, * um 924 in Ct. Nachfolger und Neffe von Kaiser Nikephoros II. v. Byzanz. Sohn von Romanos Kourkas u. Phokania. Armenier. Kriegshauptmann. Erfolgreicher Feldherr. Mörder seines Vorgängers.

Kaiser seit 11. Dezember 969. Der Patriarch Polyeukos von Konstantinopel war zur Krönung des Kaisers nur unter Bedingungen bereit, die Johannes alle erfüllte. Kaiserin Theophano wurde verbannt (Kaiser Johannes I. hatte auch die eheliche Verbindung mit Kaiserin Theophano geplant), die Komplizen des Mordanschlags wurden preisgegeben, der Kaiser leistete öffentlich Buße und musste alle Einschränkungen seines Vorgängers zurücknehmen.

(**Usurpator**) Ks. Johannes I. Tzimiskes beendete die erste Schlacht gegen ein russisches Heer bei Arkadiopolis mit einem Triumph seiner byzantinischen Truppen. In Bulgarien schlug der Kaiser 972 den angreifenden Großfürsten Swjatoslaw Igorevic, * 942, Sohn und Nachfolger des Großfürsten Igor I. von Kiew und Olga, entscheidend und zwang ihn zum Frieden. Zar Boris II. von Bulgarien und dessen Familie, die in Gefangenschaft des Großfürsten Swjatoslaw von Kiew waren, brachte er als Beute nach Konstantinopel mit und erzwang dessen Abdankung. Er setzte die Eroberungen seines Vorgängers fort. Er nahm Antiochia in Syrien ein u. besetzte 975 Palästina und Galiläa, bricht aber den Feldzug ab ohne Jerusalem erobert zu haben. Der fatimidische Gegner hatte entlang der Küste seine Festungen aufgegeben, die der Reihe nach genommen wurden. Er besiegte Russland, Bulgarien und die Kalifate von Bagdad und Kairo. Er holte große Gebiete Syriens, Libanons, Mesopotamiens und Palästinas zurück ins Reich.

1. Ehe mit Maria, * nach 930, † vor 967, der Zeit des Aufstiegs Johannes zum Ks., kinderlos, Tochter von Photeinos Skleros (Pantherios) u. Gregoria Mamikonian.

2. Ehe im November 971 mit Theodora, * um 935, † nach 975, Tochter von Kaiser Konstantin VII. v. Byzanz u. Helena Lakapena.

Geliebte.

Theophanu d. Ä., Gemahlin von Nikephoros II. (die diesen wegen seines Äußeren verabscheute). Nach Ermordung des Kaisers hoffte das Paar auf eine rasche Heirat. Der Patriarch von Ct. verlangte aber eine Buße des Kaisers. Johannes heiratete aber die Schwester von Kaiser Romanos II., Theodora.

† am 10. Januar 976 in Konstantinopel, ermordet (vermutlich vom Parakoimomenos Basileios vergiftet)

Caesar
Bardas Phokas
* 879
† 969

Bardas Phokas, * 879. Sohn von Caesar Nikephoros Phokas (Heerführer in Byzanz), * 840, † nach 901. Feldherr, Caesar 963

Aufstand nach dem Tod von Ks. Johann I. Tzimiskes, der schnell niedergeschlagen werden konnte.

Ehe mit Maleina, * 890, T. von Eudokimos Maleinos u. Anastaso Adralestina. 5 Kinder:

? Phokaina, * 908. Ehe mit Diogenes, * 900, † 944. Kind:
Diogenes Adralestos

? Phokaina, * 910. Ehe mit Romanos Kourkas, * 900, Sohn des Hzg.
Theophilos Kourkas. 2 Kinder

Nikephoros II. Phokas, * 912, † am 11. Dez. 969

? Phokaina, * 914, † 969, erm.

Leon Phokas, * 915, General. Kinder:

Nikephoros Phokas d. Blinde, * 932, † nach 972

Bardas Phokas, * 934, † am 13. April 989 in Abydos. 971 zum Ks.
ausgerufen u. sofort zurück getreten, Exil als Mönch auf Chios.

Tochter

? Phokaina, * um 960. Ehe mit Johannes Dermokraitēs. 1 Kind

Sophia Phokaina, * 936, † nach 960. Ehe 950 mit Konstantin Skleros.

Kind:

Theophanu Sklerina

Peter Phokas, * 938, Eunuch, † 977, gef.

Sein Bruder:

Leon Phokas, General, † nach 920

† 969

Kaiser
Basileios II.
976 - 1025
* um 958
† 15. 12. 1025

(**2. Reg.**) Basileios II. Bulgarok (d. Bulgarentöter) v. Byzanz. * um 957. Sohn von Kaiser Romanos II. des Kindes v. Byzanz u. Theophanu, * 941, Tochter von Schankwirt Krateros. Jungeselle. Erfolgreicher Feldherr.

Mitkaiser unter Kaiser Johannes I. von Byzanz. Kaiser seit 11. Januar 976. Regierte bis 985 unter Führung seines Großonkels, dem Hofmarschall Parakoimomenos Basileios.

Musste sich zweier Feldherren erwehren, die ihre Ansprüche auf den Thron geltend machten:

Bardas Skleros (Domestikos im Osten und Schwager von Kaiser Johannes I.). Er wurde mit Waffengewalt von Bardas Phokas 979 nach mehreren Schlachten im Zweikampf ausgeschaltet.

Bardas Phokas, * 934, † am 13. April 989 in Abydos (Neffe von Kaiser Nikephoros). Sohn von General Leon Phokas. Durch Zar Simeon von Bulgarien erlitt er 986 eine empfindliche Niederlage. Mit russischer Unterstützung 989 vernichtend geschlagen.

Das Jahr 989 war ein Jahr der Entscheidungen:

Der härteste Winter seit Menschengedenken mit einem zugefrorenen Meer

Bardas Phokas wurde endgültig überwunden

Bulgarien bemächtigte sich der wichtigsten Zugangswege nach Thessaloniki

Erscheinung des Polarlichts am 7. April, ein Komet im Juli/August für drei Wochen

Ein verheerendes Erdbeben in der Nacht des 25. Oktober mit großen Zerstörungen

Der Kaiser handelt 1001 einen Waffenstillstand mit den Fatimiden aus. 1014 war das bulgarische Reich zerschlagen. Die gesamte Balkanhalbinsel stand unter byzantinischer Herrschaft. 1021 sein letzter Asienfeldzug.

† am 15. Dezember 1025 in Ct.

Kaiser
Konstantin VIII.

* 961. Sohn von Kaiser Romanos II. dem Kind von Byzanz und Anastaso (Theophano). Nachfolger seines Bruders Kaiser Basileios II. von Byzanz. Sehr genussüchtig.

<p>1025 - 1028 * 961 † 11. 11. 1028</p>	<p>Mitregent seines Vaters seit 961, seines Onkels seit 969 u. seines Bruders seit 976. Kaiser von Byzanz seit 16. Dezember 1025 Ehe 975 mit Helena Alypina, * um 958, † 998. Nur Töchter:</p> <p style="margin-left: 40px;">Eudokia, im Gesicht pockennarbig, Nonne Zoe, * 978, † 1050, verlobt mit Kaisers Otto III. (dieser starb vor ihrer Ankunft in Rom), drei Ehen mit verschiedenen Kaisern, seit 1050 vor ihrem Tod im Kloster.</p> <p style="margin-left: 40px;">1. Ehe mit Kaiser Romanos III. Argyros von Byzanz (1028-1034) 2. Ehe mit Kaiser Michael IV. von Byzanz (1034-1041) 3. Ehe mit Kaiser Konstantin IX. (XIV.) von Byzanz (1042-1055) Theodora III., * 979. Ehe verzichtet u. Aufnahme im Kloster (1031-1042) † am 11. November 1028</p> <p style="margin-left: 80px;">Letzter der makedonischen Herrscherfamilie Beginn des Niedergangs des Ost - Römischen Reiches</p>
<p>Kaiser Romanos III. 1028 - 1034 * 968 † 11. 4. 1034</p>	<p>Romanos III. Argyros, * 968. Sohn von Pothos Argyros. Paphlagonier, Verwandter von Kaisers Konstantin. Im Amt eines Patrikios (Oberrichter), Ekonomos (Verwalter) der Hagia Sophia und des Stadtpräfekten (Senator) Kaiser von Byzanz seit 12. November 1028. Leidete an Selbstüberschätzung. In einem eigentlich unbegründeten Feldzug gegen die Sarazenen wurde er vom Gegner auf dem Marsch nach Aleppo überrascht und erlitt eine schwere Niederlage bei Azaz in der Nähe von Antiochia. Obwohl eine erfolgreiche Verteidigung von Edessa u. ein Sieg über die arabische Flotte in der Adria gelang gewann Romanos sein Ansehen nicht zurück.</p> <p style="margin-left: 40px;">1. Ehe am 9. November 1028, Scheidung durch Kaiser Konstantin VIII. u. Gang ins Kloster, um den Weg zum Thron mit der Kaisertochter Zoe zu ebnen. 2. Ehe am 10. November 1028 in der Pfalzkapelle des Palastes mit Zoe, * 978, † 1050, Tochter von Kaiser Konstantin VIII. von Byzanz. † am Gründonnerstag dem 11. April 1034, vermutlich von seiner Gattin vergiftet.</p>
<p>Kaiser Michael IV. 1034 - 1041 * 1016 † 10. 12. 1041</p>	<p>Michael IV. Paphlagonios, * 1016. Kammerherr von Kaiser Romanos III. von Byzanz. Intelligent, Epileptiker, Falschmünzer. Liebhaber von Kaiserin Zoe. Kammerdiener und vermutlich Mörder seines Vorgängers. Kaiser von Byzanz seit 11. April 1034. Drei Brüder lebten als Parasiten am kaiserlichen Hof (Johannes Orphanotrophos, leitete Steuer- und Finanzangelegenheiten im Reich. Sein durchgeführter Feldzug (1038-1041) zur Eroberung von Sizilien endete durch Misserwirtschaft im Chaos). Kaiserin Zoe wurde von den Brüdern nicht mehr beachtet, musste aber noch vor Ableben Michael IV. dessen Neffen Michael als Thronfolger adoptieren. 1041 konnte der kranke Kaiser noch einen Feldzug gegen die aufständischen Bulgaren erfolgreich beenden. Ehe am 12. April 1034 in der Hagia Sophia durch den Patriarchen v. Konstantinopel, Alexios Studites, mit Zoe, * 978, † 1050, Witwe von Kaiser Romanos III. von Byzanz u. Tochter von Kaiser Konstantin VIII. von Byzanz. † am 10. Dezember 1041 in Konstantinopel</p>
<p>Kaiser Michael V. 1041 - 1042 † 24. 8. 1042</p>	<p>Michael V. Kalaphates (benannt nach dem Beruf seines Vaters, dem Kalfaterer) von niederster Herkunft. Neffe u. Nachfolger von Kaiser Michael IV. von Byzanz. Erzwungener Adoptivsohn von Kaiserin Zoe v. Byzanz. Mit der Adoption wurde er auch zum Cäsar erhoben. Seit 11. Dezember 1041 in junglichem Alter Kaiser v. Byzanz nach großen Versprechungen (ein Kaiser, der am wenigsten das Recht auf den Thron v. Byzanz hatte. Schickte er seinen Kanzler Johannes Orphanotrophos in die Verbannung. Der Hofadel fürchtete um sein Leben, die kaiserl. Wache wurde entlassen. Ksn. Zoe wurde unter der Anklage des Mordes geschoren und zusammen mit Patriarch Alexios ins Kloster überführt. Daraufhin begann ein wütender Sturm des Volkes gegen den Kaiser. Ksn. Zoe und ihre Schwester Theodora wurden an den Hof zurückgebracht, um den Aufruhr zu beenden. Ks. Michael wurde als Usurpator gebranntmarkt u. am 19. April 1042 abgesetzt. Am 21. April 1042 setzte das Volk zum Sturm auf den Palast an, um die Herrschaft des Usurpators zu beenden. Das Volk kämpfte gegen gepanzerte Reichstruppen. Ks. Michael floh mit seinem Onkel u. Kanzler Konstantin in ein Kloster. Sie ließen sich sofort scheren und hatten sich selbst ins Kloster verbannt (beide wurden geblendet). Nach vier Monaten und elf Tagen endete seine Herrschaft. † am 24. Aug. 1042 im Kloster</p>

Ende der paphlagonischen Herrschaft

Kaiserin Zoe & Theodora 1042	<p>Zoe & Theodora, Töchter von Kaiser Konstantin VIII. von Byzanz u. Helena Alypina. Zoe, * 978, † 1050 in Konstantinopel</p> <p>Kaiserin seit 21. April - 12. Juni 1042 zus. mit ihrer jüngeren Schwester Theodora.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ehe - Absprache 1001, Otto III. war bei Ankunft im Febr. 1002 †2. Ehe am 10. Nov. 1028 mit Ks. Romanos III. Argyros3. Ehe am 12. April 1034 mit Ks. Michael IV. Paphlagonios4. Ehe am 11. Juni 1042 mit Ks. Konstantin IX. Monomachos <p>Theodora III. Karbonospina, * 979, † am 31. 8. 1056 (1. Reg.) Im Zuge einer Volksbewegung am 21. April 1042 aus dem Kloster geholt u. zur Mitkaiserin ihrer Schwester Zoe erhoben. Eine gemeinsame Verständigung kam unter ihnen nicht zustande. Der Senat bestand auf einer Veränderung. Da sie die Ehe strikt ablehnte, ging die Regierungsgewalt 1042 auf Ihre Schwester Zoe und deren Gemahl Konstantin IX. über. Abdankung am 12. Juni 1042 † im Juni 1050 in Ct.</p> <p style="text-align: right;">siehe unten</p>
Kaiser Konstantin IX. 1042 - 1055 * um 1000 † 11. 1. 1055	<p>Konstantin IX. (XIV.) Monomachos d. Mönch, * um 1000 in einfachen Verhältnissen. Sohn von Richter Theodosios Monomachos, * um 965 u. Tornikia. Senator, 1035 Verbannung nach Mytilene wegen Verschwörung gegen Ks. Michael IV. Kaiser von Byzanz seit 12. Juni 1042 zusammen mit Ksn. Zoe bis 1050, nachdem Ksn. Zoe ihn 1042 aus der Verbannung geholt hatte. Er war bequem, ohne Verantwortung zu übernehmen, aber dem Luxus ergeben. Mit Papst Leo IX. sollte politische Annäherung erzielt werden, um der normannischen Bedrohung zu begegnen; dieser Plan scheiterte an der Bereitschaft von Patriarch Michael Kerullarios (1043-1055). Das Reich verfiel zusehends. Der Ks. musste sich nur gegen den Usurpator Georgios Maniakes behaupten u. 1043 eine russische Flotte zurückgeschlagen. Im Sept. 1047 kam es zum Aufstand unter Leon Tornikes, einem Vetter des Kaisers, liiert mit der jüngeren Schwester des Kaisers, Euprepia. Konstantinopel konnte nicht eingenommen werden, die Belagerung musste aufgegeben werden. 1054 kam es zur endgültigen Trennung zwischen der orthodoxen u. römischen Kirche.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ehe 1023 mit ?2. Ehe 1025 mit Pulcheria Sklerina, * um 1000, † vor 1034, Tochter von Basilius Skleros u. Pulcheria Argyropoulina. Tochter: Irene, * 1025, † 1067. Ehe 1046 mit Wsewolod I. Jaroslawitsch v. Kiew. Sohn: Wladimir II. (Monomachos)3. Friedelehe 1034 mit Maria Sklerina, † nach 10444. Ehe am 11. Juni 1042 mit der um einige Jahre älteren Zoe, * 978, † 1050, Witwe von Kaiser Michael IV. v. Byzanz u. Romanos III. v. Byzanz. Nach dem Tod von Kaiserin Zoe erfolgte die Trennung von der abendländischen Kirche.5. Friedelehe nach 1044 mit Goranduxt v. Georgien <p>Tochter: Anna. Ehe 1046 mit Großfürst Vsevolod I. Jaroslavic († 1093) v. Kiew Mätresse: Sklerina, Nichte seiner 2. Gemahlin, † vor 1050 (dem Tod der Kaiserinnen) † am 11. Januar 1055 in Konstantinopel ohne einen legitimen Nachfolger</p>
Kaiserin Theodora III. 1055 - 1056 * 979 † 31. 8. 1056	<p>(2. Reg.) Theodora Karbonospina, * 979, Tochter von Kaiser Konstantin VIII. v. Byzanz u. jüngere Schwester von Kaiserin Zoe. 1031 wurde sie von ihrer Schwester Zoe benötigt ins Kloster zu gehen. Im Zuge einer Volksbewegung wurde sie am 21. April 1042 aus dem Kloster geholt u. zur Mitkaiserin ihrer Schwester Zoe erhoben. Eine gemeinsame Verständigung kam unter ihnen nicht zustande. Der Senat bestand auf einer Veränderung. Da sie die Ehe strikt ablehnte, ging die Regierungsgewalt 1042 auf Ihre Schwester Zoe und deren Gemahl Konstantin IX. über. Abdankung am 12. Juni 1042. Nach deren Ableben trat sie die Nachfolge von Ks. Konstantin IX. v. Byzanz an. Kaiserin von Byzanz seit 11. Jan. 1055. Die Nachfolge war noch nicht geregelt, als sie schwer krank wurde. Der Senat wählte Michael VI. als Nachfolger, den die Kaiserin nur bestätigen musste. Adoptivsohn:</p>



Kaiserin Theodora

Kaiser
Michael VI.
1056 - 1057
† 1059

Michael VI., Nachfolger als Kaiser von Byzanz (1056-1057)
† am 31. August 1056

Michael Bringas, als Michael VI. Stratiotikos d. Kriegerische, auch „d. Alte“ genannt. Adoptivsohn von Kaiserin Theodora v. Byzanz. General Kaiser von Byzanz seit 31. Aug. 1056. Er versuchte seine Macht mit der Auszeichnung des Landadels zu sichern u. benachteiligte damit die Militäraristokratie. Dies rief eine Gruppe von Militärvertretern um den Offizier Isaak Komnenos auf den Plan, die den größten Teil des Heeres gegen ihn mobilisierte. Nach einer erfolgreichen Schlacht in Phrygien hatten die Rebellen keine Mühe, Michael VI. abzusetzen. Abdankung am 30. August 1057 u. Gang ins Kloster.
† 1059

Manuel
* um 960
† um 1020

Manuel Komnenos (Eroticos), * um 960. Feldherr unter Ks. Basileios II. v. Byzanz.
1. Ehe mit ? Kind: Nikephoros Komnenos, * um 990, Gouverneur, 1026 geblendet
2. Ehe mit ? Kinder:
? Komnena, * um 1005. Ehe mit Basileios Konstostephanos
Isaak I., * 1007
Johannes I., * 1010
? Komnena, * 1012. Ehe 1031 mit Michael Dokeianos
† um 1020

Kaiser
Isaak I.
1057 - 1059
* 1007
† 1061

Isaak I. Komnenos, * 1007. Sohn von Manuel Komnenos
Ernennung zum Kaiser durch die Militäraristokratie auf dem Landgut in Paphlagonien am 8. Juni 1057. Es kam zum Bürgerkrieg, das gesammelte asiatische Heer marschierte gegen Kaiser Michael VI. Stratiotikos, unterstützt von großen Teilen der Bevölkerung. Am 20. August 1057 kam es zwischen Nikomedia und Nikäa zur Entscheidungsschlacht mit großen Verlusten auf beiden Seiten. Einzug als Kaiser von Byzanz am 1. September 1057 in Konstantinopel und Krönung am 2. September 1057. Er versorgte seine adligen Verbündeten mit Ämtern, um sie von der Hauptstadt fernzuhalten. Um die Finanzkraft des Reiches wieder herzustellen, widerrief er viele Pensionen und Beihilfen, die seine Vorgänger untätigen Höflingen gewährt hatten. Außerdem sicherte er sich einen Anteil an den Einkünften der reichen Klöster u. entsetzte 1058 Patriarch Michael I. Kerullarios v. Konstantinopel durch eine Verbannungsverfügung. Er verlor damit seine Popularität bei Aristokratie und Volk. Beim Auftreten einer Erkrankung bestimmte er als seinen Nachfolger keinen Verwandten, sondern Konstantin Dukas. Sein Bruder Johannes hatte die Krone ausgeschlagen.

Ehe vor 1040 mit Bulgarin Katharina, Tochter von Johannes Wladislaw u. Schwester von Magistros Aaron, befehligt im Bürgerkrieg 1057 die Gegenpartei. Kinder:
Ein Sohn, † im Kindesalter
Maria
Sein Bruder:

Johannes I. Komnenos, * 1010, Feldherr (1059 vom Bruder als Nachfolger ernannt, lehnte die Krone ab u. begab sich ins Kloster), † am 12. Juli 1067.
Ehe 1042 mit Anna Dalassena, * um 1025, Nonne, † am 1. Nov. 1101 im Kloster, Tochter von Alexios Charo u. N Dalassena. Kinder:
Manuel Komnenos, * 1043, Protostrator, † 1070 in Bithynien. Ehe 1068 mit ? Diogene.
Maria Komnena, * um 1045. Ehe 1062 mit Michael Tarinites. Kinder:
Johannes
Gregorios
Isaak, * 1047, Sebastokrator, Gouverneur v. Konstantinopel, † am 19. Febr. 1104. Ehe 1071 mit Irene, * um 1050, † am 15. Mai 1108, Tochter von Demetrios v. Georgien. 8 Kinder:
Johannes von Durazzo. Ehe mit Maria Dukas
Alexios I., * 1048. Ehe mit Irene Dukas, Kaiser in Byzanz (1081-1118)

Eudokia Komnena, * um 1050. Ehe 1067 mit Nikephoros Melissenos.
 Theodora Komnena, * 1053, † 1094. Ehe 1070 mit Konstantin Diogenes.
 Adrianos Komnenos, * um 1055, Protosebastor, Feldherr gegen Normannen, †
 als Mönch am 19. April 1105. Ehe 1081 mit Zoe Dukaina.
 Nikephoros Komnenos, * um 1060, Großadmiral, † 1136. Ehe mit ? Kinder:
 Tochter
 Alexios

† 1061 in Konstantinopel, nach seiner Erkrankung im Kloster

Dynastie der Dukas

Andronikos
 * um 975
 † nach 1020

Andronikos Dukas, * um 975. Sohn von Bardas Dukas
 Kinder:

Konstantin X. (XV.) Dukas v. Byzanz, * 1006.
 Johannes Dukas, * um 1010, Cäsar, † nach 1088

Ehe mit Eirene Pegonitissa. Söhne:

Andronikos Dukas, * 1035, Gfst. v. Byzanz, befehligte 1071 die Nachhut
 während der Schlacht bei Mantzikert und führte durch Inaktivität
 vermutlich bewusst die Niederlage des Heeres herbei, † am 14. Okt.
 1077 als Mönch. Ehe mit Maria v. Bulgarien. 3 Kinder

Konstantin, * 1037, befehligte 1071 den Kampf gegen zurückkehrenden
 Kaiser Romanos IV. Diogenes

† nach 1020

Kaiser
Konstantin X.
 1059 - 1067
 * 1006
 † 21. 5. 1067

Konstantin X. (XV.) Dukas, * 1006. Sohn von Andronikos Dukas, * um 975, Stratege,
 † nach 1020, ein Sohn von Bardas Dukas.

Minister unter Kaisers Isaak I. von Byzanz und zur Nachfolge bestimmt. Intellektueller
 und guter Redner, Senatspräsident.

Kaiser von Byzanz seit 25. Dez. 1059. Byzanz erreichte unter ihm seinen Tiefpunkt. Bei
 den Anhängern Isaaks u. dem einfachen Volk unbeliebt als er die Steuern erhöhte. Die
 Armee wurde vernachlässigt. Die Herrschaft wurde von seiner Gemahlin Eudokia klar
 dominiert. 1066 konnte Ani, die Hauptstadt von Armenien u. Cäsarea in Kappadokien
 1067 ohne byzantinische Gegenwehr von seldschukisch-türkischen Truppen verwüstet
 werden. Konstantin verlor Teile des byzantinischen Italiens, Armenien u. Kilikien.
 Die Familie der Dukas führte mit der Brückierung ihres eigenen Kaisers den Untergang
 des Reiches schuldhaft herbei. Ihm folgte der aufständische Romanos IV.

1. Ehe um 1045 mit N Dalassena, * um 1020, Tochter von Adrianos Dalassenos

2. Ehe um 1050 mit **Eudokia**, * 1021, † 1096, Tochter von Johannes Makrembolitis.

† am 21. Mai 1067

Kaiserin
Eudokia
 1067
 * 1021
 † 1096

Eudokia Dukaina Makrembolitissa, * 1021. Tochter von Johannes Makrembolites u.
 einer Nichte von Patriarch Michael I. Kerularius.

Augusta seit 1059. Kaiserin von Byzanz seit 21. Mai 1067. Titel: Basilissa u. Basilis
 Romaion (Herrschaft aus eigenem Recht). Eudokia hatte Ks. Konstantin X. auf seinem
 Sterbebett vor dem Patriarchen, dem Senat und der Synode geschworen, nicht wieder zu
 heiraten, keine Verwandten an die Regierung zu bringen und die Stellung des Caesars
 Johannes, eines Bruders von Konstantin, nicht anzutasten, sowie Romanos Diogenes,
 der im Verdacht stand, den Thron zu begehren, einkerkern und verbannen zu lassen. Als
 Eudokia erkannte, dass sie nicht in der Lage sein würde, die Seldschuken, die Anatolien
 bedrohten, abzuwehren, heiratete sie schließlich Romanos IV. Diogenes. Abdankung
 am 31. Dezember 1067. 1071 unter Waffengewalt ins Kloster gezwungen.

1. Ehe mit Konstantin X. (XV.) Dukas. Kinder:

Michael VII. Dukas, * um 1050, ältester Sohn, Kaiser in Byzanz (1071-1078)

Andronikos Dukas, * 1056, Mitkaiser (1067-1070), † 1081. Ehe 1068 mit Maria
 v. Ungarn

Anna Dukaina, Nonne

Theodora Dukaina. Ehe mit dem Dogen Domenico Selvo v. Venedig

Konstantios Porphyrogenetos, Mitkaiser (1070-1071), † 1081



hl. Eudokia

Zoe Dukaina, * 1062, † vor 1136. Verlobung mit Nikephoros Synadenos.
 Ehe 1081 mit Adrianos Komnenos, Bruder von Alexios I. Komnenos
 2. Ehe am 1. Jan. 1068 mit **Romanos IV.**, Kaiser in Byzanz (1068-1071). 2 Kinder:
 Leon Diogenes, * 1068, Gouverneur v. Sparta, † 1087/89, gef.
 Nikephoros Diogenes, * 1070, Gouverneur v. Zypern, Rebellion, Blendung u.
 Verbannung, † nach 1094
 † 1096 im Kloster

Kaiser
Romanos IV.
 1068 - 1071
 * um 1020
 † 4. 8. 1072

Romanos IV. Diogenes, * um 1020. Sohn von Konstantin Diogenes Philomas u. Argyra. Entstammte dem wohlhabenden Militäradel aus Anatolien. Gouverneur von Sofia. Kaiser von Byzanz seit 1. Januar 1068. Die Rache der Dukas treibt ihn zum Untergang. Nach einer langen Ruheperiode erlitt das byzantinische Heer bei Manzikert in Armenien durch ein türkisch-seldschukisches Heer unter Sultan Alp Arslan am 26. August 1071 die vernichtendste Niederlage ihrer Geschichte. Zur entscheidenden Schlacht war die Hälfte des Heeres unter dem Feldherrn Joseph Tarchaniotes nicht zu finden. Andronikos Dukas, der die Nachhut befehligte, nimmt durch seine Inaktivität vermutlich bewusst die Niederlage in Kauf. Das einst unbesiegbare byzantinische Heer suchte sein Heil in der Flucht. Der Kaiser geriet als letzter Kämpfer in Gefangenschaft, die Schlacht musste durch diesen Verrat aufgegeben werden. Byzanz verliert als Ergebnis den größten Teil Kleinasiens, seine Hauptressourcen an Nahrung und Menschen. Jerusalem geht 1071 kampflos verloren, Palästina wird vollständig von den Seldschuken besetzt. Auch Bari war unterdessen von Robert Guiscard erobert worden und bedeutete das sichere Ende der byzantinischen Herrschaft in Italien. In Konstantinopel übernahm Cäsar Johannes Dukas, der aus der Verbannung Zurückgekehrte, die Gewalt. Er ließ Michael VII. zum Kaiser ausrufen und Kaiserin Eudokia in Haft nehmen. Kaiser Romanos IV. Diogenes musste bei seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft zwei Schlachten gegen Konstantin Dukas und den Verräter von Mantzikert, Andronikos Dukas, annehmen, die aber beide verloren wurden. Romanos IV. wurde durch Palastrevolution abgesetzt, brutal gefoltert u. geblendet, im Kloster verstorben.

1. Ehe um 1045 mit Anna, Tochter von Zar Alusjan v. Bulgarien. Sohn:
 Konstantin Diogenes, * um 1045, † 1074 in Antiochia, gef.; Ehe um 1070 mit
 Theodora Komnena. Kinder:
 Anna Diogene
 ?, * 1047, † nach 1071. Ehe 1071 mit Seldschuk, Tochter von Sultan Alp Arslan.
2. Ehe am 1. Jan. 1068 mit Kaiserin Eudokia Makrembolitissa (trotz Eheverbot und Schwur am Sterbebett ihres ersten Gatten), Witwe von Kaiser Konstantin X. von Byzanz. Kinder:
 Leon Diogenes, * 1068, Gouverneur v. Sparta, † 1087/89, gef.
 Nikephoros Diogenes, * 1070, Gouverneur v. Zypern, Rebellion, Blendung u.
 Verbannung, † nach 1094

Mehrere Töchter
 † am 4. August 1072 in Konstantinopel, erm.

Kaiser
Michael VII.
 1071 - 1078
 * um 1050
 † um 1190

Michael VII. Dukas Parapinakos, * um 1050. Ältester Sohn von Kaiser Konstantin X. Dukas v. Byzanz u. Ksn. Eudokia v. Byzanz. 1067 Mitkaiser seiner Mutter. Kaiser von Byzanz seit 24. Oktober 1071, noch während der Abwesenheit von Kaiser Romanos IV. Diogenes (Gefangenschaft). Mutter Eudokia wurde mit Weisung von Cäsar Johannes Dukas ins Kloster verbannt.
 Mit dem Fehlverhalten der Dukas in der Schlacht bei Mantzikert u. danach gegenüber dem türkischen Sultan und in der Beurteilung der Innenpolitik, brachte die Familie der Dukas das Reich an den Abgrund. Byzanz sollte sich davon nicht wieder erholen. Der Balkan fiel auseinander (in Bulgarien wurde ein Zar gekrönt, in Kroatien ein König). Das Heer revoltierte, mehrere Usurpatoren versuchten sich an die Macht zu lancieren. 1178 brachen in Konstantinopel allgemeine Unruhen aus. Zwei Generäle erhoben sich gleichzeitig, Nikephoros Bryennios u. Nikephoros Botaneiates, letzterer wurde am 7. Januar zum Gegenkaiser proklamiert u. marschierte in Konstantinopel ein. Michael VII. dankte am 7. Januar 1078 zugunsten seines Bruders Konstantios ab, der sich aber gegen

Botaneiates nicht behaupten konnte, zog sich ins Kloster zurück u. wurde Metropolit v. Ephesos.

Ehe nach 1071 mit Prinzessin Martha (Maria), * um 1055, als Witwe Nonne, † nach 1090, Tochter von Kg. Bagrats IV. von Georgien. (2) Ehe mit Ks. Nikephoros III.). Kinder:

Konstantin Dukas Prophyrogenetos, * 1074. Mitkaiser (1074-1078, 1081-1087), musste 1078 dem Vater ins Kloster folgen, † 1093

1. Ehe (Verlobung 1074, Annullierung 1078) mit Olympias (Helena), Tochter von Herzog Robert Guiscard von Apulien, Calabrien und Sizilien.

2. Ehe 1084, gesch. 1091 von Anna Dukaina Komnena, Tochter von Kaiser Alexios I. von Byzanz (1081-1118)

Irene Dukaina, * um 1085, † 1126. Ehe mit Gregorius Dukas Kamateros. Kinder: Andronikos

Theodora Kamaterina

† um 1190

Kaiser
Nikephoros III.
1078 - 1081
* um 1010
† 10. 12. 1081

Nikephoros III. Botaneiates, * um 1010. Heerführer. Sohn von Michael Botaneiates. Kommandeur des byzantinischen Heeres in Kleinasien. 1078 erhob er sich gegen Kaiser Michael VII. und dessen Misswirtschaft, belagerte mit seinen Truppen Konstantinopel und hielt am 24. März 1078 seinen Einzug. Seine Thronbesteigung wurde von Adel u. Klerus gebilligt. Nikephoros ließ den zweiten Thronprätendenten Bryennios festnehmen u. blenden. Dem Feldherrn Alexios Komnenos wurden für die Unterstützung gegen den Feldherrn Bryennios die Titel eines Nobilissimus u. das Amt des Parakoimomenos als Oberbefehlshaber des Heeres verliehen.

Kaiser von Byzanz seit 24. März 1078, vom Papst gebannt. Die Staatskrise wurde nicht beherrscht, das Chaos nahm seinen Fortgang. Der Staatsschatz wurde zur Erlangung des Ansehens verschleudert. Eine Revolte löste die andere ab. Unaufhaltsam rückten die Türken vor. Alexios I. Komnenos, der nachfolgende Kaiser, der seinen Einfluss bei der Armee nutzte, organisierte zusammen mit seinem älteren Bruder Isaak die Abwehr u. wurde vom Heer zum neuen Kaiser proklamiert. Doch Konstantinopel wurde von den Türken durch Verrat eingenommen und geplündert. Eine Gegenwehr war nicht mehr möglich. Die Abdankung für Kaiser Nikephoros Botaneiates am 1. April 1081 in der Hagia Sophia war unabwendbar u. führte ihn anschließend ins Kloster.

In seinen Regierungsjahren gab Nikephoros sich ganz dem Vergnügen hin.

1. Ehe mit ?

2. Ehe mit ?, † 1078

3. Ehe am 1. April 1078 mit Maria, * um 1055, als Witwe Nonne, † nach 1090, Tochter von Kg. Bagrat IV. von Georgien, vormals Gemahlin von Kaiser Michael VII. von Byzanz (obwohl Michael im Kloster noch lebte)

† am 10. Dez. 1081 in Konstantinopel

Komnenen - Dynastie

Kaiser
Alexios I.
1081 - 1118
* 1048
† 15. 8. 1118

Alexios I. Komnenos, * 1048. Dritter Sohn von Johannes I. Komnenos, ein Bruder von Kaiser Isaak I. von Byzanz u. Anna Dalassena (seit 1090 im Kloster und dort um 1100 verstorben). Neffe von Kaisers Isaak I. - Feldherr, Staatsmann und Diplomat. - Schon als 14-jähriger hatte er sich 1070 unter seinem Bruder Manuel gegen die Türken bewährt. War Heerführer unter Kaiser Michael VII. von Byzanz. Von Kaiserin Maria 1080 adoptiert, hatte er von Alexios I. den Oberbefehl in einem Türkenfeldzug erhalten. Die Ernennung war Anlass einer Revolte, da Alexios im Auftrag des Kaisers beseitigt werden sollte, von Getreuen der Kaiserin im Palast aber gewarnt worden war. Alexios organisierte mit seinem älteren Bruder Isaak die Abwehr der vorrückenden Türken u. wurde vom Heer zum neuen Kaiser proklamiert. Konstantinopel wurde durch Verrat von den Türken eingenommen und geplündert. Gegenwehr war nicht mehr möglich, die

Abdankung für Kaiser Nikephoros Botaneiates unabwendbar.

76. Kaiser von Byzanz seit 1. April 1081. Am Ostersonntag dem 4. April 1081 wurde der neue Machthaber von Patriarch Kosmas I. in der Hagia Sophia ohne seine Gemahlin Irene (Ausdruck der Auseinandersetzungen zwischen den Familien der Komnenos und Dukas) zum Kaiser gekrönt. Kaiserin Irene wurde (musste) am 11. April 1081 gekrönt werden. Maria von Alania, seine Adoptivmutter, verließ den Palast, ihr Sohn Konstantin aber wurde zum Mitkaiser erhoben.

Alexios I. schloss mit den Seldschuken er Frieden, um sich gegen den einfallenden Hg. Robert Guiskard der Normannen zu wenden, der dabei war, sich selbst auf den Thron der Komnenen zu setzen. Gegen diesen verbündete er sich mit den Venezianern u. mit dem römisch-deutschen Ks. Heinrich IV., wurde aber bei Durazzo am 18. Oktober 1081 geschlagen. Robert drang siegreich bis Makedonien vor, musste aber, durch die Erfolge Kaiser Heinrichs IV. in Italien u. durch einen Aufstand in Apulien, 1082 nach Italien zurückkehren, worauf sein zurückgelassenes Heer unter seinem Sohn Bohemund von Alexios I. fast vollständig vernichtet wurde. Hg. Robert erneuerte 1084 den Angriff, schlug die venezianisch-byzantinische Flotte bei Korfu, starb aber 1085, woraufhin sein Heer heimkehrte.

Illyrien ging aber verloren. Zur Aufstellung des neuen Heeres wurde der Kirchenschatz zur Verfügung gestellt. Ein Heer petschenegischer Kämpfer wurde 1087 vollständig vernichtet, hatte aber weiterhin (1088-1091) gegen die über die Donau vorgedrungenen Petschenegen zu kämpfen, die er schließlich nach wechselhaften Kämpfen besiegte. Mit diesen Siegen erst hatte der Ks. seine Stellung gesichert. Gegen die Türken rief Kaiser Alexios I. den Papst zu Hilfe, was den nicht erwünschten ersten Kreuzzug (1096-1099) auslöste. Papst Urban II. hatte am 27. November 1095 zum Kreuzzug aufgerufen. Als 1096 die Kreuzfahrer im Reich erschienen, fanden sie nicht die gewünschte Aufnahme. Alexios, besorgt durch die große Menge der Kreuzfahrer und zugleich bestrebt, die Interessen des Reiches zu wahren, forderte von den vor Konstantinopel erscheinenden Fürsten den Lehnseid für die von den Moslems zu erobernden Länder. Dennoch war die Belastung durch die Kreuzfahrerheere enorm groß. Byzanz war aber wieder eine Macht, mit der zu rechnen war. Im Innern des Reichs, das der Ks. in einem zerrütteten Zustand vorfand, stellte er die Ordnung wieder her, verbesserte das Heerwesen u. die Finanzen, begünstigte die Kirche und verfolgte die Ketzler.

1. Ehe um 1075 mit ? Argyra

2. Ehe 1078 mit Irene Dukaina, * 1066, † 1133, Enkelin von Johannes Dukas u. Tochter von Andronikos Dukas (dem Verräters von Mantzikert) u. Maria Traiana Dukas v. Bulgarien. 9 Kinder:

a) Anna Dukaina Komnena, * am 2. Dez. 1083, nach Mordanschlägen auf ihren Bruder Johannes II. aus dem Palast verwiesen, † 1154 im Kloster. (1) Ehe 1084, gesch. 1091 von Konstantin Dukas. (2) Ehe 1097 mit Nikephoros Bryennios d. Jüngere, Sohn des gleichnamigen Feldherrn (der von ihrem Vater nach einem Aufstand geblendet worden war), selbst ein vorzüglicher Feldherr, 1111 zum Mitregenten und Cäsar erhoben, sollte er nach ihrem und ihrer Mutter Willen Nachfolger von Kaiser Alexios I. werden. Sohn: Alexios Bryennios

b) Maria Komnena, * am 19. Sept. 1085, † nach 1136. (1) Ehe um 1100, gesch. nach 1100 wegen Verwandtschaft von Gregorios Gabras. (2) Ehe vor 1120 mit Nikephoros Katakalon Euphobenos.

c) **Johannes II.** (Kolojohannes), * am 13. September 1087, Nachfolger in Byzanz (1118-1143). 8 Kinder:

Manuel I. Komnenos. Ehe mit Bertha von Sulzenbach, genannt: Irene

d) Andronikos, * am 18. Sept. 1091, Sebastokrator, † 1131. Ehe 1104 mit Irene v. Tmutarakan

e) Isaak Komnenos, * am 16. Jan. 1093, Sebastokrator, intrigierte gegen seinen Bruder Johannes, Mönch, † nach 1152. Ehe 1113 mit Katay (Irene), * um 1100, Tochter von Kg. David IV. v. Georgien u. Guarandukht. 4 Kinder: Helena Komnena, * 1115, † 1183. Ehe mit Georg I. (Dolgoruki) v. Suzdal Johannes, trat zum Islam über. Ehe mit der Tochter des seldschukischen Sultan Mas'ud

Andronikos I. Komnenos, * 1118, Kaiser in Byzanz (1183-1185)

1. Ehe mit Theodora. Kinder:

Alexios
Irene

2. Ehe mit Agnes von Frankreich. Kinder:

Manuel
Johannes
Maria

f) Eudokia Komnena, * am 14. Jan. 1094, † 1130. Ehe 1116 mit Michael Iasites.

g) Theodora Porphyrogenneta Komnena, * am 15. Jan. 1195, † 1217. Ehe vor 1115 mit Konstantin Angelos. 7 Kinder:

Johannes Angelos Dukas, * um 1117, Gouverneur, General, † 1200. Ehe mit Zoè Dukaina

Alexios Komnenos Angelos, † 1199

Maria Angelina, * um 1125. Ehe 1160 mit Konstantin Kamytzes

Eudokia

Zoe Angelina, * um 1121. Ehe mit Andronikos Synadenos

Isaak Angelos, * um 1123, Stratege, † nach 1170

Andronikos Dukas Angelos, * um 1115, Diplomat, General, † 1185. Ehe 1155 mit Euphrosyne Kastamonitissa. Kinder:

Konstantin Angelos, * um 1145, † nach 1185, geblendet

Johannes Angelos, * um 1146. Kinder:

Andronikos
Theodora Angela

Alexios III., * 1148, Kaiser v. Byzanz (1195-1203), † 1210. Ehe mit Euphrosyne. 3 Töchter:

Irene, 2 Ehen mit Andronikos Kontostephanos und Alexios Palaiologos

Anna, 2 Ehen mit Isaak Komnenos und Theodor Laskaris

Eudokia, 3 Ehen, mit Stephan Nemanja, Alexios IV. Murzuphlos und ?

Michael

Irene, * um 1151, † 1186. Ehe um 1170 mit Johannes Katakuzenos

Theodor

Isaak II., * 1155, Kaiser v. Byzanz (1185-1195), † 1204. (aus 1. Ehe 2 Kinder), 2. Ehe mit Margareth-Maria von Montferrat. 3 Kinder.

Theodora Angela. Ehe mit Markgraf Konrad von Montferrat

h) Manuel, * im Febr. 1097, jung †

i) Zoe Komnena, * am 8. März 1098, jung †

† am 15. August 1118

Kaiser
Johannes II.
1118 - 1143
* 13. 9. 1087
† 8. 4. 1143



Kaiser Johannes II.

Johann II. (Kalojohannes) Komnenos, * am 13. September 1087 in Konstantinopel. S. u. N. von Kaiser Alexius I. Komnenos v. Byzanz u. Irene, Tochter von Andronikos Dukas (dem Verräters von Mantzikert) u. Maria Traiana Dukas.

Mitregent seines Vaters seit 1092 (Kaiserin Irene wollte aber den mit ihrer Tochter Anna vermählten Nikephoros Bryennios d. Jüngere auf den Thron bringen).

Kaiser von Byzanz seit 16. August 1118. Edel, menschlich, in der Kriegskunst seinem Vater noch überlegen. Er hatte Andronikos I. (den zweiten Sohn seines Bruders Isaak u. Nachfolger von Kaiser Alexios II.) in Haft genommen. Seine Schwester Anna wurde nach Mordanschlägen auf ihn aus dem Palast verwiesen, sie ging ins Kloster, † 1153.

Seinen ersten Feldzug gegen die Sarazenen beendet er 1119 bei Antalya erfolgreich. Er errang Siege 1122 über die einfallenden Petschenegen u. 1128 über Serbien Ungarn. 1133 kehrte er aus Kleinasien in einem Triumphzug nach Konstantinopel zurück. Gegen die Republik Venedig konnte er sich nicht durchsetzen.

Ehe 1104 mit Piroska, * 1088, als Ksn. gen: Eirene, † am 13. Aug. 1134, T. von König Ladislaus I. d. Heiligen von Ungarn u. Adelheid v. Schwaben (als Witwe Xena im Kloster). 8 Kinder:

- 1) Alexius (Zwilling), * im Febr. 1106, Mks. (1123-1142), † am 2. Aug. 1142 in Atalia an Schwindsucht. (1) Ehe 1122 mit Dobrodjeja Eupraxia Mstislawna v. Nowgorod, † 1136, T. von Gfst. Mstislaw I. Wladimirowitsch d. Gr. v. Kiew. (2) Ehe mit Przn. Kata (Eirene), T. von Kg. David IV. v. Georgien.

- 2) Maria (Zwilling), * Febr. 1106, † 1151. Ehe mit Kaiser Johannes Dalassenos Rogerios, als Witwer Mönch. Tochter:
Anna Komnena
- 3) Andronikos, * 1108, Sebastokrator u. Gouverneur in Kleinasien, † 1142 durch Krankheit. Ehe 1124 mit Eirene Aineiadissa, seit 1144 im Kloster, † 1150. 5 Kinder:
Maria Komnena, * 1126, † nach 1150. (1) Ehe 1139 mit Theodor Dasiotes. (2) Ehe um 1150 mit Johannes Kantakuzenos. 1 Kind
- Johannes Dukas Komnenos, * 1127, Sebastokratoronthes, † 1176, gef.; Ehe mit Anna Komnena Taronitissa, * um 1130, Tochter von Johannes Raronites, als Witwe Nonne mit Namen Maria, † nach 1176. 2 Kinder:
Maria Theodora Komnena, * um 1155, † 1217. Ehe am 29. Aug. 1167 mit Amalrich I. v. Jerusalem. 1 Kind
Theodora Komnena, * 1157, † nach 1182. Ehe 1177, gesch. 1180 von Bohemund III. d. Stammeler v. Antiochien.
- Eudokia Komnena, * 1129. (1) Ehe 1142. gesch. 1149 von Thoros II. v. Armenien. (2) Friedelehe um 1150 mit Andronikos I. Komnenos. (3) Ehe 1152 mit Michael Gabras.
- Theodora, * 1134, † am 2. Jan. 1184. Ehe im Sept. 1148 mit Heinrich II. v. Österreich, Bruder des deutschen Königs Konrad III.; Kinder:
Agnes
Leopold V. d. Tugendhafte
Heinrich I. d. Ältere
- Alexios Komnenos, * 1136, Protosebastor, 1182 geblendet u. entmannt, † 1183, erm.; (1) Ehe um 1165 mit Marianne Dukaina. (2) Friedelehe nach 1180 mit Maria v. Antiochien.
- 4) Anna Komnena, * um 1110. Ehe um 1125 mit Stephan Kontostephanos, † 1149 gef. auf Korfu. Sohn:
Andronikos. Sohn:
Andronikos Kontostephanos, 1167 Feldherr unter Kaiser Manuel I.
- 5) Isaakios, * 1115, Sebastokrator, † 1154
a. Ehe 1134 mit Theodora Kamaterina, † 1144, Tochter von Gregorios Kamateros u. d. Eirene Dukaina. 6 Kinder:
Alexios
? Ehe mit Isaak von Zypern
Anna Komnena, * um 1140. Ehe vor 1166 mit Konstantin Dukas (Makrodukas). 1 Kind
Maria Komnena, * um 1144, † 1190. Ehe 1156 mit König Stephan IV. v. Ungarn.
b. Ehe 1146 mit Eirene Diplosynadene. 2 Kinder:
Theodora Kalusine Komnena, * 1146, † 1167. (1) Ehe Okt. 1158 mit König Balduin III. von Jerusalem. (2) Friedelehe nach 1167 mit Andronikos I. Komnenos. Kind:
Komnena v. Byzanz
Eudokia
- 6) Theodora Komnena, * 1116, als Witwe Nonne, † am 12. Mai 1157. (1) Ehe mit Manuel Anemas, † 1119. (2) Ehe mit Feldherr Theodoros Batatzes, † 1176
- 7) **Manuel I.**, * 1118, Nachfolger in Byzanz (1143-1180)
- 8) Eudokia Komnena, * 1119. Ehe mit Theodoros Batatzes. 1 Kind:
Anna Komnena Batatzaina. Ehe mit Alexios Branas. 1 Kind
† am 8. April 1143 in Kilikien, auf der Jagd (Blutvergiftung)

Kaiser
Manuel I.
1143 - 1180
* 28. 11. 1118
† 24. 9. 1180

Manuel I. Komnenos, * am 28. Nov. 1118. Sohn u. Nachfolger von Ks. Johannes II. Komnenos v. Byzanz und Piroška, Tochter von König Ladislaus I. d. Heiligen v. Ung. Enkel von Kaiser Alexius I. Komnenos v. Byzanz. Diplomat.
Kaiser von Byzanz seit 8. April 1143. Zwei seiner älteren Brüder, Mitkaiser Alexios u. Andronikos waren vor ihm gestorben, Isaak wurde als ungeeignet übergangen. Manuel wurde als jüngster Sohn mit den besten Voraussetzungen kurz vor dem Ableben des Vaters zum Nachfolger erhoben. Zur Sicherung des Thrones ließ er seinen Bruder Isaak, der in Konstantinopel weilte und seinen Onkel Isaak vorsorglich einsperren. Nach seiner



Kaiser Manuel u. Maria

Krönung hob er ihre Gefangennahme auf.

Er musste, wie Kaiser Alexios für die Unterhaltung des 1. Kreuzzuges, die Versorgung für den 2. Kreuzzug übernehmen. Das Scheitern der Mission wurde ihm einhellig von allen westlichen Herrschern und dem Papst angelastet. Ks. Manuel I. gewann mit dem Feldzug (1149-1150) den dominierenden Einfluss in Serbien. Von König Wilhelm I. v. Sizilien musste er 1156 eine schwere Niederlage hinnehmen. Apulien und Kampanien ging mit der Schlacht von Brindisi am 28. Mai 1156 an einem einzigen Tag wieder verloren.

Als Erfolge im Osten konnte er verbuchen, die Kontrolle der Kreuzfahrerstaaten (mit Syrien) erreicht und den Seldschukensultan bezwungen zu haben; im Westen Bela III. zum König von Ungarn eingesetzt und große Gebiete gewonnen zu haben. Großhupan Stephan von Serbien war gedemütigt und Venedigs Macht gebrochen worden. Kaiser Manuel I. musste aber noch 1176 eine schwere Niederlage bei Myriokephalon gegen den türkischen Sultan Kilidsch Arslan hinnehmen. Dadurch wurden die alle erreichten Erfolge in diesem Raum zunichte gemacht. Dies bedeutete das Ende der byzantinischen Rückeroberungspolitik in Kleinasien u. war der Beginn des endgültigen Verlustes dieses wichtigen Gebiets an die Türken.

Letzter großer Kaiser in Byzanz

1. Ehe Jan. 1146 mit Bertha v. Sulzbach, Krönungsname: Eirene (Irene), * 1110, † Ende 1159 in Ct., Tochter von Gf. Berengar II. v. Sulzbach u. Adelheid v. Wolfratshausen; Schwester von Gertrud, Gemahlin von Kaiser Konrad III.; zwei Kinder:
 - Maria Komnena, * im März 1152, † Juli 1182 (vergiftet). (1) Ehe im Febr. 1180 mit Markgraf Rainier II. (Johannes) von Montferrat, * um 1162, † Aug. 1182 (vergiftet, vom Usurpator Andronikos Komnenos ermordet). (2) Ehe mit König Bela III. von Ungarn.
 - Anna Komnena, * 1154, † 1158
- Verlobung 1160 mit Melisende v. Tripolis, * 1143, † nach 1162, Tochter von Gf. Raimund II. v. Tripolis u. Hodierna v. Rethel. Verlobung mit Kaiser Manuel I. wurde gelöst.
2. Ehe am 25. Dez. 1161 in der Hagia Sophia mit der Segnung der Patriarchen von Konstantinopel, Antiochien und Alexandria, mit Maria, Krönungsname: Xena, * 1145 (in der christl. Welt anerkannte Schönheit), † am 27. August 1182, erm., Tochter von Fst. Raimund v. Poitou u. Antiochien, † erm. u. Fstn. Konstanze v. Hauteville. Kinder:
 - Eudokia Komnena, * 1162. Ehe 1174, gesch. 1187 wegen Ehebruch von Wilhelm III. v. Montpellier. Tochter:
 - Maria
 - Alexios II.**, * 1167, Nachfolger in Byzanz (1180-1183)
 - Ehe am 2. März 1180 mit der 9jährigen Agnes von Frankreich, Tochter von König Ludwig VII. u. Adelheid (Alix') von der Champagne.

Mätressen:

- Theodora Batatzina, Tochter seines Bruders Johannes Roger u. Maria. Sohn:
 - Alexios Komnenos, * nach 1160. Als Sohn anerkannt, erhielt die der kaiserlichen Familie vorbehaltenen Titel: Sebastokrator u. Ks. Ehe mit Eirene Komnene 1183, außereheliche Tochter von Kaiser Andronikos I. Komnenos. 1184 vom Schwiegervater geblendet, lebte aber noch bis 1191
 - Maria Taronitissa, Gemahlin von Protovestiaros Johannes Komnenos (zu deren legitimen Kindern Maria Komnene, Kgn. v. Jerusalem, zählte) Sohn:
 - Alexios Komnenos, kaiserl. Mundschenk, 1184 Flucht aus Ct., um sich 1185 an der Invasion der Normannen u. Belagerung von Thessaloniki zu beteiligen.
 - Unbekannt: * um 1150). Ehe vor 1170 mit Theodoros Maurozomes. Ihr Sohn war Manuel Maurozomes, dessen Tochter Ehe mit Sultan Chosrau I. Söhne: Sultan Kai Kaus I. (1211-1220) u. Sultan Kai Kobad I. (1220-1237)
 - Unbekannt: * um 1155, † nach 1201. Ehe mit Konstantinos Tornikes. Usurpator 1047 in Makedonien u. Thrakien
- † am 24. September 1180 als Mönch Matthaios begraben im Kloster Pantokratoros.

Kaiser
Alexios II.
 1180 - 1183
 * 10. 9. 1167
 † 24. 11. 1183

Alexios Porphyrogenetos Komnenos, * am 10. Sept. 1167 in Ct. S. u. N. von Kaiser Manuel I. v. Byzanz u. Maria (Xena), * 1145, † am 27. August 1182, erm. T. von Fst. Raimund v. Poitou u. Antiochien, † erm. u. Fstn. Konstanze v. Hauteville.
 Mitkaiser seines Vaters seit 1172. Kaiser von Byzanz seit 24. September 1180
Vormund- u. Regentschaft führte von 1180 - 27. Aug. 1182 seine Mutter, Maria von Antiochien „die Fremde.“ Erstmals regierte eine Person lateinischer Abstammung auf

dem byzantinischen Thron. Dem byzantinischen Volk war diese westliche Kultur ein Dorn im Auge. Es bildeten sich Verschwörungen. Unter dem Druck des Usurpators Andronikos musste Kaiser Alexios II. von Byzanz das Todesurteil gegen seine Mutter unterzeichnen. Danach kam es zur Krönung des unmündigen Kaisers. Aber kurz darauf gelang die Machtübernahme des Andronikos, die Enthebung des jungen Kaiser Alexios II. am 10. Aug. 1183 und seine Ermordung. Kaiser Alexios II. von Byzanz wurde vom Mörder seiner Mutter, einem Eunuchen, zu Tode gequält.

Verlobung (Ehe) am 2. März 1180 mit Przn. Agnes v. Frankreich (Krönungsname: Anna), * 1171, † nach 1240, Tochter von Kg. Ludwig VII. v. Frankreich u. Adela v. Champagne. Sie musste als zwölfjährige Witwe den Nachfolger u. Mörder ihres Gatten, den 65jährigen Kaiser Andronikos I. Komnenos heiraten. (3) Ehe mit Theodoros Branas.

† am 24. Nov. 1183 (von seinem Nachfolger Andronikos I. Komnenos erdrosselt)

Kaiser
Andronikos I.
 1183 - 1185
 * 1123
 † 12. 9. 1185

Usurpator Andronikos I. Komnenos,* 1123. Sohn von Isaak Komnenos u. Katay (Irene) Bagrationi, Tochter von Kg. David IV. v. Georgien.
 Mitregent seit dem 16. Mai 1182. Andronikos zog im Aug. 1182 gegen Konstantinopel. Die Befehlshaber mit ihren Truppen liefen zu ihm über. Massaker gegen die lateinische Bevölkerung der Stadt. Der Usurpator gelangte zum Thron mit blutiger Gewalt über das lateinische Volk u. alle Verwandten. Der „Reichsretter“ entlarvte sich als Ungeheuer. Kaiserinwitwe Maria, Regentin ihres Sohnes Alexius II., wurde gestürzt u. erdrosselt. Kaiser Alexios II. musste das Todesurteil seiner Mutter unterzeichnen. Im September 1183 ließ er sich zum Mitkaiser krönen. Kurz darauf folgte die Enthebung Alexius II. von Byzanz u. seine Machtübernahme. Kaiser Alexius II. wurde im November 1183 zu Tode gequält. Der Aufstand gegen Andronikos I. begann sich im Westen zu regen. Kg. Bela III. v. Ungarn brachte Dalmatien u. Kroatien an sich u. besetzte byzantinisches Reichsgebiet. Zypern erklärte sich als unabhängig. Der Zerfall des Reiches begann sich abzuzeichnen. Prinz Alexius, ein Neffe von Kaiser Manuel I. von Byzanz, wurde nach Russland verbannt. Dieser drängte König Wilhelm II. von Sizilien zum Feldzug gegen Byzanz. Während des Feldzuges, als Durazzo und Thessalonike bereits gefallen waren, kam es unter der Führung von Isaak Angelos, einem zum Tode verurteilten Verwandten des Kaisers in Konstantinopel zum Aufstand. Dessen Gefolgschaft rief ihn in der Hagia Sophia zum Basileus aus. Der Sturz des Imperators war die Folge. Kaiser Andronikos gelang noch die Flucht, wurde aber gefangen u. der Rache des Volkes ausgesetzt, d. h., in Kettengelegt, am Pranger misshandelt, an den Füßen aufgehängt u. mit dem Schwert durchbohrt. Seine Gemahlin Anna u. seine Dirne Maraptike, die sich mit auf der Flucht befanden u. Anstand bewiesen, wurden verschont.
 Ks. Andronikos war Held und Bösewicht, Bewahrer u. Zerstörer, Vorbild u. Warnung zugleich. In jungen Jahren war er in Haft unter Kaiser Johannes II. u. Kaiser Manuel I. wegen seines Lebenswandels u. Aufruhrs.

1. Friedelehe um 1150 mit Eudokia Komnena, Kusine (Kaiser Manuels Nichte), daraufhin folgte seine Verbannung
2. Friedelehe vor 1152 mit ? Palaiologina, * um 1130
3. Ehe um 1166 mit der 20jährigen Philippa v. Antiochien, Schwester von Maria, der Gemahlin von Kaiser Manuel I. von Byzanz. Scheidung u. Ehe 1176 mit Humfried II. v. Toron (kurz darauf verstorben)
4. Friedelehe nach 1167 mit Theodora Komnena, * 1143, Witwe von König Balduin III. v. Jerusalem u. Nichte von Kaiser Manuel I. von Byzanz. Mit ihr lebte er seit ca. 1166 vor seiner Usurpation (ihre Blutsverwandschaft verbot ihnen die Eheschließung) u. während seiner Ehe mit Agnes. 2 Kinder mit Theodora: Alexios, illegitim

Irene (Theodora) Komnena, illegitim * um 1170. Ehe um 1200 mit Roman v. Wolhynien. Sohn:

Danilo I. v. Halicz

5. Ehe 1184 (erzwungen) als 64jähriger mit der 12jährigen Agnes, * 1171, Schwester von König Philipp II. August v. Frankreich (Agnes befand sich in einem Kloster in Erwartung des Ehevollzuges mit Kaiser Alexius II. von Byzanz), nach der Ermordung ihres Gatten. Sie musste sich dem alternden Andronikos ergeben und verfiel dem Wahnsinn.

Natürliche Kinder:

1. Manuel, ältester Sohn. Hatte sich der Ermordung von Kaiserin Maria widersetzt und wurde von der Thronfolge ausgeschlossen, geblendet u. † 1186. Ehe mit Rusudan, Tochter von König Giorgi III. v. Georgien.

Kinder:

Alexius I. Komnenos, Ks. v. Trapezunt (1204-1222), * 1182, † 1. Febr. 1222

David (Flucht mit Mutter u. Bruder nach Vaters Tod), † 1214, erm.

2. Johannes, war zum Nachfolger bestimmt.

3. Maria, † 1183, erm. Ehe mit Theodor Synadenos, † 1183, erm.

† am 12. Sept. 1185 in Konstantinopel, erm. (drei Tage misshandelt, an den Füßen zwischen zwei Säulen aufgehängt, mit dem Schwertdurchbohrt)

Angeloi - Dynastie

Kaiser
Isaak II.
1185 - 1195
* 1155
† 28. 1. 1204

(**1. Reg.**) Isaak II. Angelos, * 1155. Sohn von Andronikos Dukas Angelos, * um 1115, Diplomat, General, † 1185 (Sohn von Konstantin Angelos und Theodora, Tochter des Kaisers Alexios I. von Byzanz) u. Euphrosyne Kastamonitissa.

Kaiser von Byzanz seit 12. September 1185. Durch Volksaufstand wurde er während des sizilianischen Feldzuges gegen Byzanz zum Kaiser ausgerufen. Kaiser Andronikos war auf der Flucht gefangengenommen und der Rache des Volkes ausgesetzt worden, seine beiden überlebenden Söhne wurden geblendet. Isaak II. beendete seinen Feldzug nach Ablehnung des Friedensangebotes mit König Wilhelm II. von Sizilien siegreich. Thessalonike, Durazzo und Korfu wurden zurückgewonnen. Der Friedensvertrag mit König Bela III. von Ungarn wurde mit seiner Eheschließung u. dessen Tochter Margaret besiegelt. Serbien und Bulgarien entwickelten sich zu unabhängigen Staaten. Auf dem Balkan war die Vorherrschaft von Byzanz damit erloschen. 1187 wurde Jerusalem von den Ungläubigen erobert.

Die Korruption und der Ämterschacher nahmen überhand, die Moral des Heeres sank auf den Tiefpunkt. Durch den Aufstand seines Bruders **Alexios III.** wurde Kaiser Isaak II. 1195 abgesetzt, geblendet und mit Sohn Alexios IV. gefangengesetzt. Alexios IV. gelang die Flucht. Er suchte Herzog Philipp von Schwaben auf, erbat Unterstützung u. Rückführung nach Konstantinopel mit Befreiung seines Vaters unter dem Versprechen, die Eroberung Ägyptens zu finanzieren, zusätzlich 10.000 Soldaten zu stellen und die Ostkirche mit Rom zu vereinigen. Acht Jahre später, am 18. Juli 1203, wurde er aus Kerkerhaft befreit u. erneut auf den Thron gehoben, nachdem der 4. Kreuzzug die Stadt erreicht hatte. Da er jedoch sowohl körperlich als auch geistig durch die Gefangenschaft geschwächt war, übernahm sein Sohn Alexios IV. die tatsächliche Regierung. Isaak II. u. Alexios IV. wurden am 25. Januar 1204 wegen ihres Nachgebens den Kreuzfahrern gegenüber durch den Aufstand von Generals Murtzoughlos gestürzt, der wenige Tage später selbst den Thron bestieg. Isaak starb unter ungeklärten Umständen (vergiftet)

1. Ehe vor 1178 mit Irene Komnene, Tochter von Kaiser Andronikos I. 2 Kinder:
Irene Angela, * um 1178, † am 27. Aug. 1208 in Burg Hohenstaufen. (1) Ehe Juni 1193 mit Roger III. v. Sizilien, † 1194, ältester Sohn von König Tankred v. Lecce. (2) Ehe am 25. Mai 1197 mit Philipp I. v. Hohenstaufen, * 1176, † am 21. Juni 1208, dt. König, jüngster Sohn von Kaiser Friedrich I. u. Beatrix. Kinder:

Beatrix

Maria

Kunigunde

Rainald

Beatrix
Friedrich
Beatrix

- Alexios IV.** Angelos, * um 1182, Mitkaiser seit 1. August 1203 bis 28. Jan. 1204, † am 28. Jan. 1204 in Konstantinopel, erm.
2. Ehe 1186 mit Margarethe von Montferrat, genannt nach der Eheschließung Maria, * 1176, T. von König Bela III. v. Ungarn u. Agnes v. Châtillon. Ehe 1204 mit dem fränkischen Eroberer Bonifaz von Montferrat. 3 Kinder:

Manuel Angelos, † 1212
Theodora Angela, * um 1180, † am 23. Juni 1246 in Kahlenberg als Nonne. Ehe 1203 mit Hzg. Leopold VI. d. Ruhmreichen v. Österreich, * 1175
Johannes Angelos, * nach 1195, Gouverneur in Belgrad, † um 1142
† 28. Jan. 1204 in Ct.

Die Dynastie der Angeloi trug zum Untergang des Reiches entscheidend bei

siehe unten

Kaiser
Alexios III.
1195 - 1203
* um 1148
† nach 1211

Alexios III. Angelos, * um 1148. Sohn von Andronikos Dukas Angelos u. Euphrosyne. Andronikos Sohn von Konstantin Angelos und Theodora, Tochter von Kaiser Alexios I. von Byzanz. Nachfolger seines Bruders Kaiser Isaak II. von Byzanz.
Kaiser seit 10. April 1195. Während sein Bruder Isaak II. in Thrakien auf der Jagd war, wurde er von den Truppen zum Kaiser erhoben, nahm Isaak in Stagira in Makedonien gefangen, blendete ihn u. gab ihn in Haft, obwohl er von ihm aus der Gefangenschaft in Antiochia befreit u. mit Ehren überhäuft worden war. Um die Forderungen von Kaiser Heinrich VI. auf dessen Kreuzzug für seine Unterstützung zu erfüllen, erhob Alexios III. neue Steuern u. plünderte die Kirchengüter, was seine Unbeliebtheit erheblich steigerte. Er vollendete den finanziellen Ruin des Staates. Ksn. Euphrosyne versuchte vergebens dagegezuhalten, jedoch wurde ihr bester Berater ihrer Reformversuche, Vatatzes, auf Befehl des Kaisers ermordet. Alexios, Sohn von Isaak II., floh aus Konstantinopel und appellierte an die Kreuzfahrer mit Versprechungen, mit ihrer Hilfe Ks. Alexios III. zu entsetzen. Beim Sturm des Kreuzzugsheeres floh der Ks. am 17. Juli 1203 mit seiner Lieblingstochter Irene u. dem Staatsschatz. Absetzung nach Rückkehr seines Bruders.
Nach fränkischer Gefangenschaft (1204-1209) zog er 1211 mit Sultan Chosrau gegen den lateinischen Kaiser Heinrich I. von Konstantinopel (seit 20. 8. 1206), Nachfolger u. Bruder Kaiser Balduin I., ins Feld, geriet abermals in Gefangenschaft und verschwand im Kloster.

Ehe 1180 mit Euphrosyne Kamaterina. 3 Töchter:

a) Irene,

1. Ehe mit Andronikos Kontostephanos

2. Ehe mit Alexios Palaiologos. Tochter: Theodora,

1. Ehe mit Andronikus Domestikos. 4 Kinder:

Maria Martha. Ehe mit Nikolaus Tarchaneiotes. 4 Kinder:

Michael Tarchaneiotes, Feldherr unter Kaiser Michael VIII.

Eulogia. Ehe mit Johannes Angelos Kautakuzenos, seit 1274 Nonne

4 Kinder: (Maria. Ehe 1272 mit ? Zar Konstantin Tich ?)

Michael VIII., Kaiser in Byzanz (1258-1282)

Johannes, Feldherr unter seinem Bruder Michael VIII.

2. Ehe mit Megas. Sohn: Konstantin

b) Anna (Angela, Maria), * um 1180, † vor 1218

1. Ehe um 1195 mit Isaak Komnenos

2. Ehe 1200 mit **Theodor I.** Laskaris, Ks. in Byzanz (1204-1222). Kinder

c) Eudokia,

1. Ehe mit Stephan Nemanja

2. Ehe mit Alexios IV. Murzuphlos, † am 28. Januar 1204 (von Alexios V. ermordet)

3. Ehe mit Alexios V., † 1205, ermordet

† nach 1211 in Nicäa

Kaiser

(2. Reg.) Isaak II. Angelos, * 1155. Sohn von Andronikus (ein Sohn von Konstantin

<p>Isaak II. 1203 - 1204 * 1155 † 28. 1. 1204</p>	<p>Angelos u. Theodora, T. von Kaiser Alexios I. von Byzanz) u. Euphrosyne. Nach seiner Befreiung aus der Gefangenschaft Wiedereinsetzung zusammen mit seinem Sohn Alexios IV. durch das Kreuzfahrerheer. Kaiser von Byzanz seit 18. Juli 1203. Die Krönung zusammen mit seinem Sohn fand am 1. August 1203 statt. Der Kaiser konnte die Versprechungen seines Sohnes dem Kreuzfahrerheer gegenüber nicht erfüllen und wird erneut abgesetzt, geblendet und stirbt im Kerker. † am 28. Januar 1204 in Konstantinopel unter ungeklärten Umständen siehe oben</p>
<p>Mitkaiser Alexios IV. 1203 - 1204 * 1182 † 28. 1. 1204</p>	<p>Alexios Angelos, * 1182. Sohn von Kaiser Isaak II. v. Byzanz u. Margarethe v. Ung. Mitkaiser. Alexios IV. wurde nach dem Aufstand seines Onkels Alexios III. 1195 u. zusammen mit seinem Vater Kaiser Isaak II. Angelos gefangengesetzt, konnte 1202 fliehen und das Kreuzfahrerheer zur Unterstützung gewinnen. Nach Befreiung aus der Gefangenschaft Kaiser von Byzanz seit 18. Juli 1203. Krönung zusammen mit seinem Vater am 1. Aug. 1203. Als Mitkaiser konnte er seine Versprechungen (wie sein Vater auch) gegenüber dem Kreuzfahrerheer nicht erfüllen und wird erneut am 25. Januar 1204 vom Senat abgesetzt u. kurz danach auch ermordet. Ehe mit Eudokia, Tochter Kaisers Alexios III. Angelos und Euphrosyne. † am 28. Januar 1204, erm.</p>
<p>Kaiser Alexios V. 1204 † 1205</p>	<p>Alexios V. Dukas Murtzuphlos. Sohn von Isaak Angelos, Sohn von Johann Angelos u. Zoë Dukäna. Kam zum Thron als Mörder seines Vorgängers Alexios IV. und dessen Vaters Kaiser Isaak II. von Byzanz. Nach deren Beseitigung u. dem von Senat bestimmten Nachfolger Nikolaus Kanabos, Krönung zum Kaiser von Byzanz am 28. Januar 1204. Nach seiner Weigerung, einer Zufriedenstellung des Kreuzfahrerheeres nachzukommen, wurde Ct. durch das Kreuzfahrerheer mit Unterstützung der Venetianer erstürmt. In Ct. wurde gemordet, geschändet, alles verwüstet, geplündert und gebrandschatzt. Der Kaiser war nach Thrakien geflohen u. versuchte die Rückkehr mit Hilfe des Exkaisers Alexios III. zu erreichen. Absetzung am 13. April 1204 und Fall von Konstantinopel. Kurz nach seiner Ehe mit Eudoxia wurde er von seinem Schwiegervater geblendet, von den Franken als Gefangener nach Konstantinopel gebracht, zum Tode verurteilt u. 1205 von der Theodosiossäule gestürzt. 1. Ehe mit ?, verstoßen. 2. Ehe mit ?, verstoßen. 3. Ehe 1204 während des Asyls in Thrakien mit Eudoxia (Gattin von Kaiser Alexios IV.), Tochter von Kaiser Alexios III. Angelos und Euphrosyne. † 1205, ermordet</p>

Laskariden - Dynastie in Nikäa (das byzantinische Exil)

<p>Kaiser Theodor I. 1204 - 1222 * 1176 † Anfang 1222</p>	<p>Theodor I. Laskaris, * 1176. Sohn von Manuel Laskaris u. Johanna v. Karatzaina. Nachfolger von Kaiser Alexios V. in Nikäa. Kaiser von Nicäa seit 13. April 1204. Die Anerkennung gelang 1206, die Krönung 1208 zum Basileios durch den neuerwählten Patriarchen Michael Autorianos. Ausdehnung des Gebietes in Westanatolien von der Ägäis bis zur Schwarzmeerküste. Es grenzte im Norden u. Westen an das Lateinische Reich u. im Süden u. Osten ans Sultanat der Seldschuken. Patriarchensitz und Hauptstadt wurde Nikäa. Bewährte Staatsbeamte und Kirchenfürsten wurden nach Nikäa geladen und in ihre alten Funktionen eingesetzt. Viele kleine Fürstentümer mussten befriedet werden. 1214 Friedensvertrag zwischen den Ostkaisern und zur Entwicklung einer Blütezeit Nikäas. 1. Ehe 1200 mit Anna, * um 1180, † vor 1218 (1) Ehe mit Isaak Komnenos, Tochter von Kaiser Alexios III. v. Byzanz u. Euphrosyne. Töchter: Irene (Sophia). 2. Ehe mit Johannes III. Vatatzes, Kaiser in Nicäa (1222-1254). Sohn: Theodor II. Laskaris. Ehe 1235 mit Helena Asen, Tochter von Zar Johannes II. Asen von Bulgarien (1218-1241) 3 Kinder: Irene. Ehe mit Konstantin Tich Maria. Ehe mit Nikephoros I. von Epiros Johannes IV. Laskaris Maria Laskaris, * 1202, † im Juni 1270. Ehe 1218 mit König Bela IV. v. Ungarn.</p>
--	---

Kinder: 2 Söhne u. 8 Töchter

Sophia Laskaris, * 1210, † nach 1230. Ehe 1226, gesch. 1229 von Friedrich II. d. Streitbare v. Österreich.

2. Ehe mit Philippa

3. Ehe mit Maria v. Courtenay, T. von Peter v. Courtenay u. Jolante v. Flandern.

† Anfang 1222

Von nun an gab es den griech. Ks. in Nikäa u. den latein. Ks. in Konstantinopel

Mitkaiser
Konstantin (XI.)
1204-1205
† 19. 3. 1205

Konstantin XI. (XVI.) Laskaris
Kaiser von Nicäa seit 13. April 1204 (vermutlich Mitkaiser)
† 19. März 1205

Kaiser
Johannes III.
1222 - 1254
* 1193
† 3. 11. 1254

Johannes III. Dukas Vatatzes, * 1193. Nachfolger u. Schwiegersohn von Ks. Theodor I. von Nicäa. Soldat

Kaiser von Nicäa seit Anfang 1222. Epileptiker. Zwang den Sohn von Kaiser Theodor Dukas von Thessalonike, Johannes von Epiros, 1242 auf den Kaisertitel zu verzichten und betrieb mit Eifer die Rückgewinnung von Konstantinopel. Verlegung der Residenz nach Nymphaion (Kemalpas), **hl.**

1. Ehe um 1212 mit Irene, † 1244, Tochter von Kaiser Theodor I. Laskaris v. Nicäa u. Anna, Tochter von Kaiser Alexios III. v. Byzanz. Sohn:

Theodor II., * 1223, Nachfolger in Nicäa (1254-1258)

2. Ehe 1244 mit Konstanze, nach erneuerter Taufe mit Namen Anna, * 1230, † 1307, Tochter von Kaisers Friedrich II.

Verhältnis mit einer der Hofdamen von Kaiserin Anna.

† am 3. Nov. 1254 in Nymphaion b. Smyrna, bestattet im Kloster Sosandra bei Nymphaion

Kaiser
Theodor II.
1254 - 1258
* 1223
† August 1258

Theodor II. Laskaris (hatte den Namen seiner Mutter angenommen), * 1223. S. u. N. von Kaiser Johannes III. Dukas v. Nicäa u. Irene, † 1244, Tochter von Kaiser Theodor I. Laskaris von Nicäa u. Anna, Tochter von Kaiser Alexios III. v. Byzanz.

Intellektueller, Epileptiker. Kaiser von Nicäa seit 3. November 1254. Erstrebte die Wiederherstellung der Einheit der Kirche auf einem ökumenischen Konzil. Wurde von Michael Palaiologos geblendet u. in ein Kloster gegeben.

Ehe 1235 mit Helena Asen, Tochter von Zar Johannes II. Asen v. Bulgarien (1218-1241). Kinder: 2 Söhne u. 8 Töchter:

Maria. Ehe in Konstantinopel mit König Bela IV. von Ungarn.

Johann IV. Laskaris, Nachfolger in Nicäa (1258-1259)

Eudoxia Laskaris. Ehe mit Graf Wilhelm von Vintimiglia.

Irene. Ehe mit Konstantin Tich von Bulgarien (in 2. Ehe mit Maria Palaiologina)

Maria. Ehe 1256 mit Nikephoros I. von Epiros, Sohn des Despoten Michael II. v. Epiros

† August 1258

Kaiser
Johannes IV.
1258 - 1259
* 25. 12. 1250
† 1305

Johannes IV. Laskaris Dukas, * am 25. Dez. 1250. S. u. N. von Kaiser Theodor II. Laskaris u. Helena, Tochter von Zar Johannes II. Asen v. Bulgarien (1218-1241)

Mitkaiser seines Vaters. Kaiser von Nicäa seit August 1258. Absetzung am 1. Januar 1259. 1261 Gefangennahme u. Blendung durch Michael VIII. Palaiologos.

Regenten:

Georgios Muzalon, † Aug. 1258 (wurde während der Bestattungsfeierlichkeiten für Kaiser Theodor II. ermordet)

Michael Palaiologos, Fürst von Epirus (1237-1271). Despot (1249-1267), Feldherr.

Er befand sich in Gefangenschaft des Kaisers Theodor II., wurde nach dessen Tod befreit u. war vermutlich der Kopf des Mordanschlags auf Georgios Muzalon. Er

erhielt den Titel Megas Dux (Großherzog) u. Weihnachten 1258 seine Erhebung zum Mitkaiser in Nikäa. 1261 gelang die Rückeroberung von Konstantinopel.

An seinem 11. Geburtstag wurde er geblendet u. musste bis zum Ableben auf der Festung Dakibyze an der Südküste des Marmarameeres in der Verbannung ausharren.
† 1305

Paläologen - Dynastie in Nicäa und Konstantinopel (1259-1453)

Kaiser
Michael VIII.
1259 - 1282
* 1224
† 11. 12. 1282

Michael VIII. Palaiologos, * 1224 in Kleinasien. Sohn von Andronikos Domestikos u. Theodora. **Usurpator**, Diplomat, 1246 Gouverneur v. Melnik u. Serrhai, Großkonstabler 1252 u. 1258 Despot. Regent des unmündigen Kaisers Johannes IV. Laskaris Dukas. Durch eine Volksbefragung ließ er sich am 1. Januar 1259 zum Kaiser ausrufen, unter Umgehung der Thronansprüche von Johannes IV. Laskaris. Dies brachte ihn in Konflikt mit Patriarch Arsenios Autoreianos, den er absetzen ließ.

Kaisers Balduin II. war aus Ct. ohne Krone u. Zepter geflohen. Zum Einzug in Ct. brachte er Mitkaiser Johannes IV. in Gefangenschaft u. ließ ihn blenden. Kaiser in Ct. seit 25. Juli 1261. Krönung am 15. August 1261 in der Hagia Sophia durch Patriarch Arsenios.

Es existierten nunmehr nur die Kaiser von Trapezunt und die Despoten von Epiros. Der Rest der griechischen Bevölkerung, die nach den Unruhen in der Hauptstadt verblieben waren, feierte ihren neuen Basileus. Nach der Zerstörungswut des Jahres 1204 wurde ein Aufbauprogramm eingeleitet. In den folgenden Jahren gelangen ihm militärische Siege, unter anderem 1259 gegen eine westliche Allianz bei Pelagonia in Makedonien, 1262 gegen die Bulgaren, 1264 in Epiros. 1270 wird Byzanz von der Gefahr eines Angriffs durch König Karl I. von Sizilien nur befreit, indem die gerüstete Flotte König Karls I. durch das Unwetter vor Sizilien restlos vernichtet wird. 1274 erhält er eine Einladung von Papst Gregor X. zur Teilnahme der nach Lyon einberufenen Synode zur Beilegung der Kirchenspaltung. Am 6. Juli 1274 wird die Einheit der Kirche formell vollzogen. Kaiser Michael VIII. hatte den Vorschlag unterbreitet, den in Vorbereitung befindlichen Kreuzzug über byzantinisches Gebiet zu leiten und Anatolien von den moslemischen Türken zu befreien. Das Treffen mit Papst Gregor X. konnte aber nicht mehr stattfinden, der Papst war verstorben. Die Gelegenheit, mit einem vereinten christlichen Heer die moslemische Vorherrschaft in Vorderasien u. Europa zu brechen war vertan und sollte nicht wiederkehren. Im März 1281 wurde das Heer König Karl I. von Sizilien auf albanischem Boden gedemütigt, seine Feldherren im Triumphzug in Konstantinopel mitgeführt.

Der Kaiser entsetzte den Patriarchen und wurde von Papst Martin IV. exkommuniziert (von beiden Kirchen). König Karl I. von Anjou, unumschränkter Herrscher in Europa, mit einem Heer gerüstet um den byzantinischen Thron einzunehmen, erlag schließlich durch den Raubbau an seinen Untertanen mit der „Sizilianischen Vesper.“ In Palermo hatte jeder Bürger französischer Herkunft am 30. März 1282 sein Leben verloren.

Ehe 1253 mit Theodora Dukaina Batatzaina, * 1240, † 1303. 7 Kinder:

1) Manuel

2) **Andronikus II.**, Nachfolger in Nicäa u. Konstantinopel (1282-1328)

1. Ehe mit Anna von Ungarn. 2 Söhne:

Michael IX. Palaiologos. Ehe mit Rita-Maria von Armenien, † 1333

4 Kinder:

Andronikus III. Palaiologos,

1. Ehe mit Irene-Adelheid von Braunschweig-Grubenhagen

2. Ehe mit Anna von Savoyen. 4 Kinder:

Johannes V. Palaiologos. Ehe mit Helena Kantakuzena.

5 Kinder.

Michael, Despot

Irene. Ehe mit Michael Asen

Maria. Ehe mit Francesco I. Gattilusio

Manuel

Anna. (1) Ehe mit Thomas von Epiros. (2) Ehe mit Nikolaus Orsini

Theodor Swetoslaw. Ehe mit Theodora (in 2. Ehe mit Michael III.

Sisman)

Konstantin, Despot

2. Ehe mit Jolante-Irene von Montferrat. 3 Söhne und 1 Tochter.

3) Konstantin, rebellierte gegen seinen Bruder und † 1304 im Kerker. Ehe mit Irene. Sohn:

Johannes, Despot. Ehe mit Irene Metochites

4) Theodor

5) Irene. Ehe mit König Johann III. Asen von Bulgarien. (6 Söhne und 1 Tochter)

6) Anna

7) Eudokia. Ehe 1282 in Konstantinopel mit Johannes II. von Trapezunt

Natürliche Kinder:

Euphrosine. Ehe um 1272 mit dem Mongolen Khan-Nogay

Maria, Verlobung 1265 mit dem Mongolen Ilkhan-Hulagu, † vor der Ehe. Die Ehe wurde mit dessen Sohn Abagu vollzogen, † 1281 (von seinem Bruder Ahmet ermordet), danach Rückkehr und Nonne in Konstantinopel.

† am 11. Dezember 1282, auf einem Feldzug in Thrakien. Als Gebannter des Papstes stand ihm kein kirchliches Begräbnis zu. Um den Leichnam vor Übergriffen zu schützen, wurde er in entlegenem Gebiet ohne jede Zeremonie bestattet und erst viele Jahre später in einem Kloster zur Ruhe gebettet.

Kaiser
Andronikos II.
1282 - 1328
* 1260
† 13. 2. 1332

Andronikos II. Palaiologos, * 1260. S. u. N. von Kaiser Michael VIII. v. Konstantinopel u. Nicäa u. Theodora.

Mitregent seines Vaters seit 8. November 1272. Von Papst Martin IV. exkommuniziert. Kaiser von Nicäa u. Konstantinopel seit 11. Dezember 1282

Kündigte sofort die Union mit Rom formell auf, ließ die Kirchen reinigen, entsetzte den romfreundlichen Patriarchen u. rehabilitierte alle des Glaubens wegen Verurteilten. Er leitete eine Steuerreform ein u. reduzierte den Umfang des Heeres, um der Wirtschafts- u. Finanzkrise Herr zu werden. Mit den laufenden Angriffen der Venezianer gegen die Genuesen in Konstantinopel musste er Kaiser die Niederlage seines Sohnes Michael im Kampf gegen die Türken in Anatolien verkraften. Um 1305 wurden Gebiete Anatoliens von katalanischen Söldnern verwüstet, die zum Kampf gegen die moslemischen Türken zu Felde ziehen sollten, aber mehr ihre eigenen Interessen verfolgten. Byzanz wurde von mehreren Seiten bedrängt und Kaiser Andronikos musste Zugeständnisse machen. Seit 1304 drangen die Türken in Anatolien vor. Ephesus ging verloren. 1309 fiel die Insel Rhodos an den Johanniterorden. Das Reich schrumpfte täglich.

Seit 1321 führte Andronikos einen Bürgerkrieg gegen seinen Enkel Andronikos III. Er wurde am 24. Mai 1328 zur Abdankung gezwungen. Seit 1230 lebte der Kaiser im Kloster unter dem Namen Antonios.

1. Ehe 1273 mit Anna, † 1281, Tochter von König Stephan V. v. Ungarn. 2 Söhne:

1) Michael IX. Palaiologos, * 1277, eigentlich Nachfolger. Mitregent seit 1281.

Kaiser seit 21. Mai 1295, musste 1302 bei Magnesia eine demütigende Niederlage von den Türken hinnehmen (untalentierte aber tapferer Soldat), † am 12. Oktober 1320 in Thessalonike.

Ehe mit Przn. Rita (Maria) von Armenien, † 1333, T. von Levon II. 4 Kinder:

a) **Andronikos III.** Palaiologos, Nachfolger in Nicäa und Konstantinopel.

1. Ehe mit Irene-Adelheid von Braunschweig-Grubenhagen. 1 Sohn.

2. Ehe mit Anna von Savoyen. 4 Kinder:

b) Anna, † 1320, 1. Ehe mit Thomas von Epiros, † 1318 ermordet von Nikolaus Orsini (Anna in 2. Ehe 1318 mit Nikolaus Orsini)

c) Theodora. Ehe 1307 mit Theodor Swetoslaw, † (seit 1327 in 2. Ehe mit Michael III. Sisman, † 1330)

d) Manuel, † 1320, durch Andronikos III. aus Eifersucht gegen eine Buhlin ermordet.

2) Konstantin Palaiologos, Despot, † 1334

2. Ehe 1284 mit Jolanthe v. Montferrat, die den Namen Irene annahm, † am 18. Jan. 1305, Tochter von Mgf. Wilhelm VII. v. Montferrat u. Schwester des

Aledramiden Johann I., Scheidung 1303. 3 Söhne und 1 Tochter:
Johannes Palaiologos, † 1307
Theodor I. Palaiologos, Mgf. von Montferrat (1305-1388), † am 21. April 1338
Simonida Palaiologina, * 1294, † 1340. Ehe 1299 mit Kg. Stefan Uros II. Milutin
v. Serbien, * um 1260, † vor 1332
Demetrios Palaiologos, † nach 1343
† am 13. Feb. 1332 in Konstantinopel

Kaiser
Andronikos III.
1328 - 1341
* 1297
† 15. 6. 1341

Andronikos III. Palaiologos, * 1297 in Ct. Sohn von Kronprinz Michael IX. v. Nicäa u. Konstantinopel u. Rita-Maria v. Armenien, † 1333. Nachfolger u. Enkel von Kaiser Andronikos II. v. Nicäa u. Konstantinopel. Jugendlicher Verschwender, als Kaiser arbeitsam, energisch, gewissenhaft.
Seit 1316 Mitkaiser, nach dem Mord an seinem Bruder Manuel wurde er 1320 enterbt. Nach einem Bürgerkrieg Krönung am 2. Febr. 1325 zum Mitregenten. Abermals Kampf gegen seinen Vater. Am 23. Mai 1228 zog er ohne Gegenwehr in Konstantinopel ein. Es gab kein Plündern u. kein Morden. Nur die Abdankung wurde vom Großvater verlangt. Kaiser von Nicäa und Konstantinopel seit 24. Mai 1328. Am 2. März 1331 fiel die ehemalige byzantinische Hauptstadt Nicäa den osmanischen Türken in die Hände, 1337 folgte Nikomedeia. Der Kaiser wurde genötigt, die Eroberung von byzantinischen Gebieten den Osmanen zu bestätigen u. Tribut zu leisten. 1334 ging Makedonien an Serbien verloren.
Sein einflussreichster Freund und Berater war **Johannes VI.** Kantakuzenos.

1. Ehe 1317 mit Adelheid-Irene-Adelheid v. Braunschweig-Grubenhagen (1293-1324). Ein Sohn: früh †
2. Ehe mit Anna v. Savoyen, Tochter von Gf. Amadeus V.; Kinder:
Johannes V. Palaiologos, Nachfolger in Konstantinopel (1341-1346). Ehe mit Helena Kantakuzena. 5 Kinder:
Michael, Despot
Irene. Ehe mit Michael Asen
Maria, Erbin von Lesbos. Ehe mit Fürst Francesco I. Gattilusio aus Genua.
Manuel

† am 15. Juni 1341 im Kloster Hodegon an der Seemauer, östlich der Hagia Sophia.

Kaiser
Johannes V.
1341 - 1346
* 18. 6. 1332
† 16. 2. 1391

(**1. Reg.**) Johannes V. Palaiologos, * am 18. Juni 1332. S. u. N. von Kaiser Andronikos III. von Nicäa und Konstantinopel und Anna v. Savoyen, Tochter von Gf. Amadeus V.

Regentschaftsrat mit Alexios Apokaukos, † am 11. Juni 1345, während einer Inspektion von Gefangenen erschlagen, Kaiserin Mutter Anna v. Savoyen u. Patriarch Johannes XIV. Kalekas. Dagegen erhob sich Johannes Kantakuzenos, ein alter Freund von Ks. Andronikos III., der sich in Thrakien zum Kaiser Johannes VI. ausrufen ließ u. somit einen Bürgerkrieg auslöste.

Vormund und Regent: Johannes VI. Kantakuzenos

Als Johannes 9jährig zum Thron kam, war die Nachfolge nicht geregelt gewesen. Es brach ein Bruderkrieg aus, da Kantakuzenos, der 13 Jahre die Regierung ungekrönt geleitet hatte, die Regierung im Interesse des Staates weiter zu führen gedachte. Er wurde von Kaiserin Anna u. dem Patriarchen in Abwesenheit zum Staatsfeind erklärt, aber das Heer stellte sich geschlossen hinter ihn. Danach wurde er vom Patriarchen v. Konstantinopel gebannt, verhielt sich aber jovial zum jungen Kaiser Johannes V., trotzdem musste er um Beistand des türkischen Emirs bitten. Mitkaiser seit 21. Mai 1346.

Kaiser von Konstantinopel seit 15. Juni 1341. Krönung am 19. November 1341 in der Hagia Sophia. Im April 1353 wurde er aufgrund der Bündnisse mit Bulgarien, Venedig und Serbien gegen Byzanz von seinem Schwiegervater Johannes VI. Kantakuzenos als Mitkaiser entsetzt u. mit seiner Familie auf die Insel Tenedos verbannt.
Absetzungen 1341, 1346, 1376 u. 1390

Ehe mit Helena Kantakuzena. 5 Kinder:

Andronikos IV., Kaiser in Konstantinopel (1376-1379)

Manuel II., seit 25. September 1373 zum Mitkaiser berufen.
Michael, Despot
Theodor I., † 1407, Despot von Morea (1384-1407). Natürliche Tochter:
?. Ehe 1409 mit Sultan Suleiman I. der Türkei
Irene. 10jährig Ehe mit Halil, Sohn von Emir Orhan.

siehe unten

Mitkaiser
Johannes VI.
1347 - 1354
* 1296
† 15. 6. 1383

Johannes VI. Kantakuzenos, * 1296
Usurpator. Unter Kaiser Andronikos III. die graue Eminenz, Großdomestikus u. Rebell. Überragender Feldherr, weiser Staatsmann, Gelehrter, nur Reichsverweser, kein Kaiser. Vormund von Kaiser Johannes V. v. Konstantinopel seit 1341.
Im Bürgerkrieg **Gegenkaiser.** Am 26. Oktober 1341 vom Heer zum Kaiser ausrufen zog er am 2. Februar 1347 mit osmanischer Hilfe in Konstantinopel ein. Mitkaiser seit 21. Mai 1346. Krönung am 21. Mai 1346 mit Kaiserin Irene in Adrianopel durch Patriarch v. Jerusalem. 2. Krönung durch Patriarch Isidor Bucharis in der Blachernenkirche zu Konstantinopel am 21. Mai 1347, dieser nahm auch den Bann von ihm. Am 6. März 1349 musste eine schmachvolle Niederlage durch die Genuesen hingenommen werden. Im April 1353 entsetzte er Mitkaiser Johannes V. von seiner Funktion und besetzte das Amt mit seinem Sohn Matthäus. Nach Rückkehr Johannes V. am 22. November 1354 wurde ein Vergleich ausgehandelt. Mit den verschlechternden Umständen legte er mit Kaiserin Irene sein Diadem in der Blachernenkirche am 4. Dez. 1354 nieder und ging als Mönch Joasaph ins Kloster, blieb aber weiterhin die Stütze der Regierung.

Ehe mit Irene Asen, seit 1354 Nonne. Söhne:

Matthäus, Mitkaiser (1354-1357) u. Despot von Morea. Ehe 1341 mit Irene Palaiologina

Manuel, Despot von Morea in Misithra (1348-1380)

Andronikos, † 1347 an der Pest

Maria. Ehe mit Nikephoros von Epiros

Theodora. Ehe 1146 in Selymbria mit dem türkischen Sultan Orhan

Helena Kantakuzena. Ehe am 28. Mai 1347 mit Kaiser Johannes V. Palaiologos in der Blachernenkirche von Konstantinopel.

† am 15. Juni 1383 in Mistral

siehe oben

Kaiser
Johannes V.
1354 - 1376
* 18. 6. 1332
† 16. 2. 1391

(2. **Reg.**) Johannes V. Palaiologos, * 1332. Sohn von Kaiser Andronikos III. v. Nicäa u. Konstantinopel u. Anna v. Savoyen, Tochter von Gf. Amadeus V.
Nach seiner Rückkehr aus der Verbannung am 22. November 1354 wurde mit Johannes VI. Kantakuzenos ein Vergleich ausgehandelt mit dem Ergebnis der Einsetzung in seine alten Rechte als Mitkaiser. Krönung am 15. Dezember 1354. Seinen Sohn Manuel II. nahm er zum Mitregenten.
Mit dem Zerfall der serbischen Großmacht 1356 wurde nichts mehr zur Rückgewinnung der byzantinischen Gebiete unternommen. Mit dem Zerfall des serbischen Reiches und der Schwäche von Byzanz gab es in Europa keine Macht mehr, die das Vordringen des moslemischen Heers hätte aufhalten können. Kaiser Johannes V. bat Papst Innozenz VI. um militärischen Beistand mit der Aussicht auf massenweise Konversionen und einem Anschluss an die Römische Kirche, eine damalige Illusion. Eine Zusammenkunft mit Papst Urban V. in Rom gelingt 1369. Mit allen Zugeständnissen des Kaisers wurde die Union der Kirchen besiegelt, aber von der Ostkirche in Konstantinopel abgelehnt. Die militärische Unterstützung von Rom für den Kaiser blieb damit aus. In Ungarn geriet der Kaiser auf seiner Bittstellungsreise 1366 in bulgarische Gefangenschaft und musste 1371 in Venedig wegen Zahlungsunfähigkeit ausgelöst werden. 1369 unterwarf er sich der Römischen Kirche im Petersdom zu Rom feierlich, woraus er für den Staat keinen Nutzen ziehen konnte. Seit 1373 wurde er Vasall des türkischen Sultans Murad. Sein Sohn Andronikos wurde nach der „Verschwörung der Prinzen“ (mit Saudschi, dem Sohn des Sultans Murad I.) gegen den byzantinischen Kaiser und den türkischen Sultan vom Vater geblendet und der Thronfolge entzogen. Krönung seines Sohnes Manuel zum

Mitregenten.

Zusammen mit seinem Sohn Manuel II. wurde er am 12. August 1376 von seinem Sohn Andronikos abgesetzt und eingekerkert. Für ihre Wiedereinsetzung durch den Sultan mussten die letzten byzantinischen Vorposten abgetreten werden. Erneut auf dem Thron seit 1. Juli 1379

siehe unten

Kaiser
Andronikos IV.
1376 - 1379
† 28. 6. 1385

Andronikos IV. Palaiologos. S. u. N. des Kaiser Johannes V. von Konstantinopel u. Helena Kantakuzena

Andronikos, nach der „Verschwörung der Prinzen“ (mit Saudschi, dem Sohn Sultan Murad I.), war vom Vater geblendet worden. Ihm gelang es sich mit genuesischer Hilfe zu befreien und mit türkischer Unterstützung seinen Vater und Bruder zu entsetzen und einzukerkern.

Kaiser von Konstantinopel seit 12. August 1376. Krönung am 18. Oktober 1377 mit seinem Sohn Johannes zum Mitkaiser. Mit Hilfe Venedigs gelang Kaiser Johannes V. Palaiologos und seinem Sohn Manuel die Flucht. Mit der Unterstützung des türkischen Sultans kam Vater und Sohn am 1. Juli 1379 erneut auf den Thron. Kaiser Andronikos musste aber erneut fliehen u. nahm Mutter Helena und ihrem Vater als Geiseln. Seine Absetzung am 1. Juli 1379 war nur eine Formsache. Kaiser Andronikos IV. erzwang aber in einem zweijährigen Bürgerkrieg seine Wiedereinsetzung als Thronfolger und die seines Sohnes Johannes als seinen Nachfolger.

Ehe mit Maria, Tochter des Johannes Alexander. Sohn:

Johannes VII., als 3jähriger 1377 zum Mitregenten ernannt
† am 28. Juni 1385

Kaiser
Johannes V.
1379 - 1391
* 18. 6. 1332
† 16. 2. 1391

(3. Reg.) Johannes V. Palaiologos, * 1332. Sohn des Kaisers Andronikos III. von Nicäa und Konstantinopel und Anna von Savoyen, Tochter des Grafen Amadeus V.

Kaiser von Konstantinopel seit 1. Juli 1379. Zum Mitregenten nahm er Sohn Manuel II. Mit Hilfe Venedigs gelang Johannes V. u. Manuel II. die Flucht aus der Gefangenschaft von Andronikos IV. Mit der Unterstützung des türkischen Sultans gelangten Vater und Sohn am 1. Juli 1379 erneut auf den Thron. Für diese fremdländische Hilfe mussten die letzten Vorposten auf kleinasiatischem Boden übergeben und Tribut geleistet werden. Der Kaiser regierte nunmehr in Konstantinopel als Vasall des moslemisch-osmanischen Sultans und in Abhängigkeit von Venedig und Genua, die mit ihren Niederlassungen in Konstantinopel das Geschehen bestimmten. Im April 1390 musste sich der Kaiser vor Johannes VII. in die Festung des Goldenen Tores zurückziehen, wurde mit Hilfe seines Sohnes Manuel befreit, musste aber „auf Befehl“ des türkischen Sultans die Belagerung der letzten byzantinischen Festung Philadelphia dulden u. daran teilnehmen, sowie seine eigene Festung des Goldenen Tores schleifen.

Trotz seiner langen Regierungszeit war er ein schwacher und unentschlossener Kaiser. Absetzung von Johannes V. und Manuel II. 1341, 1346, 1376 und am 14. April 1390
† am 16. Februar 1391 in Konstantinopel

siehe oben

Gegenkaiser
Johannes VII.
1390
† September 1408

Johannes VI. Kantakuzenos. Neffe Kaiser Manuel II. Palaiologos

Usurpator und **Gegenkaiser**. Mit dem Sturz Kaiser Johannes V. am 13. April 1390 durch Unterstützung des türkischen Sultans erhob er sich am 14. April 1390 zum Gegenkaiser von Konstantinopel. Mit der Befreiung Kaiser Johannes V. wurde er am 17. September 1390 vertrieben und abgesetzt.

Ehe mit Irene Gattilusio, Tochter von Andronikos Asen

† im September 1408

Kaiser
Manuel II.

Manuel II. Palaiologos, * am 27. Juni 1350. S. u. N. von Kaiser Johannes V. v. Ct. u. Helena Kantakuzena. Regent seit 1369 in Thessaloniki.

1391 - 1425
* 27. 6. 1350
† 21. 7. 1425

Mitkaiser seit 25. September 1373. Absetzung am 12. August 1376 mit seinem Vater Johannes V. von Konstantinopel. Erneut (mit seinem Vater) Kaiser von Konstantinopel seit 1. Juli 1379. Strebte einen Kreuzzug gegen das Osmanische Reich an. Abermalige Absetzung am 14. April 1390. Er konnte 1371 und 1390 seinen Vater aus kritischen Situationen befreien und nach dessen Tod selbst aus osmanischer Haft fliehen und die Herrschaft in Konstantinopel antreten. Kaiser und Alleinherrscher von Konstantinopel seit 16. Februar 1391. Eine starke Persönlichkeit, musste sich aber auch der politischen Situation entsprechend, dem osmanischen Sultan unterordnen. 1394 widersetzte er sich dem Sultan und musste einer achtjährigen Belagerung von Konstantinopel standhalten.



Kaiser Manuel II.

1399 begab sich das Kaiserpaar erfolglos auf Werbetour nach Venedig, Avignon, Paris u. London, um Unterstützung gegen den andrängenden Islam einzufordern. Trotz seiner intellektuellen Fähigkeiten und Bildung gereichte es nicht zur gemeinsamen Aktion, die nötig gewesen wäre, um den Islam nach Asien zurückzudrängen. Hilfe kam mit dem Mongolensturm unter Tamerlan. Die Osmanen wurden 1402 bei Ankara geschlagen u. Bāyezīd gefangen genommen. Nach dessen Tod in Gefangenschaft (1403) brachen im Osmanischen Reich Thronwirren aus. Manuel kehrte unverzüglich von Paris nach Ct. zurück, wo er am 9. Juni 1403 wieder eintraf. Er manövrierte diplomatisch geschickt u. konnte die Kontrolle über Thessaloniki u. Teilen der bulgarischen Schwarzmeerküste zurück erhalten. Außerdem wurden die Tributzahlungen und die Verpflichtung zur Heeresfolge gegenüber den Osmanen aufgehoben. Ein Bündnis mit Serbien, Land seiner Ehefrau, verschaffte ihm neue politische Bewegungsfreiheit.

Mit der abermaligen Bedrängnis durch Sultan Musa, der die brutale Eroberungspolitik des Vaters fortsetzte, verband sich der Ks. Manuel II. mit dessen Bruder Mehmed, der die gemäßigte Politik seines Bruders Suleiman fortsetzte. Kaiser Manuel war mit Sultan Mehmed I. befreundet, der sich 1413 im dem osmanischen Interregnum durchgesetzt hatte. Mehmed verzichtete als Dank für die Hilfe Manuels bis zu seinem Tod 1421 auf jeglichen osmanischem Druck gegen Byzanz. Im Gegensatz zu früheren Kaisern bot Manuel keine Kirchenunion für westliche Hilfe an, da die Mehrheit der orthodoxen Christen einer Union ohnehin nicht folgen würde. Lieber den Turban des Sultans als die Tiara des Papstes war in der Orthodoxie ein geflügeltes Wort. Mehmeds Sohn Murad II. fühlte sich nicht an die Zusagen seines Vaters gebunden u. begann 1422 sofort mit einer neuen Belagerung von Konstantinopel. Abermals bedroht und durch einen Schlaganfall gezeichnet, überließ Manuel seinem Sohn Johannes VIII. die Staatsgeschäfte. Der Ks. nahm 1424 die Kutte u. den Namen Matthäus an.

Ehe am 10. Februar 1392 mit Helena (Irene) Dragas, Tochter des serbischen Prinzen Konstantin Dragas. Gemeinsame Krönung am 11. Februar 1392 in der Hagia Sophia. 6 Kinder:

Johannes VIII. Palaiologos, * 1393, Nachfolger in Konstantinopel (1425-1448)

Theodor II. Palaiologos, * um 1395, † im Juli 1448, Despot von Morea in Misithra (1407-1443). Ehe 1420 mit Cleope Malatesta von Rimini. Tochter:

Helena. Ehe mit Johannes II. Lusignan von Zypern

Andronikos, * 1400, Despot von Thessalonike (1408-1423), musste Thessalonike 1423 an Venedig übergeben, da gegen die türkische Belagerung nichts mehr zu halten u. nicht mehr verteidigungsfähig war und er wegen Krankheit die Verantwortung nicht mehr tragen konnte, † 1429 im Kloster.

Konstantin XI. Palaiologos, * 1404, Despot, Kaiser in Ct. (1449-1453)

Demetrius, Despot von Morea in Misithra (1449-1460), † 1470 in

Konstantinopel. 2. Ehe mit Theodora Asen. Tochter: Helena

Thomas Palaiologos, jüngster Sohn, Despot von Morea in Kalavrita und Paträ.

Ehe mit der Fürstin Katharina Zaccaria von Achaja. 4 Kinder:

Helena. Ehe mit Lazar Brankowich, Bruder der Gattin Sultan Murad II.

Andreas, Titular-Despot von Rom, schenkte das Byzantinische Reich 1494

König Karl VIII. von Frankreich und 1502 an König Ferdinand den

Katholischen von Aragón und Isabella von Kastilien.

Manuel

Sophia, † 1503, Ehe 1472 mit Iwan III. von Russland, * am 22. Jan. 1440,

† am 27. Okt. 1505

† am 21. Juli 1425, bestattet im Pantokratorokloster von Konstantinopel

Gegenkaiser
Johannes VII.
1399-1403
† September 1408

(**2. Reg.**). Johannes VI. Kantakuzenos. Neffe Kaiser Manuel II. Palaiologos.
Gegenkaiser. Regent seit Dez. 1399 bis Sept. 1403 während der Abwesenheit des Kaiserpaars in Frankreich. Seit 1403 Basileus von Thessalonike. Vor seinem Tod Mönch mit dem Ordensnamen Joasaph.

Ehe mit Irene Gattilusio, Tochter des Andronikos Asen. Sohn:
Andronikos V. Palaiologos, * um 1400, † um 1407

† im September 1408

Kaiser
Johannes VIII.
1425 - 1448
* 1393
† 31. 10. 1448

Johannes VIII. Palaiologos, * 1393 in Ct.. S. u. N. von Kaiser Manuel II. v. Ct. u. Helena (Irene) Dragas, Tochter des serbischen Prinzen Konstantin Dragas. Krönung zum Mitkaiser und Regent seit 19. Jan. 1421. Regierte wegen der Krankheit seines Vaters seit 1423. In den Stadtgrenzen von Konstantinopel Kaiser seit 21. Juli 1425. Die Stadt war verfallen und fast entvölkert, das Umland in moslemischer Hand. Er provozierte die erneute Belagerung von Konstantinopel 1422 durch Sultan Murad II., indem er einen osmanischen Prinzen, der auf gegenseitiger Vereinbarung beruhend in byzantinischer Gefangenschaft gehalten wurde, ziehen ließ. Der Gefahr sollte 1424 mit einer Werbetour für eine militärische Unterstützung begegnet werden. Der bestehenden Kirchenspaltung wegen fand er aber wenig Zustimmung. 1437 begab sich der Kaiser mit einer starken Begleitung zum Konzil nach Ferrara und kehrte im Februar 1440 über Venedig nach Konstantinopel zurück. Eine Union der beiden Kirchen war beschlossen, aber nicht umgesetzt, denn mit der verlorenen Schlacht eines christlichen Heeres im Jahr 1444 verlor der Kaiser seine letzte Anerkennung und musste Sultan Murad II. als dessen Vasall huldigen.

1. Ehe 1414 mit Anna von Moskau, * 1403, † 1418, an der Pest, Tochter von Großherzogs Basilios I.

2. Ehe am 19. Januar 1421 mit Sophia von Montferrat (eine Zwangsehe, beide hatten sich gelobt sich gegenseitig keines Blickes zu würdigen). Sie konnte 1426 fliehen und trat ins Kloster.

3. Ehe mit der Kaisertochter Maria von Trapezunt, † 1440

† am 31. Oktober 1448 in Konstantinopel (kinderlos)

Kaiser
Konstantin XII.
1449 - 1453
* 1404
† 29. 5. 1453

Konstantin XII. (XI.) Palaiologos Dragases, * am 9. Febr. 1404 in Konstantinopel. Sohn von Kaiser Manuel II. u. Helena (Irene) Dragas, Tochter des serbischen Prinzen Konstantin Dragas. Nachfolger u. Bruder von Kaiser Johannes VIII. v. Konstantinopel. Regent für seinen abwesenden Bruder (1437-1439). Kaiser v. Konstantinopel seit 6. Jan. 1449. Die kirchliche Krönung fand wegen der Spaltung zwischen den Unionisten u. den Gegnern nie statt. Somit fehlte der Anspruch auf Loyalität seiner Untertanen. Der Ks. ist aber in seinem Wissen um die drohende Gefahr einer Belagerung durch ein islamisches Heer gut vorbereitet. Die osmanischen Türken unter Sultan Mehmed II. hatten bereits fast ganz Kleinasien besetzt u. nur ein kleines Gebiet um Ct. war den Byzantinern noch geblieben. Am 6. April 1453 eröffnet Sultan Mehmed II. der Eroberer mit einer vom dt. Ingenieur Urban konstruierten Kanone das Feuer auf Konstantinopel. Am 29. Mai 1453 brechen nach zweimonatiger Belagerung und dem Einsatz von modernster Artillerie die Truppen durch die Kerkoporta in Konstantinopel ein. Der Sultan als Sieger wütet in der Stadt mit unvorstellbarer Brutalität. Der Kaiser wirft sich in das Getümmel und wurde nie mehr gesehen. Konstantinopel fiel in die Hände der moslemischen Türken. Damit war jeder Gedanke an eine Union der beiden großen Kirchen erloschen. Konstantinos Tod und die Einnahme Konstantinopels bedeuteten den Untergang des byzantinischen Reiches und des letzten christlichen Bollwerks gegen das osmanische Großreich. Am Schwarzen Meer in Kleinasien existierte noch das Kaiserreich Trapezunt. 1461 wurde auch dieses von den Osmanen erobert, was die totale Unterwerfung des griechischen Christentums in Kleinasien bedeutete.

60.000 Einwohner von Konstantinopel gehen in die Sklaverei.

1. Ehe 1427 mit seiner Nichte Maddalena Tocco, † 1429, keine Kinder

2. Ehe 1441 mit Katharina Gattilusio, Tochter des genuesischen Oberhauptes von Lesbos, † 1441, keine Kinder

† am 29. Mai 1453, bei der Verteidigung von Konstantinopel gegen die Türken gefallen

Von 88 byzantinischen Kaisern starben 29 eines gewaltsamen Todes

Lateinisches Kaiserreich

in Konstantinopel

Kaiser
Balduin I.
1204 - 1205
* 1171
† 14. 4. 1205

Balduin I. (IX.), * im Juli 1171. Sohn von Graf Balduin V. v. Hennegau, † 1195 u. Margarethe I. v. Flandern, † 1194
Gf. Balduin VI. v. Hennegau. Gf. Balduin VIII. v. Flandern. Als Kaiser Balduin I.

- 1. Lateinischer Kaiser -

Konstantinopel war 13. April 1204 vom 4. Kreuzfahrerheer erobert worden. Ks. Alexios war geflohen u. abgesetzt. Gf. Balduin IX. v. Flandern wurde (nach Ablehnung der Krone des Dogen Enrico Dandolo v. Venedig) am 9. Mai 1204 auf dem byzantinischen Thron gewählt. Krönung als Kaiser am 16. Mai 1204 in der Hagia Sophia. Er war jung, galant, fromm und tugendhaft, einer der wenigen, die ihre Gelübde beachteten u. der populärste unter den Anführern des Kreuzzuges. Am 14. April 1205 unterlag er in der Schlacht bei Adrianopel u. geriet in Gefangenschaft der Bulgaren. Der venezianische Doge Dandolo, der an der Seite des Kaisers gekämpft hatte, führte das geschlagene Heer zurück nach Ct., starb dort und wurde in der Hagia Sophia begraben. Am 14. April 1205 unterlag Ks. Balduin in der Schlacht von Adrianopel einem bulg. Heer, wurde gefangengenommen u. in die bulgarische Hauptstadt Tarnowo verbracht, wo er im heute nach ihm benannten Balduin-Turm der Festung Zarewez interniert wurde u. starb.

Ehe am 6. Jan. 1186 mit Marie, Tochter v. Gr. Heinrich I v. Champagne, † 1204 in Akkon. Kinder:

Johanna, * um 1200, † am 5. Dez. 1244. (1) Ehe 1211 mit Ferdinand v. Portugal.
(2) Ehe 1237 mit Thomas II. v. Savoyen.

Margarethe II. v. Konstantinopel, * 1202, † 1279

1. Ehe mit Burghard v. Avènes

2. Ehe mit Wilhelm II. v. Dampierre. Sohn:

Guido III. v. Flandern, * um 1225, Gf. v. Flandern, † am 31. März 1305

(1) Ehe 1245 mit Mathilde v. Bethune. 2 Kinder

(2) Ehe 1264 mit Isabella v. Luxemburg. Tochter:

Margaretha, * um 1265, † 1331. Ehe am 3. Juli 1286 mit Reinald I. v. Geldern. Tochter:

Margaretha

† am 20. Juli 1205 in Tarnowo nach grausamer Misshandlung in bulgarischer Gefangenschaf.

Kaiser
Heinrich I.
1206 - 1216
* 1174
† 11. 6. 1216

Graf Heinrich von Hainault, Flandern und Hennegau. * 1174. Sohn von Graf Balduin V. v. Hennegau, † 1195 u. Margarethe I. v. Flandern. Bruder u. Nachfolger von Kaisers Balduin I. von Konstantinopel. Kreuznahme am 23. Febr. 1200 u. Teilnahme am 4. Kreuzzug. Nach der Eroberung von Ct. Übernahme der Stadtverteidigung. Krönung zum Kaiser von Konstantinopel am 20. Aug. 1206 in der Hagia Sophia. Ein starker Herrscher. Aber in Nikaia ließ sich Theodor Laskaris 1208 vom Patriarchen der griechisch-orthodoxen Kirche zum Kaiser krönen u. gründete ein neues byzantinisches Kaisertum das in Rivalität zu den Lateinern von Konstantinopel stand.

1. Ehe am 4. Febr. 1207 in der Hagia Sophia mit Agnes, Tochter von Bonifatius v. Montferrat, Kg. v. Thessaloniki († im September 1207, erm.)

2. Ehe 1212 mit Przn. Maria, Tochter von Zar Kolojan v. Bulgarien.

Illegitime Tochter. Ehe mit Fst. Alexius Slaw v. Melnik.

Seine Schwester:

Jolanthe, Mitregentin seit 1217, † 1219 in ungarischer Gefangenschaft. Ehe mit **Peter** v. Courtenay, 1217 Kaiser in Konstantinopel

† am 11. Juni 1216, in Thessalonike erm. (kinderlos)

Kaiser
Peter I.
1217
* um 1155
† 1219

Peter II. v. Courtenay u. Auxerre, * um 1155. Sohn von Peter I. v. Frankreich u. Elisabeth v. Courtenay. Enkel von König Ludwig VI. von Frankreich. Schwager von Kaiser Heinrich I. u. Kaiser Balduin I.
Herr v. Courtenay, Gf. v. Nevers, Auxerre u. Tonnere, Mgf. v. Namur. Nachfolger von Kaiser Heinrich I. von Konstantinopel. Krönung am 9. April 1217 in Rom durch Papst Honorius III.. Regentschaft führte Conon de Bethune, † 1224. Bei der Anreise aus Europa versuchte er mit einem Heer Durazzo einzunehmen und geriet im Sommer 1217 in Gefangenschaft von Kaiser Theodoros I. Angelos von Epiros. Absetzung 1217

1. Ehe 1184 mit Gräfin Agnes von Nevers, † 1192. Tochter:

Mathilde, * 1188, Erbin von Nevers, Auxerre u. Tonnere. Ehe am 20. Okt. 1199 mit Hervè IV. de Donzy

2. Ehe am 1. Juli 1193 in Soisson mit **Jolanthe** (Yolande), Erbin von Namur, † 1219, Tochter von Graf Balduin VIII. von Flandern u. Hennegau, † 1195, Schwester von Balduin I. u. Heinrich I. v. Konstantinopel. Kinder:

Philipp II. d. Erstgeborene, Mgf. von Namur (1216-1226), lehnte die angebotene Kaiserkrone v. Konstantinopel zugunsten seines Bruders Robert ab.

Robert, * 1295, Kaiser in Konstantinopel (1219-1228), † 1228

Margarethe, Mgf. v. Namur (1228-1237), † am 17. Juli 1270. (1) Ehe um 1210 mit Roul III., † am 1. März 1212. (2) Ehe vor 1217 mit Gf. Heinrich I. v. Vianden, † am 19. Nov. 1253

Elisabeth, † nach Aug. 1253. (1) Ehe mit Gf. Gaucher, † 1219. (2) Ehe mit Eudes I. de Montagu, † nach Aug. 1253.

Jolante, † 1233. Ehe 1215 mit Kg. Andreas II. v. Ungarn.

Sibylle, * 1197, Nonne, † 1210

Agnes, † 1247. Ehe mit Fürst Gottfried von Achaia, † 1245

Maria, † 1228. Ehe 1218 mit Ks. Theodor I. Laskaris v. Nicäa (3. Ehefrau)

Eleonore, † 1230. Ehe mit Philipp v. Montfort, † 1270

Konstanze, † 1210

Peter III., Geistlicher

Heinrich II. Gf. v. Namür (1226-1228), † 1226

Balduin II., * 1217, Kaiser von Konstantinopel. Ehe am 19. April 1229 mit

Marie de Brienne († nach dem 5. Mai 1275), T. von Johann v. Brienne, König v. Jerusalem, † nach dem 15. Okt. 1273

† 1218 in Epirus nach verlorener Schlacht (vermutlich im Gefängnis)

Kaiserin
Jolanthe
1217 - 1219
† 1219

Jolanthe. Tochter von Graf Balduin VIII. v. Flandern u. Hennegau, † 1195. Schwester v. Kaiser Heinrich I. v. Konstantinopel u. Gemahlin von Kaiser Peter v. Konstantinopel. Kaiserin seit 1217. Die Regentschaft führte Conon de Bethune (1216-1221)

Ehe am 1. Juli 1193 in Soisson mit Graf Peter II. von Courtenay, Kaiser von Byzanz.
13 Kinder

† im Aug. 1219 in Konstantinopel

siehe oben

Kaiser
Robert I.
1219 - 1228
* 1195
† Jan. 1228

Robert I., * 1195. Sohn von Graf Peter v. Courtenay u. Auxerre u. Jolanthe, Erbin von Konstantinopel, Tochter von Graf Baldwin VIII. v. Flandern u. Hennegau, † 1195.
Enkel von König Ludwig VI. v. Frankreich.

Nachfolger u. Sohn von Kaiserin Jolanthe v. Konstantinopel.

Kaiser von Konstantinopel seit 25. März 1221. Krönung in der Hagia Sophia durch den Patriarchen Matthiam am gleichen Tag. Das Kaiserreich wurde 1224 mit Eroberung von Thessaloniki durch Theodoros I. Angelos zerschlagen. Der tatsächliche Machtbereich

beschränkte sich nur noch auf Konstantinopel u. Umgebung, lateinische Herrschaften im altgriechischen Raum waren unabhängig. Nur wenig Hilfe kam aus Westeuropa und Robert war gezwungen, mit dem Hauptgegner, Johannes III. Dukas Vatatzes aus Nicäa Frieden zu schließen, der dabei in allen seinen Eroberungen bestätigt wurde.

Ehe mit Eudoxia, Tochter eines französischen Ritters aus niederem Adel, ohne Erben
† im Jan. 1228, in Clarenza in der Morea

Kaiser
Balduin II.
1228 - 1261
* 1217
† 1273

Balduin II., * 1217 in Konstantinopel. Sohn von Graf Peter v. Courtenay und Auxerre u. Jolante, Erbin v. Konstantinopel, Tochter von Graf Baldwin VIII. v. Flandern u. Hennegau, † 1195. Enkel von König Ludwig VI. v. Frankreich. Nachfolger seines Bruders Robert I. von Byzanz.

Kaiser seit 1228. Kam 11jährig zum Thron, reiste 1236 nach Rom zu Papst Gregor IX., nach Frankreich u. Flandern um Geld und Soldaten für das bedrohte Konstantinopel aufzutreiben. Er kehrte 1240 an der Spitze einer beachtlichen Armee zurück u. ließ sich zu Ostern als Kaiser krönen. Das angeworbene Heer in der Stärke von 30.000 Mann konnte wegen Zahlungsunfähigkeit nicht gehalten werden. 1244 reiste er als Bittsteller zu Kaiser Friedrich II., zu Graf Raimund von Toulouse, der am Konzil 1245 in Lyon teilnahm, zu König Ludwig den Heiligen in Paris und sogar zu König Heinrich III. von England nach London. Nach seiner Rückkehr 1248 war die Lage hoffnungslos, sogar das Blei vom Dach des Kaiserpalastes musste veräußert werden. 1261 gelang Michael VIII. die Eroberung von Konstantinopel nach einer kopflosen Flucht des überraschten Balduin II., ohne Krone und Zepter, auf in lateinischer Hand befindliche Insel Euböa. Absetzung am 25. Juli 1261

Ehe mit Maria von Brienne. Sohn:

Philipp I. von Courtenay, Titularkaiser von Konstantinopel (1273-1283). Ehe im Okt. 1273 in Foggia mit Beatrice von Neapel, Tochter von König Karl I. von Sizilien. Tochter:

Katharina. Ehe mit Karl von Valois. Tochter:

Katharina. Ehe mit Philipp von Tarent

Regenten:

Maria, seine Schwester, † 1128 (nach einigen Monaten der Regentschaft). Ehe mit Theodor I. Laskaris

Johann von Brienne, König von Jerusalem, * um 1150. Gewählter Regent (1228-1237), † im März 1237

Anselm von Caveux, Regent (1237-1238)

Narjot von Toucy, Regent (1238-1240)

† im Okt. 1273 in Neapel

Kaiserreich Trapezunt

Komnenen

Kaiser
Alexios I.
1204 - 1222
* 1182
† 1. 2. 1222

- 1. Kaiser von Trapezunt - Großkomnene

Alexios I. Megas Komnenos, Sohn von Manuel Komnenos u. Rusudan, T. von König Giorgi III. v. Georgien. Enkel des byzantinischen Kaisers Andronikos I. Komnenos. Das Kaiserreich Trapezunt wurde im April 1204 von den Brüdern Alexios und David mit Hilfe der Georgischen Königin Thamar erobert, ein 600 km langer Küstenstreifen erstreckte sich entlang der nördlichen Küste des Schwarzen Meeres von Herakleia im Westen bis nach Soterioupolis an der Grenze zu Georgien, zwischen dem Pontischen Gebirge und dem Meer. 1461 fiel Trapezunt ans Reich der Osmanen. Sein Bruder David eroberte mithilfe georgischer Söldner Gebiete in Paphlagonien u. Pontus. Kontrahent war Theodor I. Laskaris v. Micäa, der sich im Jahre 1206 zum Kaiser hatte ausrufen lassen. 1214 wurde Sinope von den Seldschuken erobert, sein Bruder David getötet u. Alexios musste sich gegenüber den Seldschuken zu Tributzahlungen u. zur Heeresfolge

verpflichten.

Ehe mit Edelfrau Theodora Axuchina v. Trapezunt. 3 Kinder:

Johannes I., in der direkten Nachfolge übergangen.

Manuel I., in der direkten Nachfolge übergangen.

Tochter. Ehe mit Ks. **Andronikos I. Gidos**

† am 1. Febr. 1222

Kaiser
Andronikos I.
1222 - 1235
† 1235

Andronikos I. Gidos. Gemahl der Tochter von Ks. Alexios I. v. Trapezunt u. Theodora Axuchina.

Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt

† 1235

Kaiser
Johannes I.
1235 - 1238
† 1238

Johannes I. Axuchos Komnenos. Ältester Sohn von Kaiser Alexios I. v. Trapezunt u. Theodora Axuchina. Nachfolger seines Schwagers Andronikos I. Gidos.

Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt

Sein Sohn:

Johannikos, nach dem Tod des Vaters ins Kloster verbracht

† 1238

Kaiser
Manuel I.
1238 - 1263
* 1218
† März 1263

Manuel I. Komnenos d. Streitbare. Sohn von Kaiser Alexios I. v. Trapezunt u. Theodora Axuchina.

Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt. Vasall der Seldschuken des Sultanats v. Ikonien.

1243 wurde er unter die Gefolgschaft des mongolischen Khan gezwungen.

1. Ehe mit Edelfrau Anna Xylaloe aus Trapezunt. 1 Sohn:

Andronikos II. Komnenos, * um 1240

2. Ehe mit georgischen Przn. Rusudan. Tochter:

Theodora, * vor 1253, Ksn. u. Großkomnenin v. Trapezunt (1284-1285), † nach 1285

3. Ehe mit Edelfrau Irene Syrikaina aus Trapezunt. 2 Söhne:

Georg Komnenos, * um 1255

Johannes II. Komnenos, * um 1262

† März 1263

Kaiser
Andronikos II.
1263 - 1266
* um 1240
† 1266

Andronikos II. Komnenos, * um 1240. Sohn von Ks. Manuel I. u. Anna Xylaloe.

Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt seit 1263.

† 1266

Kaiser
Georg
1266 - 1280
* um 1255
† 1284

Georg Komnenos, * um 1255. Sohn von Ks. Manuel I. u. Irena Syrikaina. Nachfolger seines Halbbruders Andronikos II.

Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt. 1280 während eines Feldzugs in den Bergen des Taurus gegen die Turkmenen von seinen Truppen verlassen u. Gefangennahme. Von seinem jüngeren Bruder Johannes II. entsetzt. Konnte 1284 zurückkehren, sich aber nicht erneut durchsetzen.

† 1284

Kaiser
Johannes II.
1280 - 1297
* um 1262
† 1297

Johannes II. Komnenos, * um 1262. Sohn von Ks. Manuel I. u. Irena Syrikaina.

Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt. Übernahm nach der Gefangennahme des Bruders Georg selbst die Herrschaft.

Nach der Ehe mit der Kaisertochter Verzicht auf den Titel „Kaiser der Römer“, nannte sich Kaiser des Orients, Iberiens u. der überseeischen Provinzen. Im Jahre 1284 gelang es Theodora kurzzeitig ihren Halbbruder Johannes II. mit Unterstützung durch David VI. Narin, georgischer König von Imeretien, vom trapezuntischen Thron zu vertreiben und sich selbst zur Kaiserin aufzuwerfen. Ihre Herrschaft währte jedoch nur kurz, da Johannes II. sie bereits 1285 schlugen u. so die Kaiserwürde erneut erlangen konnte.

Ehe 1282 in Ct. mit Eudokia Paslaiogina, Tochter von Ks. Michael VIII. u. Theodora Dukaina Batatzaina, * 1240, † 1303. Söhne:
Alexios II. Komnenos, * 1282 (1297-1330)
Michael Komnenos, * 1285 (1341, 1344-1349)

† 1297 in Limnia

Kaiser
Alexios II.
1297 - 1330
* 1282
† 1330

Alexios II. Komnenos, * 1282. Sohn von Ks. Johannes II. u. Eudokia Paslaiogina. Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt seit 1297 unter Vormundschaft seines Onkels, des byzantinischen Kaisers Andronikos II. Palaiologos. Mit seiner Ehe entzog Alexios sich der Vormundschaft. Schlug 1302 eine Invasion der Turkmenen zurück.

Ehe mit iberischer Przn. Djiaadjak, Tochter von Atabeg Bekkas II. v. Samatzke.

Sieben Kinder:

Andronikos III. Komnenos, * um 1310, † 1332

Basileios, 1330 Flucht nach Konstantinopel, † im April 1340

Anna, † 1342

Michael, † 1330 erm.

Georg, † 1330 erm.

† am 3. Mai 1330

Kaiser
Andronikos III.
1330 - 1332
* um 1310
† 1332

Andronikos III., * um 1310. Sohn von Alexios II. v. Trapezunt u. Przn. Djiaadja. Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt seit 1330. Nach der Herrschaftsübernahme wandte er sich gegen seine noch lebenden männlichen Verwandten aus der Komnenenfamilie. Während er zwei seiner drei jüngeren Brüder, Michael und Georg, noch 1330 ermorden ließ, gelang Basileios die Flucht nach Konstantinopel. Auch sein Onkel Michael ging ins Exil nach Konstantinopel.

Kinder:

Manuel II., * um 1323, † 1333

Irene (illegitim)

Johannes V. Palaiologos

† 1332

Kaiser
Manuel II.
1332
* um 1323
† 13

Manuel II. Komnenos, * um 1323. Sohn von Ks. Andronikos III. v. Trapezunt. Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt. Als sein Vater 1332 nach kurzer Regierung starb, wurde der achtjährige Manuel dessen Nachfolger auf dem Thron von Trapezunt. Als Basileios nur acht Monate nach dem Amtsantritt Manuels in Trapezunt eintraf, wurde Manuel abgesetzt u. Basileios zu seinem Nachfolger ausgerufen.

† 1333 (vermutlich ermordet)

Kaiser
Basileios
1332 - 1340
† 1340

Basilaeios Komnenos. Sohn von Alexios II. v. Trapezunt u. Przn. Djiaadja. Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt. Nach dem Tode des Vaters ließ Manuel II. alle männlichen Verwandten, derer er habhaft werden konnte, töten. Ihm gelang die Flucht nach Konstantinopel. Er wurde von der Bevölkerung der Stadt, die Manuel auch wegen der Verbrechen seines Vaters nicht als Herrscher akzeptieren wollte, zurückgerufen. Bei seiner Ankunft in Trapezunt wurde Manuel abgesetzt und Basileios zum neuen Kaiser ausgerufen. Basileios' Schwäche nutzten viele Adelige aus. Es kam zum Volksaufstand.

Ehe 1335 mit Irene Palaiologina, gesch. 1339, illegitime Tochter von Kaisers Andronikos III. Palaiologos v. Byzanz.

Mit Mätresse 4 Kinder:

Alexios, nach dem Tod des Vaters ins Exil

Johannes Komnenos, * 1338, nach dem Tod des Vaters ins Exil, Kaiser (1349-1390), † am 20. März 1390 (jüngerer von zwei Söhnen einer Mätresse, kam als **Alexios III.** zum Thron)

Tochter. Ehe mit Kutlu Beg, Führer der Weißen Hammel.

Tochter. Ehe mit Emir Haci v. Chalybien

† 1340, erm. (Giftanschlag)

<p>Kaiserin Irene 1340 - 1341 * um 1315 † 1341</p>	<p>Irene Palaiologina, * um 1315. Illegitime Tochter von Kaisers Andronikos III. Palaiologos v. Byzanz. Kaiserin u. v. Trapezunt. Sie bestieg als Nachfolgerin Basileios selbst den Thron. Mit ihrer Thronbesteigung brach ein Bürgerkrieg aus. Ehe 1335 mit Ks. Basilaeios Komnenos † nach 1341</p>
<p>Kaiserin Anna 1341 † 1342</p>	<p>(1. Reg.) Anna Anachoutlou Komnene. Tochter von Kaiser Alexios II. v. Trapezunt u. Djidjak. Kaiserin u. v. Trapezunt. Bis zum Jahr 1341 Nonne. Nach der Ermordung ihres Bruders Basileios u. der Übernahme des Throns durch dessen Witwe Irene, verließ Anna das Kloster. Da die im Volk unbeliebte Irene kaum Unterstützung fand, hatte Anna großen Zulauf. Überall schlossen sich die Menschen ihrer Revolte an. Als sie Trapezunt im Juli 1341 erreichte, wurde Irene abgesetzt u. Anna zur Kaiserin ausgerufen. Nach drei Wochen erschien Michael, ein Sohn von Kaisers Johannes II. u. Onkel Annas. Michael war als Ehemann für die abgesetzte Irene vorgesehen. Als einziger männlicher Erbe des Kaisers aus der Herrscherdynastie der Komnenen von Trapezunt forderte er den Thron für sich. Anna wurde daraufhin abgesetzt u. Michael zum Kaiser ausgerufen.</p>
<p>Kaiser Michael 1341 * 1285 † 1355</p>	<p>(1. Reg.) Michael Komnenos, * 1285. Sohn von Kaiser Johannes II. v. Trapezunt u. Eudokia Palaiologina Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt. Nach dem Tode seines Bruders, Ks. Alexios II., musste er 1330 ins Exil fliehen. 1341 wurde er als Gemahl für Ksn. Irene ausersehen. Als einziger männlicher Erbe der Komnenen machte er Anna den Thron streitig und erreichte deren Absetzung. Seine Herrschaft währte jedoch nicht lange, da er von den Adeligen als Fremder betrachtet wurde. Zudem wurde befürchtet, dass er Irene heiraten u. dieser so zur Rückkehr auf den Thron verhelfen würde. Noch am Tag seiner Krönung verhaftet u. abgesetzt. Anna wurde erneut Kaiserin. Ehe mit Edelfrau (Mätresse) aus der Familie der Akropoliten. Sohn: Johannes Komnenos, * um 1321 (1342-1344)</p>
<p>Kaiserin Anna 1341 - 1342</p>	<p>(2. Reg.) Anna Anachoutlou. Tochter von Kaiser Alexios II. v. Trapezunt u. Djidjak. Kaiserin u. v. Trapezunt. Die Adeligen betrachteten Michael als Fremden u. fürchteten, dass er die vertriebene Irene heiraten u. ihr auf den Thron verhelfen würde. Aus diesem Grunde wurde Michael noch am Tage seiner Krönung festgenommen, abgesetzt und ins Exil geschickt. Anna wieder als Kaiserin eingesetzt. Sie war jedoch nicht mehr als eine Marionette in den Händen des Adels, der die eigentliche Regierungsgewalt innehatte. Im September 1342 gelang es Johannes III. an der Spitze einer kleinen Armee mit der Unterstützung der Genuesen die Einnahme von Trapezunt. Johannes ließ Anna nach der Einnahme der Stadt erdrosseln u. die ihr ergebenen Adeligen hinrichten. † 1342, erm. (durch Johannes III. erdrosselt)</p>
<p>Kaiser Johannes III. 1342 - 1344 * um 1321 † 1362</p>	<p>Johannes III. Komnenos, * um 1321. Sohn von Kaiser Michael Komnenos. Flucht bis 1342 mit Angehörigen nach Konstantinopel. Nach dem Wechsel auf dem Kaiserthron ergab sich für Michael 1341 die Möglichkeit, Kaiserin Anna den Thron streitig zu machen. Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt. 1342 gelang ihm die Übernahme der Macht, er gedachte aber nicht seinen Vater aus der Gefangenschaft zu befreien. 1344 marschierte Niketas mit einigen Männern nach Lymnia, wo ihm die Befreiung Michaels gelang. Zusammen mit Michael kehrte er dann nach Trapezunt zurück. Bei ihrer Ankunft wurde Johannes abgesetzt u. sein Vater Michael zum Kaiser erhoben. † 1362</p>
<p>Kaiser Michael 1344 - 1349 * 1285</p>	<p>(2. Reg.) 1342 gelang es Michaels Sohn Johannes III. Anna vom Thron zu vertreiben. Zu dieser Zeit befand sich Michael noch immer in Gefangenschaft. Johannes wollte an dieser Situation offensichtlich nichts ändern. Insbesondere der einflussreiche General Nicetas, der heimliche Kaisermacher jener Jahre, wandte sich von Johannes ab. Er</p>

† 1355 befreite mit Michael 1344 aus der Haft u. marschierte zusammen mit ihm nach Trapezunt. Bei ihrer Ankunft wurde Johannes abgesetzt u. ins Kloster geschickt. 1347 schlug Michael einen Angriff der Turkmenen nieder, doch im gleichen Jahr grassierte der „Schwarze Tod“. Die Genuesen nutzten die Situation u. bestimmten den Handel. Johannes VI. unterstützte Johannes Michael zu verdrängen. Am 13. Dezember 1349 nahm Johannes Trapezunt ein. Michael wurde abgesetzt.
† 1355

Kaiser
Alexios III.
1349 - 1390
* 1338
† 20. 3. 1390

Alexios III. Komnenos, * 1338. Eigentlich: Johannes Komnenos, bestieg unter dem Namen Alexios III. den Thron. Jüngerer von zwei Söhnen des trapezuntischen Kaisers Basileios u. seiner Mätresse. Als 12jähriger wurde er 1349 vom byzantinischen Kaiser Johannes VI. Kantakuzenos nach Trapezunt gesandt, um dem dort herrschenden Kaiser Michael den Thron streitig zu machen. Seinen Truppen gelang ohne Schwierigkeiten die Einnahme der Stadt. Michael wurde abgesetzt u. Alexios III. bestieg den Thron. Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt. Anlässlich seiner Thronbesteigung legte er seinen Namen Johannes ab u. nahm den Namen seines im byzantinischen Exil verstorbenen Bruders Alexios an. Kaisermacher General Niketas wurde besiegt, wie aufständische Adelige. Damit war der seit dem Tode von Alexios Vater, Kaiser Basileios, tobende Bürgerkrieg beendet. Gründete das Dionysios Kloster auf dem Berg Athos.
Ehe 1351 mit Theodora Kantakuzena, Nichte von Ks. Johannes VI. Kantakuzenos.
Sechs Kinder:
Basileios, † 1377
Manuel III. Komnenos, * 1364
† am 20. März 1390

Kaiser
Manuel III.
1390 - 1417
* 1364
† 5. 3. 1417

Manuel III. Komnenos, * 1364. Sohne von Kaiser Alexios III. v. Trapezunt u. Theodora Kantakuzena. Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt. Seine Regierungszeit wurde vom Einfall der Mongolen unter Timur Lenk geprägt. Manuel ging ein Bündnis mit den Mongolen ein und wurde Vasall. Mit dem Tode Timur Lenks 1405 endete die mongolische Oberhoheit über das Kaiserreich Trapezunt.
1. Ehe 1377 mit Gulkhan Eudokia, Tochter von König David IX. v. Georgien (1) Ehe mit früh verstorbenen Halbbruder Andronikos. Sohn:
Alexios IV. Komnenos, * 1382, † 1429
2. Ehe 1395 mit Anna Philanthropene, byzantinische Edelfrau der Dukas-Familie.
† am 5. März 1417, erm.

Kaiser
Alexios IV.
1417 - 1429
* 1382
† 1429

Alexios IV. Komnenos, * 1382. Sohn von Kaiser Manuel III. v. Trapezunt u. Gulkhan Eudokia, Tochter von König David IX. v. Georgien.
Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt.
Kinder:
Johannes IV. Komnenos, * 1403, † 1459
Tochter. Ehe mit Jahan Schah, Sohn von Qara Yusuf
Tochter. Ehe mit dem Anführer der Aq Qoyunlu
Tochter. Ehe mit dem Emir v. Erzincan
Tochter. Ehe mit Kaiser Johannes VIII. v. Byzanz
Alexander
David, seit 1458 am Hof von Sultan Mehmed II., Ks. (1459-1461)
† 1429 erm.

Kaiser
Johannes IV.
1429 - 1459
* 1403
† vor 22. 4.1459

Johannes IV. Kaloiohannes, * 1403. Sohn von Kaiser Alexios IV. v. Trapezunt u. Theodora Kantakuzena. Seit 1417 Mitregent u. Mörder seines Vaters.
Seit Ende Okt. 1429 Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt. 1453 Einnahme von Ct. unter dem Osmanen Sultan Mehmed II.
1. Ehe mit der Tochter von König Alexander I. v. Georgien. Kinder:
Alexios, * 1455, † 1463, in Konstantinopel enthauptet
Theodora. Ehe mit Uzun Hasan, Turkmene vom Stamm der Weißen Hammel.
Tochter oder Schwester Eudokia. Ehe mit Fürst Niccolo Crispo v. Syros.
2. Ehe mit türk. Przn.
† vor dem 22. April 1459

Kaiser
David
1459 - 1461
* 1453
† 1466

David Komnenos, * 1453. Kaiser u. Großkomnene v. Trapezunt. 1461 wurde die Hauptstadt Trapezunt vom türk. Sultan Mehmed II. belagert. David ergab sich und wurde 1463 mit den männlichen Mitgliedern seiner Familie in Adrianopel hingerichtet.
† am 1. Nov. 1463 in Adrianopel, hingerichtet

Trapezunt von den Türken 1461 zerstört u. aufgesogen

Despotat

Epirus und Thessalonike

Hauptstadt: Arta

Angeloi

Despot
Michael I.
1205 - 1215
† 1215

Michael I. Komnenos Dukas Angelos. Illegitimer Sohn von Sebastokrator Johannes Angelos Dukas, Sohn von Kaisertochter Theodora Porphyrogenneta, Tochter von Kaiser Alexios I. Komnenos, dadurch Enkel von Kaiser Alexios I., sowie Vetter von Kaiser Isaak II. u. Alexios III. von Byzanz.

Fürst Michael I. (abgelegter Name: Angelus) (zugelegter Name: Komnenos Dukas) von Epirus. 1189 Geißel von Ks. Isaak II. v. Byzanz bei Kaiser Friedrich I. Barbarossa zur Absicherung der Kreuzfahrervereinbarung. 1195 Statthalter (Dux) in Kleinasien. Nach der Eroberung Konstantinopels durch die Kreuzfahrer 1204 nahm er an der Schlacht im Olivenhain von Kunduros (Frühjahr 1205) teil. Nach der Niederlage floh er nach Epirus, wo er das Gebiet von Dyrrhachion (heute Durrës in Albanien) bis zum Golf von Korinth unterwarf u. ein straffes militärisches Regiment errichtete. Als Patriarch Johannes X. Kamateros v. Ct. Michael nicht als legitimen Herrscher anerkannte, unterstellte Michael Epirus der Autorität Papst Innozenz III. Der Kaiser von Konstantinopel Heinrich von Flandern forderte ihn auf, seine Oberhoheit anzuerkennen, akzeptierte aber eine Allianz, die mit der Heirat zwischen Heinrichs Bruder Eustach u. einer Tochter Michaels 1209 bekräftigt wurde. Im Krieg gegen die Serben von einem Diener 1215 ermordet.

1. Ehe mit Ne Melissa. Tochter:

Ne Komnena Angelos. Ehe Juli 1209 mit Eustach v. Flandern, Heerführer (1206-1209) u. Regent im Königreich Thessaloniki (1210-1216), † 1217

2. Ehe 1204 mit Ne Melissa, Cousine seiner ersten Gemahlin u. Witwe von Strategen Senacherim. Kinder:

Theodora Komnena Angela, 1217 Braut von Groß-Zupan Stephan v. Serbien. Ehe 1228 mit Pfgf. Maio II. Oesini

Maria Komnena Angela, 1217 Braut von Kg. Stephan v. Serbien (gelöst wegen zu nahen Verwandtschaft). Ehe mit Gouverneur Konstantinos Komnenos Maliasenos Dukas Bryennios (Maliasenos) v. Megalovlachia u. Volos

Konstantinos Komnenos Angelos, * 1210, † 1214

Sein natürlicher Sohn:

Michael II. Komnenos Dukas Nothos Angelos, Fürst von Epirus (1249-1267)

† 1215 in Berat

Despot
Theodor I.
1215 - 1230
* um 1182
† 1253

Theodoros I. Komnenos Dukas Angelos von Thessalonike, * um 1282. Sohn von Sebastokrator Johannes Angelos Komnenos Dukas u. der Zoe Doukaina. Halbbruder u. Nachfolger des Fürsten Michael I. von Epirus.

Despot von Epirus (1215-1230), Gegenkaiser in Thessaloniki (1224-1230)

Theodoros I. konnte 1217 den lateinische Kaiser Peter v. Courtenay festnehmen u. 1224 Thessaloniki erobern. 1225 Krönung als Kaiser von Thessaloniki. Einnahme Thrakiens u. Schlacht am 9. März 1230 vor Klokotniza mit vernichtender Niederlage. Theodoros selbst geriet mit seiner Familie in Gefangenschaft. Vom bulgarischen Zaren Iwan Asen II. wegen Verschwörung geblendet. Nach Freilassung 1237 konnte er seinen Bruder Manuel vertreiben. 1241 Festnahme durch Kaiser Johannes III. v. Nikaia in Nicäa u. abermals 1252.

Ehe mit Maria Dukaina Komnenos Petraliphaina. Kinder:

Anna Komnena. Ehe mit Kg. Stefan Radoslaw v. Raszien

Johannes Angelos Komnenos Dukas, Despot v. Thessaloniki (1238-1244)

Irene Komnena. Ehe mit Zar Iwan Asen II. v. Bulgarien († 1241)

Demetrios Angelos Komnenos Dukas, Despot (1244-1246)

† nach 1253 in Gefangenschaft zu Nicäa

Despot
Manuel
1230 - 1237
† 1241

Manuel Angelus Dukas von Thessalonike. Bruder u. Nachfolger von Despot Theodor I. Von seinem Bruder Theodor 1238 vertrieben
† 1241

Despot
Johannes
1237 - 1244
† 1244

Sohn von Kaiser Theodor Angelus Dukas v. Thessaloniki.
Nach der Vertreibung seines Onkels Manuel von seinem Vater Theodor Angelus Dukas eingesetzt. Musste durch Zwangsmaßnahmen von Kaiser Johannes III. Dukas Vatatzes von Nikäa 1242 auf den Kaisertitel verzichten. Führt den Titel eines Despoten.
† 1244

Despot
Demetrios
1244 - 1246

Demetrios Angelos Komnenos Dukas. Sohn von Kaiser Theodor Angelus Dukas v. Thessalonike. Bruder u. Nachfolger des Despoten Johannes.
Wankelmütig und ausschweifend. Thessalonike wurde 1246 von Kaiser Johann III. Vatatzes von Nicäa erobert. Demetrios geriet in Gefangenschaft.

Despot
Michael II.
1249 - 1267
* 1205
† 1268

Michael II. Komnenos Dukas Nothos Angelos, * 1205. Natürlicher Sohn von Fürst Michael I. Komnenos Dukas v. Epiros. Fürst von Epirus.
Ging nach Ermordung es Vaters 1214 ins Exil. Rückkehr 1230. Freundschaftsvertrag 1249 mit Johannes III. v. Nicäa. Als aber Michael zwei Jahre später (1251) gegen Nicäa zu den Waffen griff, zögerte Johannes III. nicht, den Angriff zu erwidern, so dass sich Michael II. 1253 zur Kapitulation gezwungen sah. Als Despot Michael II. ergriff er 1260 mit seinen Söhnen Nikephoros u. Johannes die Flucht vor Kaiser Michael VIII. von Nikäa.

Ehe mit Theodora Dukaina verheiratet, spätere Heilige Theodora v. Arta. Trennung 1252, Nonne, Tochter von Gouverneur Johannes Petraliphas in Thessalien.

Kinder:

Anna Komnene Dukaina, † am 4. Nov. 1286. (1) Ehe 1259 mit Fst. Wilhelm II. v. Villehardouin, † am 1. Mai 1278, Fürst von Achaia. (2) Ehe mit Nikolaus II. v. St. Omer, † 1294

Helena Dukaina Angelina, * um 1242, † Juli 1271 im Kerker von König Karl v. Anjou zusammen mit ihren Söhnen. Erbin v. Korfu, Durazzo, Valona u. Berat. Ehe am 2. Juni 1259 mit Kg. Manfred v. Sizilien, * 1232, † 26. Febr. 1266 bei Benevent.

Nikephoros I., Nachfolger in Epirus, † 1296. Verlobung mit Maria, Tochter von Kaiser Theodor II. Laskaris u. Helena Asen, Tochter von Zar Johannes II. Asen v. Bulgarien.

Demetrios-Michael, † 1304

Johannes Dukas, Haft 1280 u. Blendung, † um 1289 durch Selbstmord. Ehe mit Tornikissa, Tochter von Sebastokrator Konstantin

Thamar. Ehe mit Philipp I. v. Tarent

Natürlicher Sohn (der Bastard):

Johann I. Angelus von Thessalien (1271-1296)

† Aug. 1268

Despot
Nikephoros I.
1267 - 1296
† 1296

Nikephoros I. Komnenos Dukas Angelos. Ältester S. u. N. von Michael II. v. Epirus u. Theodora Petraliphaina, spätere Heilige Theodora v. Arta.
Kämpfte 1259 gegen Ks. Michael VIII. v. Nicäa mit Verlust von Epirus. 1264 erneute Niederlage. Teil des Friedensvertrages war die Ehe Nikephoros mit Anna Kantakuzena. Nach der Wiederherstellung der Orthodoxie 1282 durch Ks. Andronikos II. Palaiologos erneuerte Nikephoros sein Bündnis mit Byzanz.

Ehe 1256 in Thessaloniki mit Maria, † 1258, Tochter von Kaiser Theodor II.

Laskaris u. Helena Asen, Tochter von Zar Johannes II. Asen von Bulgarien.

Maria war die Enkelin von Kaiser Johannes III. Dukas Vatatzes v. Nikäa.

Kinder:

Maria. Ehe mit Gf. Johann (Giovanni) I. Orsini v. Kefalonia, † 1317. Söhne:

Nikola (Nikolaus) Orsini, Mörder des Despoten Thomas u. Nachfolger

Johannes (Giovanni) **II.**, Mörder seines Bruders u. Nachfolger

Johann v. Gravina, Fürst v. Achaia

Ehe mit Anna Kantakuzena, Nichte von Ks. Michael VIII. v. Nicäa. Kinder:

Thomas I. Komnenos Dukas, Nachfolger in Epirus (1296-1318)

Thamar, † 1308. Ehe 1294 mit Philipp I. v. Anjou u. Tarent, † 1331

† 1296

Despot
Thomas I.
1296 - 1318
* um 1288
† 1318

Thomas I. Komnenos Dukas Angelos, * um 1288. S. u. N. des Despoten Nikephoros I. v. Epirus u. Anna Kantakuzena Palaiologina.

Despot v. Epirus seit 1296 unter Regentschaft seiner Mutter Anna.

Ehe 1313 mit Anna Palaiologina, Tochter von Kaiser Michael IX. u. Schwester von Ks. Andronikos III. v. Byzanz. Trennung u. Kerkerhaft.

Sein Schwager:

Johann I. Orsini, † 1317, Pfgf. v. Kefalonia. Sohn:

Nikolaus

† 1318, erm., vom Neffen Nikolaus Orsini

Orsini

Despot
Nikola
1318 - 1323
* um 1295
† 1323

Nikola (Nikolaus) Orsini, * um 1295. Sohn von Gf. Johann I. v. Kefalonia u. Epirus u. Maria Komnena Angelina, T. von Despot Nikephoros I. Komnenos Dukas v. Epirus. Pfgf. Nikolaus v. Kefalonia seit 1317. Mörder u. Nachfolger des Despoten Thomas v. Epirus.

Ehe mit Anna (Witwe seines von ihm 1318 ermordeten Onkels Thomas I. v. Epiros), Schwester von Kaiser Andronikos III. v. Byzanz

† 1323, erm. von seinem Bruder Johannes II. v. Epiros

Despot
Johannes II.
1323 - 1335
* um 1300
† 1335

Johannes (Giovanni) II. Orsini, * um 1300. Sohn von Graf Johann I. Orsini v. Kefalonia u. Maria, T. von Despot Nikephoros I. v. Epirus

Mörder u. Nachfolger seines Bruders Graf Nikola, Despot v. Epirus. Pfgf. v. Kefalonia (1323-1324). Despot v. Epirus u. Ionischen Inseln. Konversion zur orthodoxen Kirche.

Ehe mit Anna Palaologina, Tochter von Provinzgouverneur Andronikos Palaologos. Söhne:

Nikephoros II. Orsini, Nachfolger (1335-1337)

Thomais. Ehe mit Simeon Uros, Halbbruder von Zar Stefan Dusan v. Serbien.

† 1335

Despot
Nikephoros II.
1335 - 1337
* 1328

(**1. Reg.**) Nikephoros II. Orsini, * 1328. S. u. N. des Despoten Johann II. u. Anna Palaologina, Tochter des Andronikos Palaologos.

Regentschaft übte seine Mutter Anna Palaologina aus. Entsetzt von Kaiser Andronikos III. und mit einem Gut in Thessalonike abgefunden. Der junge Nikephoros wurde entführt und 1338 zurück nach Epirus gebracht.

siehe unten

Despot
Theodor
1337 - 1338

Theodor Synadenos. Protostrator

Freund und Waffengefährte des Kaisers Andronikos III., von ihm in Epiros eingesetzt und 1340 aus seiner Gefangenschaft befreit.

Despot
Nikephoros II.
1338 - 1348

(**2. Reg.**) Nikephoros II. Orsini. Sohn des Despoten Johann II. u. Anna Palaologina, Tochter des Andronikos Palaologos.

Zurückführung auf den Thron von Epiros durch Fürstin Katharina II. von Valois und Achaja, Tochter der Titularkaiserin Katharina I. von Konstantinopel und Karl von Valois. Nach der erfolgreichen Belagerung der Festung durch Kaiser Andronikos III. gab Nikephoros II. seine Ansprüche auf.

siehe oben u. unten

Despot
Simeon
1348 - 1355
† 1371

(1. Reg.) Simeon Uros Palaiologos. Sohn von Zar Stefan Uros III. v. Serbien u. der byzantinischen Przn. Maria, T. von Despot Johannes Palaiologos. Herrscher von Thessalien (1356-1371) u. Herrscher v. Epirus (1359-1366)
Ehe mit Thomais, Schwester Nikephoros II. Orsini. Sohn:
Jovan Uros, Nachfolger in Thessalien

Despotat Joannina

Despot
Nikephoros II.
1356 - 1359
* 1328
† 1359

(3. Reg.) Nikephoros II. Orsini.
Ehe mit Maria, T. von Mitkaiser Johannes VI. Kantakuzenos (1347-1354). Kinder:
Manuel
Thomais. Ehe mit Despot Simeon v. Epirus
† 1359, der abgesetzte Despot fiel in einer Schlacht bei versuchter Rückgewinnung serbischen Gebietes

Despot
Simeon
1359 - 1366
† 1371

(2. Reg.)
Herrscher von Epirus u. Thessalien.

Despot
Thomas II.
1366 - 1384

Thomas Preljubivic. Schwiegersohn von Despot Simeon v. Epirus.

Despot
Maria Angela
1384 - 1385

Maria Angela Dukaina Palaiologina

Despot
Esau
1385 - 1411
† 1411

Esau Buondelmonti. Bruder von Maddalena Buondelmonti.
Ehe 1385
† 1411

Despot
Carlo I. Tocco
1411 - 1429
* um 1370
† 4. 7. 1429

Carlo I. Tocco, * 1370. Sohn von Pfgf. Leonardo I. Tocco v. Kefalonia u. Maddalena Buondelmonti, Schwester von Esau Buondelmonti, Despot v. Epirus. Großvater Guglielmo Tocco war Gouverneur von Korfu. Großmutter Margherita Orsini, T. v. Despot Johannes I. Orsini v. Epirus u. Pfgf. V. Kefalonia.
Pfgf. v. Kefalonia (1376-1429). Despot v. Epirus (1411-1429)
Ehe 1388 mit Francesca Acciaiuoli, Tochter von Herzog Nerio I. Acciaiuoli v. Athen. Da keine legitimen Nachkommen, adoptierte er die Kinder seines Bruders Leonardo II. Sein Bruder Leonardo II. Tocco, Gf. v. Zante, † 1418. Kinder:
Carlo II. Tocco, Pfalzgraf von Kefalonia, Despot von Arta
Magdalena Tocco. Ehe 1428 als Theodora mit Despot Konstantin Palaiologos
Mit Mätressen sieben illegitime Kinder:
Ercole, Herr von Dragomesto
Torno
Menuno (Memnon), focht die Erbschaft an u. rief die Osmanen zu Hilfe, wurde Sandschak-Bey von Ioannina, möglicherweise auch Pascha.
Triano
Orlando, Herr von Riniassa, von den Osmanen enteignet
zwei Töchter
† am 4. Juli 1429

Despot
Carlo II. Tocco
1429 - 1448
† 30. 9. 1448

Carlo II. Tocco. Sohn von Leonardo II. Tocco.
Pfgf. v. Kefalonia u. Despot v. Epirus. Nachfolgestreit mit Menuno (Memnon), dieser rief die Osmanen zu Hilfe. Sie eroberten am 9. Oktober 1430 Janina, nachdem sie zuvor Thessaloniki eingenommen hatten. Carlo II. musste sich unterwerfen, durfte nur die restlichen Gebieten regieren. Osmanische Gefangennahme 1444. 1449 fiel Arta an die Osmanen.
Ehe mit Raimondina di Ventimiglia, Tochter von Giovanni di Ventimiglia v.

Aragona, Vizekönig v. Neapel. 4 Kinder:

Leonardo III. Tocco, Pfgf. v. Kefalonia u. Despot v. Arta

Antonio Tocco, † 1483, eroberte die ionischen Inseln zurück, wurde aber von seinen Soldaten, die zu den Venezianern überliefen, verraten u. getötet.

Giovanni Tocco. Ehe mit Lucrezia

Elvira Tocco († jung)

† am 30. Sept. 1448

Despot
Leonardo III.
Tocco
1448 - 1479
† 1495

Leonardo III. Tocco. Sohn von Carlo II. Tocco u. Raimondina di Ventimiglia. Letzter Pfalzgraf v. Kefalonia u. Despot v. Arta. Despot v. Epirus seit 1448 unter einem Regierungsrat von vier Gouverneuren. Sie erkannten die Oberherrschaft von Venedig an, um so einer osmanischen Eroberung zu entgehen, die durch den Erbfolgekrieg mit Memnon Tocco zu befürchten war. Dieser illegitime Nachkomme rief die Osmanen zu Hilfe u. eroberte mit ihrer Unterstützung große Teile des Despotats Epirus. Leonardo III. Tocco floh auf die ionischen Inseln u. wurde als Unterhändler der Venezianer tätig. Seine zweite Ehe mit der Verbindung zu Genua u. verweigerte Tributzahlungen an den verfeindeten Verwandten Memnon Tocco, inzwischen osmanischer Sandschak-Bey v. Ioannina, löste eine osmanischen Invasion aus. Leonardo III. Tocco floh mit Familie u. Besitztümern ins Königreich Neapel.

1. Ehe am 1. Mai 1463 in Dubrovnik Milicia Branković, † 1464, Tochter des Despoten Lazar Branković in Serbien. Sohn:

Carlo III. Tocco, * 1464, † um 1518), Titular-Despot v. Arta u. Graf v. Zante.

Ehe mit Andronica Araniti, Tochter von Konstandini Comnino Aranit.

2. Ehe 1477 Francesca Marzano v. Aragonien, Tochter von Mariani Marzano Principe u. Duca di Squillace e Sessa. Kinder:

Ippolita Tocco

Raimundina Tocco

Leonora Tocco, Nonne

Pietro Tocco, jung †

Maria Tocco. Ehe mit Pietro Talamanca, Signore di Carini.

Mit Mätresse:

Ferrante Tocco, † am 13. April 1535, spanischer Botschafter in England.

† um 1495 in Italien

Epirus wurde Teil des Osmanischen Reiches

Titular - Kaiser

Kaiser
Robert
1221 - 1228
* um 1195
† Jan. 1228

Robert von Courtenay, * um 1195. Sohn v. Peter von Courtenay u. Jolante v. Flandern, Schwester v. Balduin I. († 1205) u. Heinrich († 1206), den beiden ersten Kaisern des Lateinischen Kaiserreichs. Urenkel von König Ludwig VI. d. Dicken v. Frankreich. Als in Frankreich bekannt wurde, dass Peter von Courtenay 1217 gestorben war, lehnte dessen ältester Sohn Philipp, 1216 Mgf. v. Namur u. Herr v. Courtenay, die Nachfolge in Konstantinopel zugunsten seines Bruders Robert ab.

Kaiserkrönung am 25. März 1221 in Konstantinopel. Für seine Herrschaft bat er Papst Honorius III. u. König Philipp II. von Frankreich um Hilfe, während seine Länder in die Hände der Rivalen aus Epirus u. Nicäa fielen. Das Kaiserreich wurde 1224 zerschlagen als Theodoros I. Angelos das lateinische Königreich Thessaloniki erobert hatte. Fortan beschränkte sich der Machtbereich des lateinischen Kaisers nur auf Konstantinopel und Umgebung. Ohne Hilfe aus Westeuropa musste Robert mit Johannes III. Dukas Vatatzes v. Nicäa Frieden schließen u. alle Eroberungen bestätigen.

Verlobung mit Eudokia, Tochter von Kaiser Theodor I. Laskaris (Auflösung)

Ehe mit einer französischen Adligen, aus der Adelsfamilie Neuville-en-Artois.

† im Jan. 1295

Titularkaiser
Balduin II.
1261 - 1273

Balduin II., * 1217. Sohn von Graf Peter v. Courtenay u. Auxerre u. Jolantha, Erbin v. Ct., Tochter von Gf. Baldwin v. Flandern u. Hennegau, † 1195. Enkel von König Ludwig VI. v. Frankreich. Nachfolger seines Bruders Robert. Kam 11jährig zum Thron.

* 1217	Kaiser seit 1228. Flucht u. Absetzung am 25. Juli 1261
† 1273	Ehe mit Maria von Brienne. Sohn: Philipp I. von Courtenai, Nachfolger u. Titularkaiser v. Konstantinopel (1273-1283). Ehe mit Beatrice von Neapel, Tochter von König Karl I. von Sizilien. Tochter: Katharina. Ehe mit Karl von Valois. Tochter: Katharina. Ehe mit Philipp von Tarent
	† 1273 in Neapel siehe oben
Titularkaiser Philipp I. 1273 - 1283	Philipp I. von Courtenay. S. u. N. von Titularkaiser Balduin II. v. Konstantinopel u. Maria v. Brienne Titularkaiser seit 1273 bis 25. Dez. 1283 Ehe mit Beatrice von Neapel, T. von König Karl I. v. Sizilien. Tochter: Katharina I. v. Courtenay, Nachfolgerin in Konstantinopel (1283-1308)
Titularkaiserin Katharina I. 1283 - 1308	Katharina I. von Courtenay. Tochter u. Nachfolgerin von Titularkaiser Philipp I. v. Ct. Titularkaiserin seit 1283 bis 1. Jan. 1308 Ehe 1301 mit Karl von Valois (in 1. Ehe mit Margarethe von Neapel-Anjou), Sohn des König Philipp III. von Frankreich. Tochter: Katharina II. von Valois, ihre Nachfolgerin in Konstantinopel (1308-1346)
Titularkaiserin Katharina II. 1308 - 1346 † 26. 12. 1331	Katharina II. von Valois. Tochter u. Nachfolgerin von Titularkaiserin Katharina I. v. Ct. u. Karl v. Valois. Fürstin von Achaja. Titularkaiserin v. Konstantinopel (1308-1346) Ehe 1313 mit Philipp II. von Anjou-Tarent, Mitkaiser in Konstantinopel (1313-1331). Kinder: Robert II. , Titularkaiser von Konstantinopel (1346-1364) Philipp II. von Romania, Nachfolger seines Bruders Robert II. in Konstantinopel (1364-1473) Margarethe. Ehe mit Herzog Franz von Andria und Baux. Sohn: Jacob von Baux, Titularkaiser von Konstantinopel (1373-1383) † am 26. Dezember 1331
Titularkaiser Robert II. 1346 - 1364	Robert II. von Anjou-Tarent. S. u. N. von Titularkaiserin Katharina II. v. Ct. u. Philipp II. v. Anjou-Tarent. Titularkaiser v. Konstantinopel seit 1346 bis 16. Sept. 1364 Ehe mit Maria von Bourbon, Tochter von Herzog Ludwig I. v. Bourbon (1310-1341)
Titularkaiser Philipp II. 1364 - 1373	Philipp II. von Romania. Sohn von Titularkaiserin Katharina II. v. Ct. u. Philipp II. v. Anjou-Tarent. Nachfolger seines Bruders Robert II. von Konstantinopel. Titularkaiser von Konstantinopel (1364-1373)
Titularkaiser Jakob 1373 - 1383	Jakob von Beaux. Sohn von Herzog Franz v. Andria u. Baux u. Margarethe, Tochter von Titularkaiserin Katharina II. u. Philipp II. v. Anjou-Tarent. Mitkaiser von Konstantinopel (1313-1331) Fürst v. Tarent und Achaja. Titularkaiser v. Konstantinopel 1373 bis 7. Juli 1383
Titularkaiser Ludwig I. 1383 - 1384 † 1384	Graf Ludwig I. von Anjou. Sohn von König Johann II. d. Guten v. Frankreich. * 1319, † am 8. April 1364 u. Jitka, Tochter von König Johann I. v. Böhmen u. Eliska. Graf der Provence, seit 1360 Herzog. Titularkönig v. Neapel. Titularkaiser (1383-1384) Sein Sohn: Ludwig II. von Anjou, Titularkaiser seit 1384 † 1384
Titularkaiser	Ludwig II. von Anjou, * 1377. S. u. N. von Titularkaiser Ludwig I., † 1384

Ludwig II.
1384
* 1377
† 29. 4. 1417

Ehe mit Jolantha von Bar. Sohn:
Ludwig III.
† am 29. April 1417